

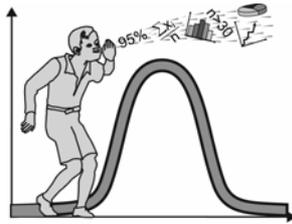
KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

## Ergebnisse der Kommunalwahlen und der Europawahl am 7. Juni 2009 in Koblenz

Auswertungen auf der Basis des amtlichen Endergebnisses



**KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.



## Ergebnisse der Europawahl und der Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 in Koblenz

Auswertungen auf der Basis des amtlichen Endergebnisses

Stadt Koblenz  
Kommunale Statistikstelle

Statistischer

Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de  
Internet: www.statistik.koblenz.de

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- \* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Drucklegung: 10. Juni 2009

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz  
Hauptamt - Abteilung Statistik  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

© Stadt Koblenz,  
2009

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet



**KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:**

Die Stadt zum Bleiben.

[www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

## **Zum Aufbau des Berichts**

Den thematischen Schwerpunkt der Berichterstattung über den Ausgang der Kommunalwahlen und der Europawahl vom 7. Juni 2009 in Koblenz stellt die Wahl des neuen Stadtrates dar. In einem ersten Abschnitt werden Ergebnisübersichten zum Wahlausgang präsentiert. Desweiteren wird das aktuelle Ergebnis in einen „historischen“ Kontext zu den Kommunalwahlen der letzten 25 Jahre gesetzt. Für einen regionalen Vergleich werden die Wahlergebnisse der Stadtrats- und Kreistagswahlen in den übrigen Oberzentren des Landes bzw. in den umliegenden Landkreisen präsentiert.

Es folgen ausführliche Tabellen und Grafiken zum Abschneiden der Parteien und Wählervereinigungen in den 30 Stadtteilen sowie in den 76 Stimmbezirken von Koblenz. Wie bereits in früheren Wahlen praktiziert werden die Ergebnisse außerdem nach den Parteihochburgen sowie nach unterschiedlichen Sozialraumtypen differenziert. Nähere Erläuterungen zur Ableitung der Parteihochburgen wie auch der soziodemographischen Typisierung der Stimmbezirke sind dem Vorbericht zur Wahl zu entnehmen, der im Mai von der Statistikstelle der Stadt Koblenz publiziert worden ist<sup>1</sup>. Den Abschluss der Berichterstattung über die Wahl des Stadtrates 2009 bilden die vollständigen Listenergebnisse aller Bewerberinnen und Bewerber sowie der Blick auf die nominelle Zusammensetzung des zukünftigen Stadtrates.

Im Anschluss an die Auswertungen zum gesamtstädtischen Parlament wird der Fokus auf die Wahlen in den acht Ortsbezirken gerichtet. Hier wird der Ausgang der Ortsvorsteherwahlen wie auch die neue Zusammensetzung der Ortsbeiräte dokumentiert.

Die Berichterstattung wird mit den Europawahlen abgeschlossen. Ähnlich wie bei den Stadtratswahlen werden Ergebnisübersichten, regionale Vergleiche und Zahlen aus den Stadtteilen und Stimmbezirken präsentiert.

---

<sup>1</sup> Im Internet abrufbar unter:

[http://www.koblenz.de/verwaltung\\_politik/k10stat\\_statistische\\_informationen\\_wahlen.html](http://www.koblenz.de/verwaltung_politik/k10stat_statistische_informationen_wahlen.html)



## **Die Ergebnisse im Überblick**

### **1. Die Wahl des Stadtrats in Koblenz am 7. Juni 2009**

#### **1.1 Ergebnisübersicht**

Nach Auszählung der insgesamt 1 867 413 gültigen Stimmen für die Wahl des Stadtrats in Koblenz wird sich das neue Kommunalparlament aus insgesamt sieben Parteien und Wählervereinigungen konstituieren. Von den 83 377 zur Wahl berechtigten Koblenzerinnen und Koblenzer gaben nur 45,3 % ihr Votum ab. Zwei Trends haben sich damit fortgesetzt: Der im Jahr 2004 registrierte Tiefststand der Wahlbeteiligung, als die Fraktion der Nicht-Wähler in Koblenz erstmals größer war als die der Wähler, wurde erneut unterboten. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren wurden über 23 000 Stimmzettel mehr abgegeben als am 7. Juni 2009 – obwohl die Zahl der Wahlberechtigten nur um rund 3 000 höher lag. Auch der Trend zur Briefwahl hat sich verfestigt: Fast ein Drittel aller Stimmzettel (32,1 %) wurde auf diesem Weg abgegeben. 2004 waren es noch 27,3 %. Hierbei spielen sicherlich die formellen Erleichterungen zur Beantragung der Briefwahl wie auch die Fülle der Wahlen und Wahlmöglichkeiten bei einer Kommunalwahl eine entscheidende Rolle. Der Anteil der ungültigen Stimmen ist übrigens gegenüber 2004, als die Stimmabgabe in Koblenz mittels elektronischer Wahlgeräte durchgeführt wurde, deutlich von 1,2 auf 2,2 % angestiegen.

Insgesamt hat sich nach der Wahl die Konstellation im Stadtrat maßgeblich verändert. Verlierer der Stadtratswahl sind eindeutig die beiden großen Parteien, CDU und SPD, die 2009 nur noch gut 60 % aller Stimmen auf sich vereinigen können. 2004 waren es noch 75,9 % und 1999 – als mit immerhin sechs Wahlvorschlägen auch breite Alternativen zur Auswahl standen – sogar 84,5 %. Zwar bleibt die CDU mit 19 Sitzen die stärkste Fraktion im Rat. Einbußen der Stimmenanteile um 10,1 %-Punkte auf nunmehr 35,0% haben jedoch den Verlust von sechs Mandaten zur Folge.

Ebenso wie die CDU verzeichnet auch die SPD ihr schlechtestes Ergebnis bei einer Stadtratswahl. Mit einem Anteil von 25,6 % aller Stimmen - das sind 5,3 %-Punkte weniger als 2004 – stehen den Sozialdemokraten nur noch 14 Mandate (-3) zur Verfügung.

Die drittstärkste Kraft im Hinblick auf die Zahl der Stimmen werden die Grünen, die bei einem Stimmenanteil von 10,1 % ein Mandat dazu gewinnen und nunmehr sechs Vertreterinnen und Vertreter in den Koblenzer Stadtrat senden können. Dies gilt auch für die erstmals angetretene Bürgerinitiative BIZ, die nur um 0,1 %-Punkte schlechter als die GRÜNE abschneidet.

Die FDP kann Gewinne in Höhe von 2,7 %-Punkten verzeichnen und kommt auf einen Stimmenanteil von 8,6 %. Mit 5 Mandaten werden die Liberalen im Koblenzer Stadtrat vertreten sein und damit den Fraktionsstatus wiedererlangen. Knapp 300 Stimmen weniger als die FDP erzielte die FBG bei ihrer mittlerweile dritten Kandidatur in Folge. Zwar musste die Freie Bürgergruppe leichte Verluste von 0,9 %-Punkten hinnehmen, bei dem daraus resultierenden Stimmenanteil von ebenfalls 8,6 % wirkte sich dieser Rückgang jedoch nicht auf die Mandatsverteilung aus.

Auch die siebte für den Stadtrat kandidierende Liste kann in das kommunale Parlament – wenn auch nicht im Fraktionsstatus – einziehen. Aufgrund des Wegfalls der so genannten Wahlzahl<sup>2</sup> reichen 2,0 % der gültigen Stimmen für DIE LINKE aus, um zumindest einen Sitz zu gewinnen.

## 1.2 Regionaler Vergleich

Die Ergebnisse der Koblenzer Stadtratswahl sind in weiten Teilen mit den Resultaten der anderen rheinland-pfälzischen Oberzentren vergleichbar.

Dies betrifft zum Einen die rückläufige Entwicklung der Wahlbeteiligung – nur aus Trier wird ein leichter Anstieg um 1,2 % gemeldet. Mit einer Wahlbeteiligung von 45,3 % liegt Koblenz auf einem durchschnittlichen Niveau. Die Landeshauptstadt Mainz ist das einzige Oberzentrum im Land, in dem die Fraktion der Wähler mit 50,6 % höher war als die der Nichtwähler. Zum anderen ist auch in Ludwigshafen, Mainz oder Trier die Zusammensetzung der Stadträte tendenziell bunter und hinsichtlich der Mandatsverteilung ausgeglichener geworden. In allen Oberzentren sind mindestens sechs Parteien oder Wählergemeinschaften in den Räten vertreten. In Ludwigshafen, Mainz und Trier darunter auch die REP und die NPD.

Die CDU hat überall deutlich verloren, allerdings nur in Koblenz in einem zweistelligen Prozentpunkte-Bereich. Bei den Sozialdemokraten fallen die Ergebnisse in den Oberzentren differenzierter aus. In Ludwigshafen, Kaiserslautern und Trier konnten durchaus beträchtliche Zuwächse von bis zu 5,0 %-Punkte verbucht werden. Wie bei der CDU sind die Verluste der SPD in Koblenz besonders hoch, so dass die kleineren Parteien und die Wählergemeinschaften in der Rhein-Mosel-Stadt im Vergleich zu den anderen Großstädten am meisten profitieren können.

---

<sup>2</sup> Die bis zur Wahl im Jahr 2004 zu berücksichtigende Sperrklausel von mindestens 3,03 % der gültigen Stimmen wurde abgeschafft.

### 1.3 Innerstädtische Differenzierungen

#### → Wahlbeteiligung

Wie bei den vorangegangenen Wahlen variiert der Grad der Wählermobilisierung zur Stadtratswahl 2009 innerhalb des Stadtgebiets stark. Traditionell ist die Wahlbeteiligung in den randlich gelegenen Stadtteilen höher als im zentralen Stadtgebiet. Unter den zehn Stadtteilen, die die höchste Wahlbeteiligung aufweisen, befinden sich sieben der acht Ortsbezirke. An der Spitze stehen Immendorf, Lay, Stolzenfels und Oberwerth, wo jeweils mehr als 60 % der Wahlberechtigten ihr Votum abgaben. In den drei benachbarten Stadtteilen im nördlichen Stadtgebiet, Lützel, Neuendorf und Wattersheim, ging dagegen nicht einmal jeder dritte Wahlberechtigte zur Urne. Auf Stimmbezirksebene trifft dies sogar für 12 der 76 Gebietseinheiten zu, wobei der Stimmbezirk 4330 in Neuendorf mit einer Wahlbeteiligung von nur noch 11,1 % - in absoluten Zahlen: 114 Wählerinnen und Wähler bei 1009 Wahlberechtigten – im negativen Sinn herausragt.

Auch in den unterschiedlichen *Parteihochburgen* im Stadtgebiet variiert die Wahlbeteiligung in erheblichem Maße. Wie bei den vergangenen Wahlen ist der Mobilisierungsgrad in den Stimmbezirken, die zu den Hochburgen der CDU und/oder der FDP zu rechnen sind, am höchsten. Mit einem Anteil von 54,5 % bzw. 52,8 % wird dort das gesamtstädtische Niveau auch bei der Stadtratswahl 2009 deutlich überschritten. In den insgesamt elf Stimmbezirken, in denen die SPD in der Vergangenheit ihre besten Ergebnisse erzielte, liegt die Wahlbeteiligung nur bei 38,8 % und damit mehr als 15 %-Punkte unter dem Niveau der CDU-Hochburgen. Hinzu kommt, dass der Rückgang der Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen am kräftigsten ausfällt.

Interessant ist auch der Blick auf die Wahlbeteiligung in den nach ihrem *soziodemographischen Typus* unterschiedenen Stimmbezirken<sup>3</sup>. So reicht die Bandbreite im Vergleich der sechs Typen von 24,8 % bis zu 54,7 %. In den Stimmbezirken des Clusters 2, das v.a. durch die Indikation sozialer Belastungsfaktoren in Kombination mit einer sehr jungen Bevölkerung typisiert wird, ging nicht einmal jeder vierte Wahlberechtigte zur Urne. Auch in den Bezirken des Clusters 4, dem zweiten Typ mit hoher sozialer Belastung (i.e. überdurchschnittliche Arbeitslosenquote, hoher Anteil an Empfängern von Grundsicherung) in Kombination mit einer überdurchschnittlich alten Bevölkerung, liegt die Wahlbeteiligung mit 37,9 % deutlich unter dem gesamtstädtischen Niveau von 45,3 %. Die höchste Wahlbeteiligung verzeichnen dagegen die Stimmbezirke, die sich insbesondere durch

---

<sup>3</sup> Eine inhaltliche Kurzbeschreibung der Typen ist der Abbildung 36 zu entnehmen. Für weitergehende Informationen s. Bericht „Koblenz vor der Europawahl und der Kommunalwahl am 7. Juni 2009“; Statistikstelle, Stadt Koblenz

einen hohen Überschuss an innerstädtischen Zuzügen als bevorzugte Wohngebiete ausweisen (Cluster 6) und in den letzten fünf Jahren deutliche Einwohnerzuwächse verzeichnen konnten.

#### → Ergebnisse der SPD

Die SPD erreicht ihre höchsten Stimmenanteile mit 37,8 % und 34,4 % in Immendorf und Lützel, zwei traditionellen Hochburgen der Sozialdemokraten im Stadtgebiet. Am anderen Ende der Skala rangieren v.a. die CDU-Hochburgen: In Bubenheim, Karthäuserhofgelände, Oberwerth und Ehrenbreitstein wird die 20 %-Marke deutlich unterschritten. Lediglich in Lützel (+ 2,5) und in Güls (+ 1,5) kann die SPD gegenüber 2004 hinzugewinnen – in den 28 anderen Stadtteilen sind mehr oder weniger hohe Verluste zu registrieren. Am markantesten ist dabei sicherlich das Abschneiden in Stolzenfels. In ihrer Hochburg sackte die SPD um über 21 %-Punkte auf nunmehr 27,0 % ab.

Generell verliert die SPD in ihren Hochburgen überdurchschnittlich stark. Zwar ist sie in den insgesamt elf als solches kategorisierten Stimmbezirken mit einem Anteil von 31,9 % immer noch die Nummer 1 unter allen kandidierenden Listen, 2004 wurden hier jedoch noch fast 40 % erreicht. Die geringsten Einbußen werden in den Hochburgen der CDU registriert. Allerdings sind die Sozialdemokraten hier mittlerweile auf einem sehr niedrigen Niveau von 20,0 % angekommen.

Erwartungsgemäß erzielt die SPD in den sozioökonomisch schwächer gestellten Bezirken (Cluster 2) mit einem Anteil von 33,1 % ein weit über dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegendes Ergebnis. Hier kann sie sogar – entgegen dem Trend – Stimmenzuwächse in Höhe von fast 3 %-Punkten verbuchen.

#### → Ergebnisse der CDU

Konnte die CDU 2004 noch in sechs Stadtteilen die absolute Mehrheit gewinnen, so ist am 7. Juni 2009 aus diesem Kreis nur noch Kesselheim (50,5 %) übrig geblieben. An zweiter Stelle folgt bereits Stolzenfels – gleichzeitig der einzige Stadtteil, in dem die Christdemokraten zulegen konnten (13,5 %-Punkte!). Die Kellerbezirke der CDU liegen vornehmlich im Stadtzentrum. In den Stadtteilen Altstadt, Mitte und Süd werden gerade einmal Anteile von 25,1 bis 27,4 % erreicht. Die höchsten Verluste erleidet die CDU auf dem Oberwerth, und damit wie die SPD in einer traditionellen Hochburg: Sprach sich im Jahr 2004 noch eine klare absolute Mehrheit in diesem Stadtteil für die Koblenzer Christdemokraten aus, so liegt die Zustimmungquote jetzt nur noch bei 33,4 % und damit sogar unter dem gesamtstädtischen Vergleichswert von 35,0 %.

Dennoch erzielt die CDU auch bei der diesjährigen Stadtratswahl in ihren traditionellen Hochburgen die besten Resultate. Bei immerhin 42,0 % liegt der Stimmenanteil in den elf Stimmbezirken, die im Vorfeld der Wahlen als Hochburgen der Union identifiziert worden sind. In den Parteihochburgen der Grünen kommt die

CDU beispielsweise nur auf 27,7 %. Hohe Verluste – meist im zweistelligen Bereich – sind dagegen über alle Parteihochburgen hinweg für die CDU zu konstatieren.

Anders als bei der SPD zeigt das Spektrum der CDU-Stimmenanteile in den Bezirken unterschiedlichen soziodemographischen Typs nur eine geringe Profilierung aus. Lediglich das schlechte Abschneiden mit 25,8 % in den Stimmbezirken des Cluster 1 (hohe Mobilität, geringe Quartiersbindung, hoher Anteil der Altersgruppe 18 bis unter 35 Jahre) fällt auf. Die Stimmbezirke dieses Cluster sind in weiten Teilen deckungsgleich mit den Hochburgen der Grünen. Ansonsten schwanken die Ergebnisse nur unwesentlich um den gesamtstädtischen Wert von 35,0 %.

#### → Ergebnisse der FDP

Die FDP verzeichnet auch bei der diesjährigen Stadtratswahl auf der Karthause ihre besten Resultate, obwohl die Liberalen nur hier leichte Einbußen gegenüber der letzten Wahl hinnehmen müssen. Stimmenanteile in einem zweistelligen Bereich werden auch aus Rübenach, Metternich und der Pfaffendorfer Höhe gemeldet. Das schlechteste Resultat wird im Stadtteil Goldgrube erzielt, wo sich nur 4,7 % der Wählerinnen und Wähler für die Liberalen entschieden.

Auch bei der FDP haben sich die meisten Parteihochburgen als solche bestätigt. Mit einem Anteil von 11,0 % liegt das Ergebnis in den zehn Stimmbezirken immerhin um 2,4 %-Punkte über dem gesamtstädtischen Wert. Die Koblenzer Liberalen konnten in den Parteihochburgen aller Parteien zulegen – am wenigsten jedoch in den eigenen (s. Karthause), am meisten in den Hochburgen der beiden großen Parteien.

Gewinne werden auch unabhängig vom soziodemographischen Typus erzielt. Die höchsten Stimmenanteile erreichen die Liberalen im Cluster 6 (bevorzugte Wohngebiete) und im Cluster 5 (aufgrund von Überalterung schrumpfende Stadtgebiete) mit 9,4 bzw. 9,2 %.

#### → Ergebnisse der FBG

Wie bereits im Jahr 2004 stellt Bubenheim im Stadtteilranking der FBG einen „Ausreißer“ dar. Die FBG ist in diesem Stadtteil, in dem auch der bisherige Ortsvorsteher als Kandidat der Freien Bürgergruppe in seinem Amt bestätigt worden ist, mit einem Anteil von 26,1 % nach der CDU die zweitstärkste Kraft. Danach folgen mit großem Abstand Wallersheim, Neuendorf und die Horchheimer Höhe. Zu den Kellerbezirken der FBG zählen Stolzenfels, Immendorf und Lay. Dem Gesamtergebnis entsprechend sind die Stadtteile, in denen die FBG Verluste hinnehmen muss, in der Überzahl. Am deutlichsten fallen diese in der Altstadt mit einem Minus von 3,9 %-Punkten aus. Deutlich zulegen kann die FBG in Ehrenbreitstein, auf dem Obewerth sowie in Wallersheim und Niederberg.

Der Blick auf das Abschneiden der Freien Bürgergruppe in den Hochburgen der vier Parteien zeigt ein außerordentlich schwach ausgeprägtes Profil. Lediglich das Ergebnis in den Parteihochburgen der CDU ragt mit 9,7 % etwas heraus. Leicht unter

dem Durchschnitt liegt das Resultat in den Parteihochburgen der Grünen (7,7 %) und der FDP (7,8 %).

Auch die Differenzierung nach den soziodemographischen Strukturtypen lässt keine Identifizierung der für die FBG besonders günstigen bzw. ungünstigen Konstellationen zu.

#### → Ergebnisse der Grünen

Die Grünen erzielen ihr Spitzenresultat im Stadtteil Süd, einer traditionellen Hochburg dieser Partei. 19,5 % aller Wählerinnen und Wähler sprachen sich hier am 7. Juni für den Listenvorschlag 5 aus. Auch in den benachbarten Stadtteilen Mitte, Altstadt und Oberwerth liegt der Stimmenanteil deutlich über dem gesamtstädtischen Referenzwert von 10,1 %. Schlusslicht im Stadtteilranking der Stimmteile für die Grünen ist Stolzenfels mit 5,2 %. Nur unwesentlich höher liegen die Zustimmungsqoten auf dem Flugfeld, Karthäuserhofgelände oder Bubenheim. Die ausgesprochen hohe räumliche Konzentration des Wählerklientels der Grünen spiegelt sich auch in deren Ergebnissen in den einzelnen Parteihochburgen wider. So erreichen die Grünen in den Bezirken von Altstadt, Mitte und Süd, die im wesentlichen die Hochburgen umfassen, mit 17,0 % ein Ergebnis, das 7 %-Punkte über dem gesamtstädtischen Wert und sogar fast 10 %-Punkte über ihrem Abschneiden in den CDU-Hochburgen liegt.

#### → Ergebnisse der BIZ

Die erstmals kandidierende Bürgerinitiative BIZ weist die größte Bandbreite unterschiedlich starken Zuspruchs auf. Die Stimmenanteile schwanken zwischen 20,5 % im Stadtteil Karthäuserhofgelände und 3,0 % in Stolzenfels. Es fällt auf, dass die Stadtteile mit überdurchschnittlich großem Wählerzuspruch für die BIZ eine ausgeprägte räumliche Konzentration auf die Stadtgebiete Karthause und Stadtzentrum aufweisen. Da diese in weiten Teilen deckungsgleich mit den Hochburgen der FDP und der Grünen sind, schneidet die BIZ in diesen mit Anteilen von 15,5 % bzw. 12,0 % auch überdurchschnittlich gut ab. Noch stärker profiliert wirkt das Ergebnis vor dem Hintergrund der Differenzierung nach soziodemographischen Strukturtypen: In den Stimmbezirken des Clusters 1 (v.a. zentrale Stadtgebiete) erreicht die BIZ 16,4 %, im Cluster 2 (Indikation sozialer Belastungsfaktoren) dagegen nur 5,3 %.

#### → Ergebnisse der LINKE

Aufgrund der insgesamt sehr geringen Stimmenanteile von 2,0 % lässt die differenzierte Betrachtung der innerstädtischen Ergebnisse nur ein beschränktes Maß an Interpretation zu. Erwartungsgemäß verzeichnet die Partei ihre besten Resultate in den Stimmbezirken der Cluster 2 und 4, die jeweils durch hohe soziale Belastung

geprägt sind. Die niedrigsten Stimmenanteile werden aus den Stimmbezirken des Clusters 6 (bevorzugte Wohngebiete; wachsende Quartiere) gemeldet.

#### **1.4 Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat**

Von den 56 aktuellen Ratsmitgliedern haben sich insgesamt 46 einer Wiederwahl gestellt. Von diesen haben wiederum 38 erneut ein Mandat erhalten, so dass im kommenden Koblenzer Stadtrat 18 neue Ratsmitglieder begrüßt werden können. Die Veränderungen in den einzelnen Fraktionen sind dabei unterschiedlichen Ausmaßes: Während bei der FDP vier der insgesamt fünf zukünftigen Ratsmitglieder dem „alten“ Rat nicht angehörten, kann die FBG in unveränderter Fraktionsbesetzung in die neue Legislaturperiode einsteigen. Die Anzahl und damit auch der Anteil an Frauen werden deutlich zurückgehen. Liegt die Quote gegenwärtig noch bei 43 %, so werden im neuen Rat nur 18 Frauen vertreten sein, was einem Anteil von rund 32 % entspricht. Der Anteil der Frauen an allen Listenvorschlägen lag bei 36 %.

Durch die Inanspruchnahme der Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens weichen die Rangfolgen der Bewerberinnen und Bewerber nach der Wahl von der ursprünglichen Listenposition teilweise erheblich ab. Dies betrifft in besonderem Maße den Listenvorschlag der SPD, auf dem Verschiebungen von bis zu 18 Rangplätzen zu registrieren sind. Dadurch gelang es drei Kandidaten der SPD trotz eines schlechteren Listenplatzes als Nummer 14 (→ Zahl der Mandate der SPD) einen Sitz im neuen Rat zu erhalten. Bei der CDU gelang dies zwei, bei der FDP immerhin einem Kandidaten. In den anderen vier Wahlvorschlägen gewinnen dagegen ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber einen Sitz, die diesen auch qua Listenplatz erreicht hätten.

## 2. Die Wahlen in den Ortsbezirken

### Stolzenfels

In Stolzenfels wurde der aktuelle Amtsinhaber, Christian Gürke, mit einer Zustimmung von 90,5 % deutlich im Amt bestätigt und kann damit auch in den nächsten fünf Jahren dem südlichsten Koblenzer Stadtteil vorstehen. 63,1 % aller Wahlberechtigten beteiligten sich an dieser Wahl – 2004 stand kein Kandidat als Ortsvorsteher zur Verfügung.

Im Ortsbeirat haben sich die Mehrheitsverhältnisse umgekehrt. Die CDU verdoppelt ihren Stimmenanteil auf nunmehr 72,3 % und erhält vier der fünf Sitze. Die SPD verliert ihre absolute Mehrheit: Eine Zustimmung von nur noch 27,7 % - gegenüber 60,6 % in 2004 – bedeutet, dass die Sozialdemokraten in ihrer „Hochburg“ Stolzenfels nur noch ein Mandat gewinnen können. Damit zeichnen die Ortsbeiratswahlen auch das Stolzenfelder Ergebnis bei der Stadtratswahl nach. Die Wahlbeteiligung liegt mit 63,1 % sogar deutlich über der Marke der vergangenen Wahl (57,6 %)

### Lay

71,3 % der Wahlberechtigten votierten für den Amtsinhaber, Hellmut Rübel (CDU), der als einziger Bewerber um den Ortsvorsteher ins Rennen ging. Mit einem Anteil von 63,4 % war die Wahlbeteiligung in Lay ebenfalls höher als im Jahr 2004.

Die CDU konnte ihre absolute Mehrheit im Ortsbeirat weiter ausbauen, obwohl sie nur leichte Zuwächse der Stimmenanteile verzeichnen konnte. Mit 65,5 % haben jedoch fast zwei Drittel aller Wählerinnen und Wähler für den lokalen Listenvorschlag der Christdemokraten gestimmt, die nunmehr fünf der sieben Sitze im Ortsbeirat belegen. Für die SPD stimmten 34,5 %. Der Stimmenzuwachs für die Sozialdemokraten gegenüber der vorangegangenen Wahl dürfte auch auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass die Grünen, die 2004 noch einen Sitz im Layer Ortsbeirat erreichen konnten, 2009 nicht mehr zur Wahl angetreten waren.

### Kesselheim

Auch in Kesselheim wurde der Amtsinhaber als einziger Bewerber mit einer deutlichen Mehrheit von 75,2 % bestätigt. Die Wahlbeteiligung liegt mit 43,0 % auf dem niedrigsten Niveau aller Ortbezirke im Stadtgebiet.

Kaum Veränderungen gab es bei der Ortsbeiratswahl. Die Gewinne und Verluste der drei angetretenen Parteien bewegen sich in einem sehr überschaubaren Rahmen, so dass auch keine Veränderung in der Mandatsverteilung eingetreten ist. Die absolute Mehrheit kann demnach weiterhin die CDU mit fünf Sitzen für sich verbuchen. SPD und GRÜNE gewinnen wie bereits 2004 jeweils ein Mandat.

### **Güls**

Mit einer zwei Drittel-Mehrheit von 67,6 % wurde der Amtsinhaber Hermann-Josef Schmidt (SPD) in Güls als Ortsvorsteher bestätigt. Er konnte sich damit deutlich gegen die Bewerberin der CDU, Ilka-Maria Siegert, behaupten. 54,5 % der Berechtigten nahmen an der Wahl teil – damit zählt auch Güls zu den Ortsbezirken, die gegenüber 2004 sogar einen leichten Anstieg des Mobilisierungsgrades verzeichnen können.

Im Ortsbeirat haben sich die Mehrheitsverhältnisse umgekehrt. Die absolute Mehrheit hat jetzt die SPD mit sechs der insgesamt elf Mandate. Ein Stimmenanteil von insgesamt 51,6 % bedeuten ein sattes Plus im Vergleich zur Wahl 2004 und damit ein Gewinn von zwei weiteren Mandaten. Diese hat die CDU verloren, die 2004 mit 50,1% noch knapp die absolute Mehrheit erreichen konnten. Mit 34,3 % fällt der Wählerzuspruch in diesem Jahr deutlich schwächer aus, so dass die Christdemokraten im zukünftigen Gülser Ortsbeirat nur noch mit vier Mandaten vertreten sein werden. Wie bereits in der ablaufenden Legislaturperiode erreichen auch die Grünen einen Sitz im Ortsbeirat. Die erstmals in Güls kandidierende FBG konnte dieses Ziel dagegen nicht erreichen.

### **Rübenach**

In Rübenach trat der noch amtierenden Ortsvorsteher nicht mehr zur Wahl an. Klara Kameisis (CDU) konnte sich hier mit 57,2 % gegenüber Karl-Heinz Rück (SPD) durchsetzen. Die Wahlbeteiligung lag bei 43,6 % und damit um 2,4 %-Punkte unter dem Wert der Ortsvorsteherwahl im Jahr 2004.

Den zukünftigen Ortsbeirat werden vier Parteien bestücken. Die CDU bleibt mit 48,3 % zwar mit klarem Abstand die stärkste Partei, hat ihre absolute Mehrheit jedoch verloren und kommt auf nur noch vier Sitze im Ortsparlament. Drei Sitze gehen wie bei der vergangenen Wahl an die SPD, die auch ihren Stimmenanteil von knapp 30 % halten konnte. Jeweils ein Mandat erhalten die Grünen und die FDP, die 2004 den Einzug in den Rübenacher Ortsbeirat noch verfehlt hatte.

### **Bubenheim**

Keine grundlegenden Änderungen gegenüber 2004 brachten die Wahlen des Ortsvorstehers und des Ortsbeirats. Amtsinhaber Rudolf Meid (FBG) konnte seine absolute Mehrheit gegenüber den beiden Mitbewerbern bestätigen und wurde mit 51,6 % der gültigen Stimmen wiedergewählt. Die Wahlbeteiligung lag mit 56,0 % nur geringfügig unter dem Wert von 2004 (56,7 %).

Auch im Ortsbeirat bleibt es – zumindest was die Verteilung der sieben Mandate auf die Parteien und Wählergruppen anbetrifft – beim Alten: Jeweils drei Sitze konnten die FBG und die CDU gewinnen, wobei die FBG mit einem Stimmenanteil von 39,2 % hachdünn vor der CDU liegt. 2004 war die CDU, allerdings auch mit geringem Vorsprung, die stärkste Kraft in Bubenheim. Die SPD kommt mit 15,1% der Stimmen

auf ein Mandat. Für die FDP, die 2004 keine eigene Liste für den Bubenheimer Ortsbeirat stellte, reicht der Stimmenanteil von 6,7 % nicht aus, um eines der Mandate zu gewinnen.

### **Arzheim**

In Arzheim wurde der als einziger Kandidat auftretende Josef Kraemer (CDU) mit fast der gleichen Zustimmungquote zum Ortsvorsteher wiedergewählt wie vor fünf Jahren. 87,7 % votierten für den derzeitigen Amtsinhaber. Die Wahlbeteiligung lag mit 57,3 % ebenfalls auf einem zur letzten Ortsvorsteherwahl vergleichbaren Niveau (2004: 58,9 %).

Im Ortsbeirat hat die CDU ihre absolute Mehrheit auf nunmehr 70,2 % ausbauen können. Wie in der zu Ende gehenden Legislaturperiode gewinnt sie dadurch sechs der neun Mandate im Arzheimer Ortsbeirat. Die übrigen gehen an die SPD, die mit einem Anteil von 27,3 % ihr Ergebnis von 2004 zwar nur leicht überbietet, aber dennoch ein Mandat hinzu gewinnt. Die Grünen, die im letzten Ortsbeirat mit einem Sitz vertreten waren, haben 2009 nicht mehr mit eigener Liste kandidiert. Für die erstmals auftretende FBG reichte ein Stimmenanteil von 2,5 % nicht für den Gewinn eines Mandates.

### **Arenberg**

In Arenberg wiederholte sich die personelle Konstellation der Ortsvorsteherwahl aus dem Jahr 2004. Wie bereits 2004 traten Gerd Giefer (CDU) – jetzt als Amtsinhaber – und Ludwig Reinemann (SPD) gegeneinander an. Waren vor fünf Jahren nur zwei Stimmen zugunsten Giefers ausschlaggebend, so fällt die diesjährige Entscheidung deutlicher aus. Der Amtsinhaber kann sich mit 58,1 % der gültigen Stimmen erneut durchsetzen.

Mit insgesamt fünf Wahlvorschlägen war die Konkurrenz um den Einzug in den Ortsbeirat des Doppelstadtteils besonders groß. Tatsächlich haben es alle fünf Wahlvorschläge erneut geschafft, mindestens ein Mandat zu gewinnen. Die CDU hat allerdings ihre Mandatsmehrheit eingebüßt und wird in der kommenden Legislaturperiode genau wie die SPD (+1) mit vier Sitzen vertreten sein. Den elfköpfigen Ortsbeirat komplettieren FDP, GRÜNE und FWG mit jeweils einem Mandat.

### 3 Europawahl 2009

Ähnlich wie bei der Stadtratswahl zeigt auch das Ergebnis der Wahl zum siebten Europäischen Parlament in Koblenz eine tiefgreifende Verschiebung der Stimmenverteilung zu Lasten der beiden großen Volksparteien, CDU und SPD. 1999 wurden noch über 85 % aller gültigen Stimmen für eine dieser Parteien abgegeben. Und auch 2004 blieben lediglich rund 26 % der abgegebenen Stimmen für die kleineren Parteien und Wählervereinigung übrig. Nach Auszählung aller Stimmzettel ist der Anteil der großen Volksparteien in Koblenz im Jahr 2009 auf 63,8 % zurückgegangen.

Die höchsten Verluste weist die CDU auf: 40,6 % aller gültigen Stimmen konnten die Christdemokraten in Koblenz auf sich vereinigen – das sind 7,5 %-Punkte weniger als vor fünf Jahren. Nur im Jahr 1989 wurde dieses Ergebnis bei einer Europawahl mit seinerzeit 40,1 % knapp unterboten.

Die SPD verliert zwar „nur“ 2,5 % Punkte, rutscht aber von dem ohnehin niedrigen Ausgangsniveau der letzten Wahl auf den für Europawahlen in Koblenz historischen Tiefststand von 23,2 % ab.

Drittstärkste Kraft bleiben wie 2004 die Grünen. Mit einem Anteil von 12,9 % konnte die Partei ihr bislang bestes Ergebnis um weitere 1,5 %-Punkte überbieten.

Die mit Abstand höchsten Zuwächse verzeichnen die Liberalen. 11,6 % aller Wählerinnen und Wähler votierten in Koblenz für die FDP – 5,2 %-Punkte mehr als vor fünf Jahren.

Deutlich abgeschlagen rangiert DIE LINKE mit 3,9 % der Wählerstimmen auf Rang fünf. Die restlichen 7,8 % der gültigen Stimmen verteilen sich mehr oder weniger gleichmäßig auf insgesamt 26 weitere Parteien und Vereinigungen. Wie bereits im Jahr 2004 spielt die REP mit einem Anteil von lediglich 0,7 % in Koblenz keine Rolle.

Das gesamtstädtische Wahlergebnis passt sich damit gut in das bundesweite Resultat der Europawahl ein. Auch der Vergleich mit den anderen Oberzentren in Rheinland-Pfalz zeigt im Wesentlichen ähnliche Grundzüge: Die Wahlbeteiligung ist – bis auf Trier – in allen Großstädten ein weiteres Mal zurückgegangen. Koblenz liegt mit 45,6 % auf einem durchschnittlichen Niveau. Lediglich in Mainz war die Zahl der Wähler größer als die der Nichtwähler. Die CDU erreicht in Koblenz im Großstadtvergleich zwar ihr bestes Resultat muss aber überall – in Kaiserslautern sogar zweistellige – Verluste hinnehmen. Etwas differenzierter gestalten sich die Ergebnisse der SPD. Während in Mainz nur leichte Verluste registriert werden, kann die SPD ihre Stimmenanteile in den anderen Oberzentren gegenüber 2004 halten oder sogar ausbauen.

Die Grünen erzielen in ihren traditionellen Hochburgen Mainz und Trier mit Anteilen von 20,3 % bzw. 18,4 % Ergebnisse, die nochmals deutlich über dem Koblenzer Resultat liegen.

Sehr einheitlich gestaltet sich das Bild des Großstadtvergleichs bei der FDP: In allen Oberzentren können Stimmenzuwächse von 4 bis 5 %-Punkte eingefahren werden. Der Stimmenanteil der Liberalen schwankt in einem engen Band zwischen 9,0 % in Ludwigshafen und 11,6 % in Koblenz.

## Abbildungsverzeichnis

### Die Wahl des Stadtrats

Abb. 1:	Die Wahl des Koblenzer Stadtrats 2009 – Ergebnisübersicht .....	17
Abb. 2:	Prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen.....	18
Abb. 3:	Gewinne und Verluste im Vergleich zur Stadtratswahl 2004 .....	18
Abb. 4:	Sitzverteilung im neuen Koblenzer Stadtrat und Veränderungen gegenüber 2004 .....	19
Abb. 5:	Prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen unter Berücksichtigung der Nichtwähler .....	19
Abb. 6:	Wahlbeteiligungen in Koblenz im Verlauf der letzten 20 Jahre.....	20
Abb. 7:	Ergebnisse der Koblenzer Stadtratswahlen seit 1984 .....	20
Abb. 8:	Ergebnisse der Stadtrats- und der Kreistagswahlen 2009 im regionalen Vergleich.....	21
Abb. 9:	Ergebnis der Stadtratswahlen 2009 in den Stadtteilen und Stimmbezirken – Absolute Zahlen.....	22
Abb. 10:	Ergebnis der Stadtratswahlen 2009 in den Stadtteilen und in den Stimmbezirken: prozentuale Verteilungen .....	25
Abb. 11:	Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl 2009 in den Stimmbezirken.....	30
Abb. 12:	Wahlbeteiligung in den Stadtteilen.....	31
Abb. 13:	Veränderung der Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2004.....	31
Abb. 14:	Stimmenanteile der SPD bei der Stadtratswahl 2009.....	32
Abb. 15:	Stimmenanteile der SPD in den Stadtteilen.....	33
Abb. 16:	Gewinne und Verluste der SPD gegenüber 2004.....	33
Abb. 17:	Stimmenanteile der CDU bei der Stadtratswahl 2009 .....	34
Abb. 18:	Stimmenanteile der CDU in den Stadtteilen .....	35
Abb. 19:	Gewinne und Verluste der CDU gegenüber 2004 .....	35
Abb. 20:	Stimmenanteile der FDP bei der Stadtratswahl 2009 .....	36
Abb. 21:	Stimmenanteile der FDP in den Stadtteilen .....	37
Abb. 22:	Gewinne und Verluste der FDP gegenüber 2004.....	37
Abb. 23:	Stimmenanteile der FBG bei der Stadtratswahl 2009.....	38
Abb. 24:	Stimmenanteile der FBG in den Stadtteilen.....	39
Abb. 25:	Gewinne und Verluste der FBG gegenüber 2004.....	39
Abb. 26:	Stimmenanteile der Grünen bei der Stadtratswahl 2009 .....	40
Abb. 27:	Stimmenanteile der GRÜNE in den Stadtteilen .....	41
Abb. 28:	Gewinne und Verluste der GRÜNE gegenüber 2004 .....	41
Abb. 29:	Stimmenanteile der BIZ bei der Stadtratswahl 2009.....	42
Abb. 30:	Stimmenanteile der LINKE bei den Stadtratswahlen 2009.....	43
Abb. 31:	Stimmenanteile der BIZ in den Stadtteilen.....	44
Abb. 32:	Stimmenanteile der LINKE in den Stadtteilen.....	44
Abb. 33:	Räumliche Verteilung der Parteihochburgen im Koblenzer Stadtgebiet.....	45
Abb. 34:	Ergebnis der Stadtratswahlen in den Parteihochburgen.....	46
Abb. 35:	Wahlbeteiligung in den Parteihochburgen .....	46
Abb. 36:	Steckbrief der soziodemographischen Strukturtypen im Stadtgebiet .....	47
Abb. 37:	Ergbnisse der Stadtratswahl 2009 in den soziodemographischen Strukturtypen .....	48

Abb. 38:	Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken nach soziodemographischen Strukturtypen .....	48
Abb. 39:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: SPD .....	49
Abb. 40:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: CDU.....	51
Abb. 41:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: FDP .....	53
Abb. 42:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: FBG .....	55
Abb. 43:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: GRÜNE .....	56
Abb. 44:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: BIZ.....	58
Abb. 45:	Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat 2009: LINKE .....	59
Abb. 46:	Gewählte Bewerberinnen und Bewerber im Koblenzer Stadtrat 2009.....	60

### **Die Wahlen in den Ortsbezirken**

Abb. 47:	Abgrenzung der Ortsbezirke im Stadtgebiet.....	63
Abb. 48:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Stolzenfels .....	64
Abb. 49:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Lay .....	65
Abb. 50:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Kesselheim .....	66
Abb. 51:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Güls.....	67
Abb. 52:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Rübenach.....	68
Abb. 53:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Bubenheim.....	69
Abb. 54:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Arzheim.....	70
Abb. 55:	Ergebnisse der Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen in Arenberg/Immendorf.....	71

### **Die Wahlen zum Europäischen Parlament**

Abb. 56:	Ergebnis der Europawahl 2009 in Koblenz – Übersicht.....	73
Abb. 57:	Prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2009 in Koblenz .....	74
Abb. 58:	Gewinne und Verluste der Parteien gegenüber der Europawahl 2004.....	74
Abb. 59:	Ergebnisse der Europawahlen in Koblenz seit 1984 .....	75
Abb. 60:	Ergebnisse der Europawahl 2009 im regionalen Vergleich .....	76
Abb. 61:	Ergebnis der Europawahl 2009 – Gewinne und Verluste in den Stimmbezirken und Stadtteilen von Koblenz .....	77

**ABB. 1: DIE WAHL DES KOBLENZER STADTRATS 2009 – ERGEBNISÜBERSICHT**

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>2009</b>	<b>2004</b>	<b>Veränderung</b>	
Wahlberechtigte	Anzahl	83.377	82.707	Anzahl	+ 670
Wähler		37.768	39.974		- 2.206
dar. Briefwähler	%	32,1	27,3	%Pkt.	+ 4,8
Wahlbeteiligung		45,3	48,3		- 3,0
Ungültige Stimmzettel		2,2	1,2		+ 1,0
Gültige Stimmen	Anzahl	1.867.413	1.879.097	Anzahl	- 11.684
<i>Verteilung der gültigen Stimmen auf:</i>					
SPD	Anzahl	477.285	579.192	Anzahl	- 101.907
CDU		653.816	846.786		- 192.970
FDP		161.366	111.668		+ 49.698
FBG		161.093	178.721		- 17.628
GRÜNE		188.905	162.730		+ 26.175
BIZ		186.982			+ 186.982
LINKE		37.966			+ 37.966
<i>Prozentuale Verteilung der Stimmen auf:</i>					
SPD	%	25,6	30,8	%Pkt.	- 5,3
CDU		35,0	45,1		- 10,1
FDP		8,6	5,9		+ 2,7
FBG		8,6	9,5		- 0,9
GRÜNE		10,1	8,7		+ 1,4
BIZ		10,0			+ 10,0
LINKE		2,0			+ 2,0
<i>Verteilung der Mandate im neuen Stadtrat</i>					
SPD	Anzahl	14	17	Anzahl	- 3
CDU		19	25		- 6
FDP		5	4		+ 1
FBG		5	5		-
GRÜNE		6	5		+ 1
BIZ		6	-		+ 6
LINKE		1	-		+ 1

Datenbasis: Vorläufiges Endergebnis Kommunalwahl 2009; Stadt Koblenz

ABB. 2: PROZENTUALE VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

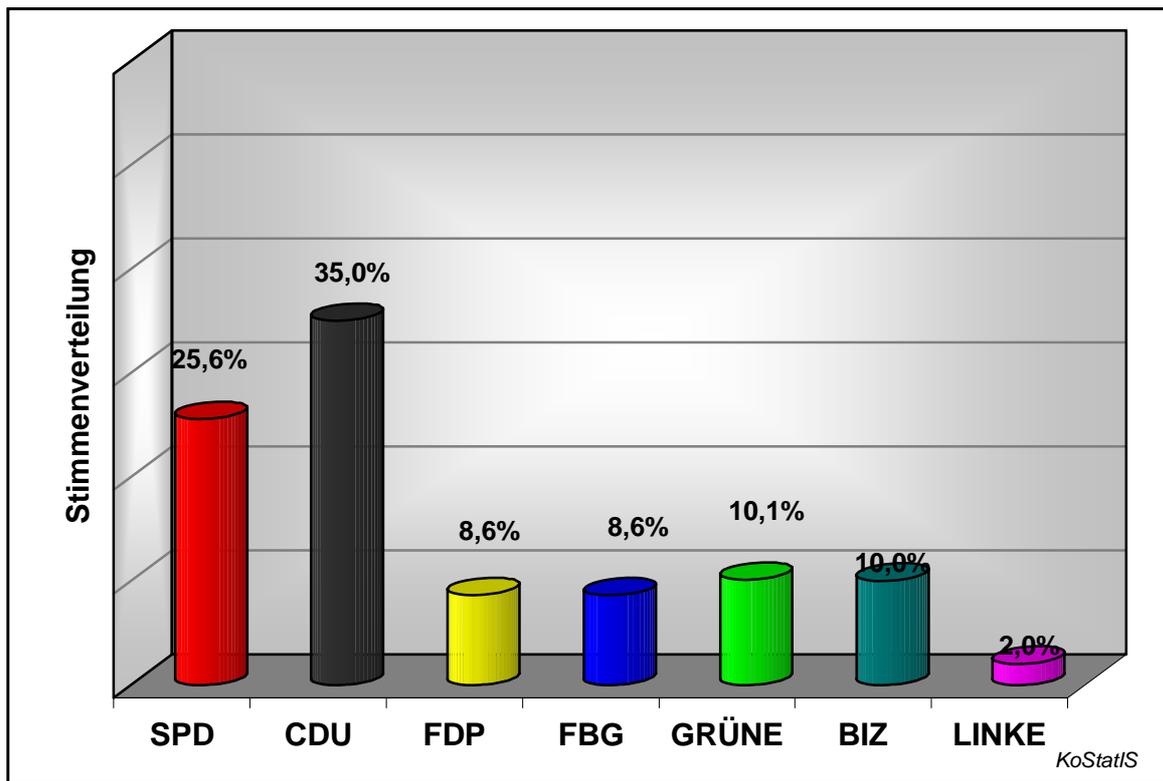
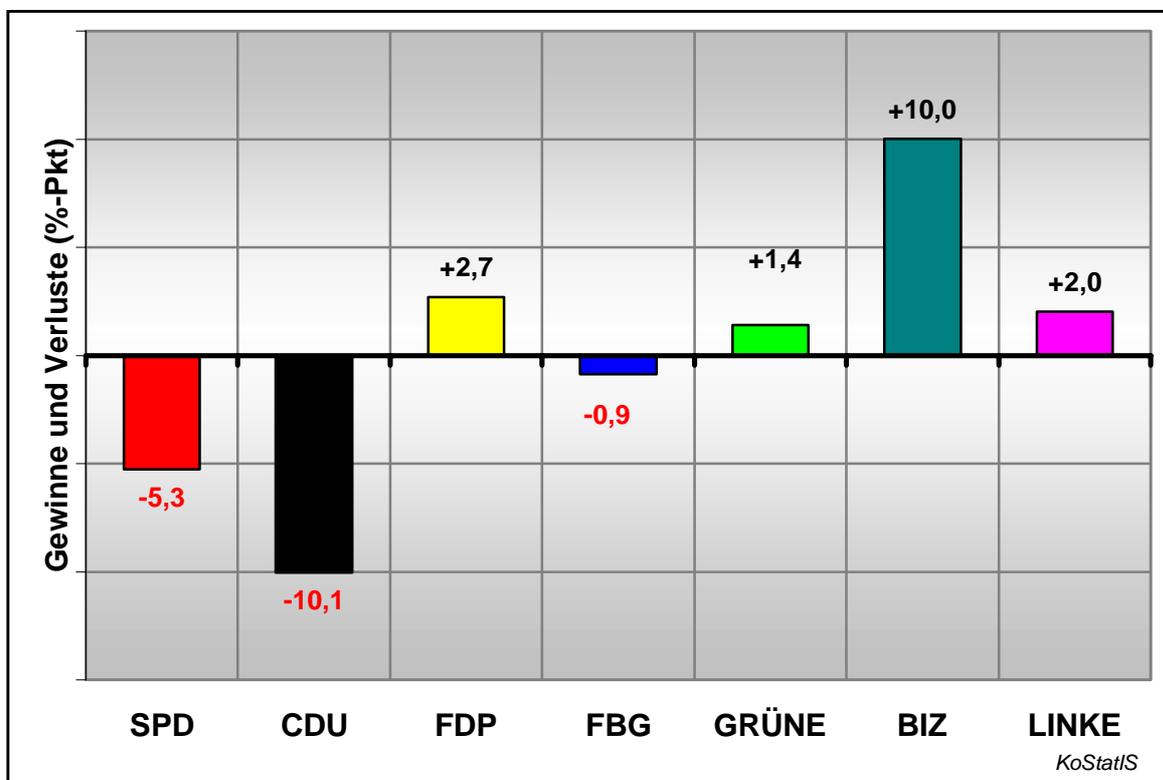
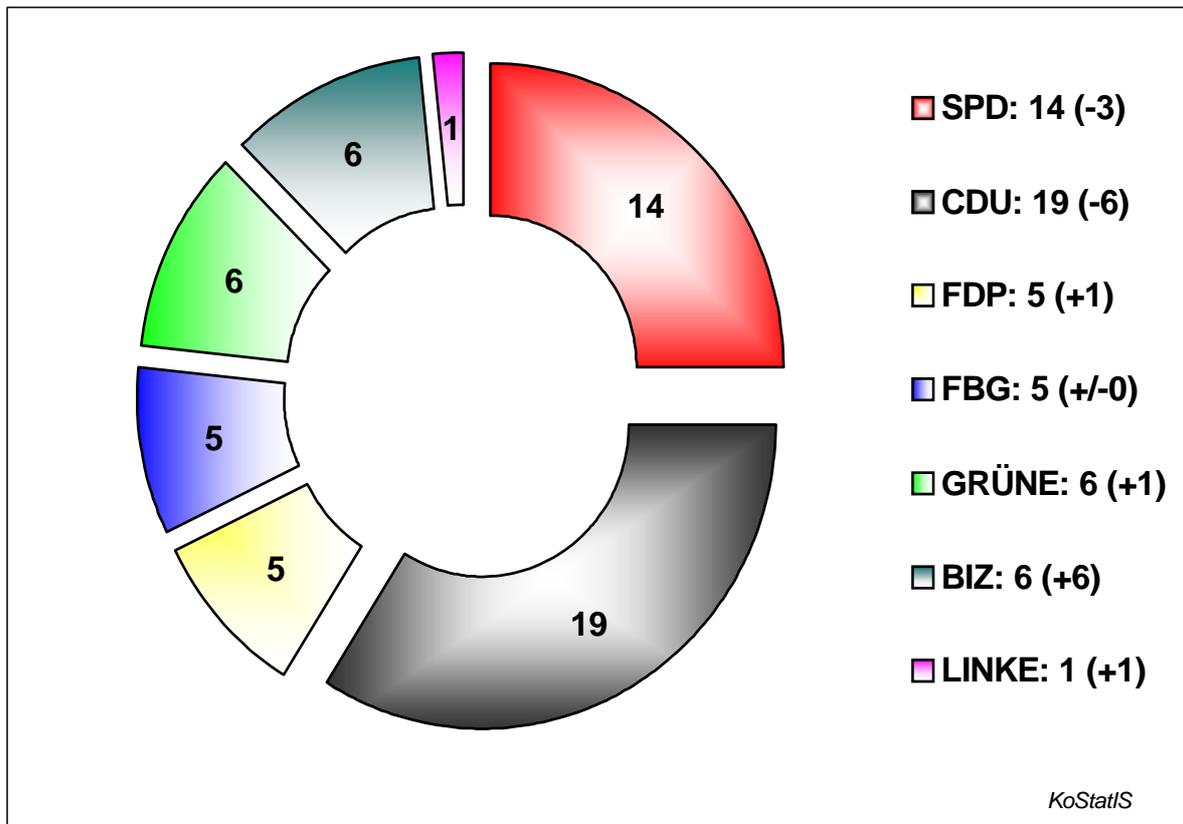


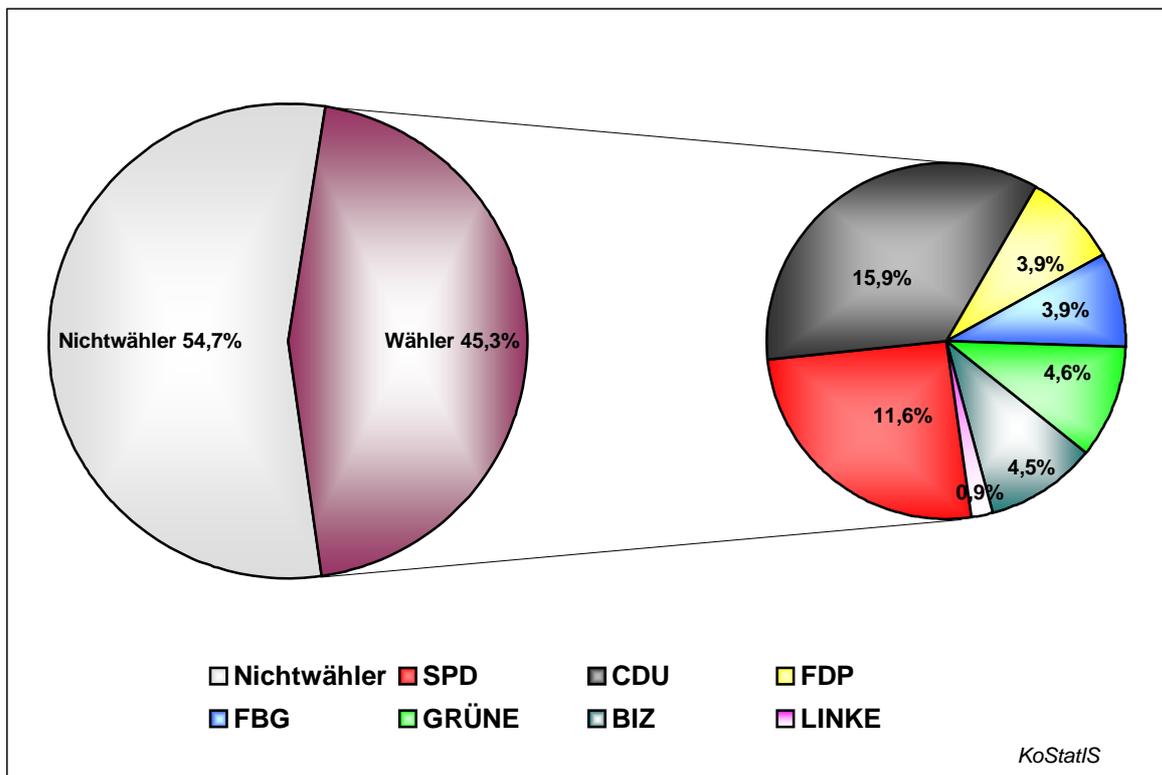
ABB. 3: GEWINNE UND VERLUSTE IM VERGLEICH ZUR STADTRATSWAHL 2004



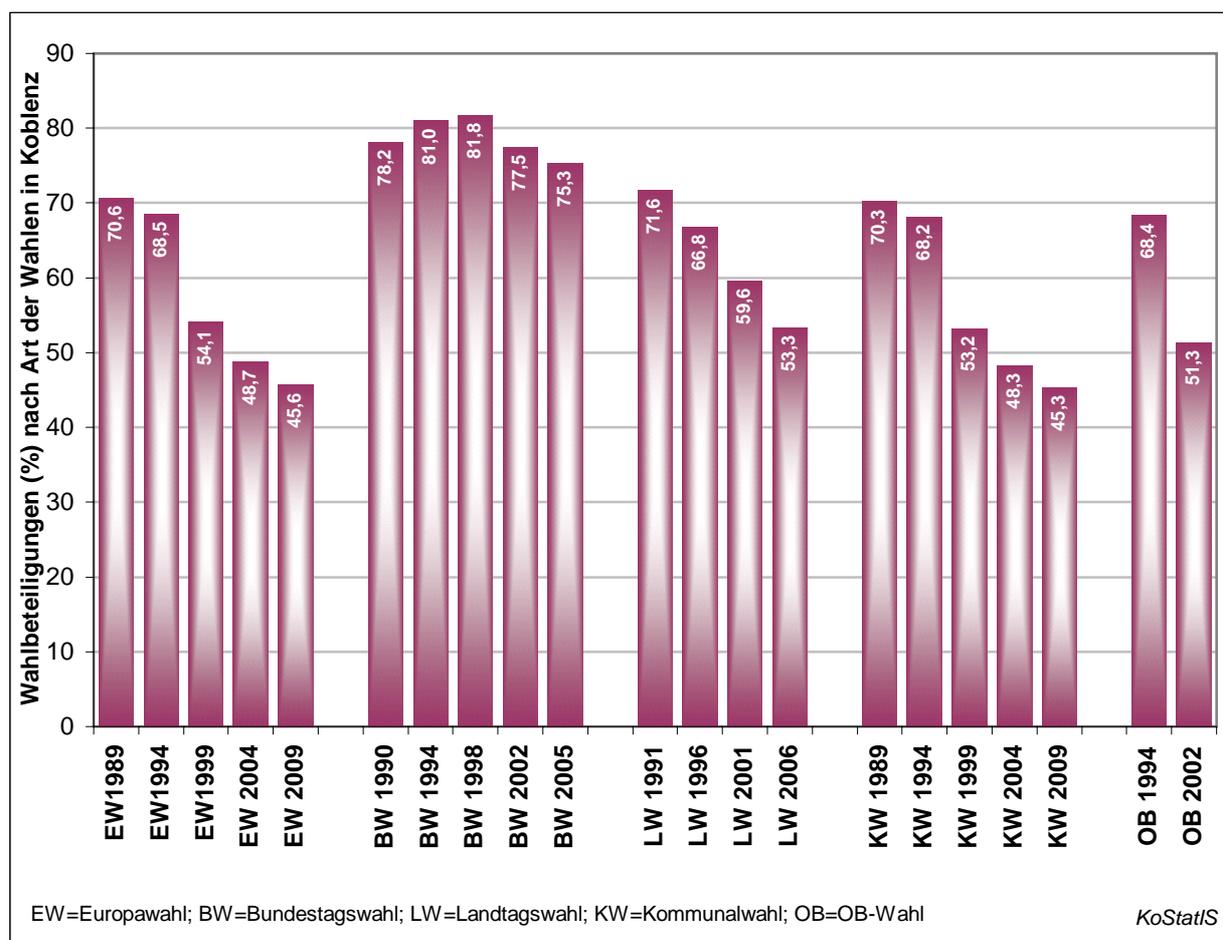
**ABB. 4: SITZVERTEILUNG IM NEUEN KOBLENZER STADTRAT UND VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2004**



**ABB. 5: PROZENTUALE VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER NICHTWÄHLER**



**ABB. 6: WAHLBETEILIGUNGEN IN KOBLENZ IM VERLAUF DER LETZTEN 20 JAHRE**



**ABB. 7: ERGEBNISSE DER KOBLENZER STADTRATSWAHLEN SEIT 1984**

	Ergebnis der Wahlen zum Koblenzer Stadtrat in den Jahren ...					
	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	87.270	86.578	84.806	84.005	82.707	83.377
Wähler	60.118	60.824	57.819	44.680	39.974	37.768
Wahlbeteiligung	68,9%	70,3%	68,2%	53,2%	48,3%	45,3%
<i>prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen auf die Listen</i>						
SPD	38,9%	41,1%	41,1%	34,5%	30,8%	25,6%
CDU	48,4%	40,9%	42,8%	50,0%	45,1%	35,0%
FDP	5,1%	6,1%	3,1%	3,4%	5,9%	8,6%
FBG		4,2%	3,7%	3,6%	9,5%	8,6%
Grüne	7,6%	7,7%	9,2%	6,5%	8,7%	10,1%
Sonstige				2,0%		12,0%

Die Reihenfolge der Parteien richtet sich nach der Listennummerierung für die Kommunalwahl 2009

**ABB. 8: ERGEBNISSE DER STADTRATS- UND DER KREISTAGSWAHLEN 2009 IM REGIONALEN VERGLEICH**

Gebietskörperschaft	Wahljahr	Wahlbeteiligung (in Prozent)	prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen						
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Wählergruppen	Sonstige	
Wahlen des Stadtrates in den Oberzentren	<b>Koblenz</b>	<b>2009</b>	<b>45,3</b>	<b>25,6</b>	<b>35,0</b>	<b>8,6</b>	<b>10,1</b>	<b>18,6</b>	<b>2,0</b>
		2004	48,3	30,8	45,1	5,9	8,7	9,5	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 3,0	- 5,2	- 10,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 9,1	+ 2,0
	<b>Kaiserslautern</b>	<b>2009</b>	<b>39,9</b>	<b>37,8</b>	<b>30,3</b>	<b>8,7</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>	<b>6,0</b>
		2004	44,5	37,1	37,0	6,4	8,3	11,3	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 4,6	+ 0,7	- 6,7	+ 2,3	+ 0,1	- 2,5	+ 6,0
	<b>Ludwigshafen</b>	<b>2009</b>	<b>44,0</b>	<b>36,2</b>	<b>36,0</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>4,6</b>	<b>10,6</b>
		2004	45,8	32,6	42,9	4,1	6,0	5,5	8,8
		Dif. (%-Pkt.)	- 1,8	+ 3,6	- 6,9	+ 2,0	+ 0,5	- 0,9	+ 1,8
	<b>Mainz</b>	<b>2009</b>	<b>50,6</b>	<b>23,8</b>	<b>30,1</b>	<b>10,7</b>	<b>21,9</b>	-	<b>13,5</b>
		2004	52,6	28,8	38,0	7,5	14,3	-	11,4
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,0	- 5,0	- 7,9	+ 3,2	+ 7,6	-	+ 2,1
	<b>Trier</b>	<b>2009</b>	<b>45,4</b>	<b>26,9</b>	<b>33,4</b>	<b>8,2</b>	<b>17,6</b>	<b>9,1</b>	<b>4,8</b>
		2004	44,2	21,9	40,6	4,7	17,3	15,5	-
		Dif. (%-Pkt.)	+ 1,2	+ 5,0	- 7,2	+ 3,5	+ 0,3	- 6,4	+ 4,8
Wahlen des Kreistages in den umliegenden Landkreisen	<b>Mayen-Koblenz</b>	<b>2009</b>	<b>51,9</b>	<b>29,2</b>	<b>44,2</b>	<b>8,2</b>	<b>5,0</b>	<b>11,1</b>	<b>2,3</b>
		2004	57,7	28,1	52,6	4,9	5,5	9,0	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 5,8	+ 1,1	- 8,4	+ 3,3	- 0,5	+ 2,1	+ 2,3
	<b>Neuwied</b>	<b>2009</b>	<b>52,6</b>	<b>33,9</b>	<b>39,6</b>	<b>9,0</b>	<b>6,1</b>	<b>8,1</b>	<b>3,3</b>
		2004	54,2	30,9	49,7	5,0	6,3	8,2	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 1,6	+ 3,0	- 10,1	+ 4,0	- 0,2	- 0,1	+ 3,3
	<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	<b>2009</b>	<b>60,0</b>	<b>28,5</b>	<b>40,7</b>	<b>11,8</b>	<b>6,9</b>	<b>9,1</b>	<b>3,0</b>
		2004	65,3	29,9	49,3	9,4	5,7	5,8	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 5,3	- 1,4	- 8,6	+ 2,4	+ 1,2	+ 3,3	+ 3,0
	<b>Rhein-Lahn-Kreis</b>	<b>2009</b>	<b>56,6</b>	<b>37,7</b>	<b>32,5</b>	<b>7,5</b>	<b>6,3</b>	<b>12,7</b>	<b>3,3</b>
		2004	59,0	35,4	41,5	5,1	5,8	12,2	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,4	+ 2,3	- 9,0	+ 2,4	+ 0,5	+ 0,5	+ 3,3
	<b>Westerwaldkreis</b>	<b>2009</b>	<b>56,7</b>	<b>28,4</b>	<b>42,9</b>	<b>8,3</b>	<b>6,0</b>	<b>9,5</b>	<b>4,9</b>
		2004	59,2	28,3	50,5	5,0	5,5	10,7	-
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,5	+ 0,1	- 7,6	+ 3,3	+ 0,5	- 1,2	+ 4,9

Vorläufige Ergebnisse; Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz nach Meldungen der Kommunen

**ABB. 9: ERGEBNIS DER STADTRATSWAHLEN 2009 IN DEN STADTTEILEN UND STIMMBEZIRKEN – ABSOLUTE ZAHLEN**

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Listen						
					SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE
					Anzahl						
Altstadt	1010	1.720	637	31.712	6.236	7.825	2.677	3.481	5.054	5.635	804
	1020	1.166	470	23.171	4.411	6.799	2.158	2.875	2.276	3.985	667
	1030	898	290	14.518	3.051	4.094	1.541	1.372	1.781	2.388	291
	<b>Summe</b>	<b>3.784</b>	<b>1.397</b>	<b>69.401</b>	<b>13.698</b>	<b>18.718</b>	<b>6.376</b>	<b>7.728</b>	<b>9.111</b>	<b>12.008</b>	<b>1.762</b>
Mitte	1110	1.758	772	39.484	10.377	9.375	2.607	3.395	6.439	6.139	1.152
	1120	1.132	606	31.300	5.475	8.378	3.244	2.672	5.792	5.108	631
	<b>Summe</b>	<b>2.890</b>	<b>1.378</b>	<b>70.784</b>	<b>15.852</b>	<b>17.753</b>	<b>5.851</b>	<b>6.067</b>	<b>12.231</b>	<b>11.247</b>	<b>1.783</b>
Süd	1210	1.570	767	39.784	10.066	9.726	2.745	2.599	8.852	4.797	999
	1220	1.224	577	29.504	7.594	9.881	2.457	2.410	3.682	2.469	1.011
	1230	1.305	367	18.715	4.822	5.296	1.201	834	3.540	2.161	861
	1240	1.260	662	33.966	6.442	8.494	3.022	1.919	7.701	5.346	1.042
	<b>Summe</b>	<b>5.359</b>	<b>2.373</b>	<b>121.969</b>	<b>28.924</b>	<b>33.397</b>	<b>9.425</b>	<b>7.762</b>	<b>23.775</b>	<b>14.773</b>	<b>3.913</b>
Oberwerth	1300	1.106	701	36.030	6.595	12.047	3.131	3.275	5.136	5.286	560
	<b>Summe</b>	<b>1.106</b>	<b>701</b>	<b>36.030</b>	<b>6.595</b>	<b>12.047</b>	<b>3.131</b>	<b>3.275</b>	<b>5.136</b>	<b>5.286</b>	<b>560</b>
Karthause Nord	1410	1.578	775	39.203	8.737	11.804	4.075	2.970	4.876	6.228	513
	1420	940	509	25.602	5.944	6.792	2.659	1.783	2.637	5.429	358
	<b>Summe</b>	<b>2.518</b>	<b>1.284</b>	<b>64.805</b>	<b>14.681</b>	<b>18.596</b>	<b>6.734</b>	<b>4.753</b>	<b>7.513</b>	<b>11.657</b>	<b>871</b>
Karthäuserhof- gelände	1500	1.749	1.012	51.987	8.025	20.354	5.683	3.444	3.120	10.680	681
	<b>Summe</b>	<b>1.749</b>	<b>1.012</b>	<b>51.987</b>	<b>8.025</b>	<b>20.354</b>	<b>5.683</b>	<b>3.444</b>	<b>3.120</b>	<b>10.680</b>	<b>681</b>
Karthause Flugfeld	1610	1.018	467	23.782	5.333	7.255	2.467	2.413	1.358	4.503	453
	1620	1.083	489	24.691	5.508	6.915	3.239	2.304	1.632	4.515	578
	1630	1.351	523	26.008	5.756	9.135	3.023	1.678	957	4.947	512
	1640	929	461	22.858	4.641	8.616	3.203	1.598	1.396	3.272	132
	<b>Summe</b>	<b>4.381</b>	<b>1.940</b>	<b>97.339</b>	<b>21.238</b>	<b>31.921</b>	<b>11.932</b>	<b>7.993</b>	<b>5.343</b>	<b>17.237</b>	<b>1.675</b>
Goldgrube	1710	960	409	20.335	6.356	6.988	690	1.275	2.156	1.891	979
	1720	1.094	492	23.615	8.051	8.445	1.581	1.088	2.022	2.026	402
	1730	1.417	523	26.105	7.405	8.658	1.026	2.239	2.865	3.134	778
	<b>Summe</b>	<b>3.471</b>	<b>1.424</b>	<b>70.055</b>	<b>21.812</b>	<b>24.091</b>	<b>3.297</b>	<b>4.602</b>	<b>7.043</b>	<b>7.051</b>	<b>2.159</b>
Raumental	1810	979	356	17.355	5.886	5.116	1.583	1.038	1.727	1.489	516
	1820	1.341	501	24.286	7.177	8.501	1.433	2.482	1.343	2.779	571
	1830	1.239	499	24.814	6.904	6.439	2.565	2.932	2.593	2.933	448
	<b>Summe</b>	<b>3.559</b>	<b>1.356</b>	<b>66.455</b>	<b>19.967</b>	<b>20.056</b>	<b>5.581</b>	<b>6.452</b>	<b>5.663</b>	<b>7.201</b>	<b>1.535</b>
Moselweiß	1910	1.425	626	30.480	8.811	10.490	2.289	2.581	2.922	2.712	675
	1920	1.094	624	29.901	8.966	9.930	2.267	2.642	2.404	3.278	414
	<b>Summe</b>	<b>2.519</b>	<b>1.250</b>	<b>60.381</b>	<b>17.777</b>	<b>20.420</b>	<b>4.556</b>	<b>5.223</b>	<b>5.326</b>	<b>5.990</b>	<b>1.089</b>
Stolzenfels	2000	336	213	9.027	2.437	4.492	757	500	471	275	95
	<b>Summe</b>	<b>336</b>	<b>213</b>	<b>9.027</b>	<b>2.437</b>	<b>4.492</b>	<b>757</b>	<b>500</b>	<b>471</b>	<b>275</b>	<b>95</b>
Lay	2110	787	506	25.354	5.998	11.771	2.116	1.890	2.099	1.208	272
	2120	721	456	21.365	5.815	10.740	1.302	854	1.287	1.170	197
	<b>Summe</b>	<b>1.508</b>	<b>962</b>	<b>46.719</b>	<b>11.813</b>	<b>22.511</b>	<b>3.418</b>	<b>2.744</b>	<b>3.386</b>	<b>2.378</b>	<b>469</b>

ABB. 9 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Listen						
					SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE
					Anzahl						
Lützel	4010	893	267	13.680	3.606	4.391	1.105	1.408	1.602	1.070	498
	4020	607	151	7.309	2.822	2.131	116	627	706	635	272
	4030	720	190	9.296	3.024	2.127	505	809	1.731	718	382
	4040	809	282	13.701	5.046	4.477	1.033	1.119	1.192	474	360
	4050	752	197	9.632	3.772	2.776	309	1.157	660	468	490
	4060	411	88	4.162	1.784	827	280	223	796	144	108
	4070	1.064	265	13.076	4.291	3.399	1.125	960	1.957	728	616
	<b>Summe</b>	<b>5.256</b>	<b>1.440</b>	<b>70.856</b>	<b>24.345</b>	<b>20.128</b>	<b>4.473</b>	<b>6.303</b>	<b>8.644</b>	<b>4.237</b>	<b>2.726</b>
Metternich	4110	1.328	483	24.899	7.660	6.243	2.766	3.837	2.143	1.569	681
	4120	814	366	18.415	3.886	6.825	2.317	1.424	2.058	1.641	264
	4130	1.031	416	20.561	6.316	5.918	3.899	1.318	1.249	1.451	410
	4140	911	454	22.077	4.659	10.055	1.987	2.697	918	1.407	354
	4150	1.255	607	29.227	7.791	10.324	2.423	2.949	3.120	2.141	479
	4160	895	435	21.771	4.484	8.400	2.864	2.109	1.724	1.722	468
	4170	1.385	606	30.812	7.697	11.484	2.843	3.125	2.183	3.010	470
	<b>Summe</b>	<b>7.619</b>	<b>3.367</b>	<b>167.762</b>	<b>42.493</b>	<b>59.249</b>	<b>19.099</b>	<b>17.459</b>	<b>13.395</b>	<b>12.941</b>	<b>3.126</b>
Neuendorf	4310	919	286	12.801	3.344	4.810	485	2.065	1.020	860	217
	4320	1.505	587	28.985	8.681	9.153	2.303	3.031	3.144	1.920	753
	4330	1.009	114	5.194	2.225	1.640	137	468	389	64	271
	<b>Summe</b>	<b>3.433</b>	<b>987</b>	<b>46.980</b>	<b>14.250</b>	<b>15.603</b>	<b>2.925</b>	<b>5.564</b>	<b>4.553</b>	<b>2.844</b>	<b>1.241</b>
Wallerstheim	4410	1.102	394	18.193	5.377	6.979	767	2.565	1.531	457	517
	4420	1.511	487	23.407	7.348	8.576	1.503	3.236	1.007	1.305	432
	<b>Summe</b>	<b>2.613</b>	<b>881</b>	<b>41.600</b>	<b>12.725</b>	<b>15.555</b>	<b>2.270</b>	<b>5.801</b>	<b>2.538</b>	<b>1.762</b>	<b>949</b>
Kesselheim	5010	1.009	411	20.139	3.811	10.045	1.012	1.630	1.922	1.209	510
	5020	981	447	21.692	4.462	11.081	1.332	2.036	1.665	768	348
	<b>Summe</b>	<b>1.990</b>	<b>858</b>	<b>41.831</b>	<b>8.273</b>	<b>21.126</b>	<b>2.344</b>	<b>3.666</b>	<b>3.587</b>	<b>1.977</b>	<b>858</b>
Güls	5110	1.442	766	36.910	13.111	12.700	1.622	2.274	5.330	1.306	567
	5120	1.210	675	31.639	10.308	10.771	2.112	2.458	4.057	1.415	518
	5130	1.058	568	27.139	9.202	10.561	1.796	1.355	2.896	986	343
	5140	844	473	22.126	7.704	7.437	1.580	987	2.804	1.152	462
	<b>Summe</b>	<b>4.554</b>	<b>2.482</b>	<b>117.814</b>	<b>40.325</b>	<b>41.469</b>	<b>7.110</b>	<b>7.074</b>	<b>15.087</b>	<b>4.859</b>	<b>1.890</b>
Rübenach	5210	940	386	19.182	4.245	9.496	1.410	1.442	1.832	371	386
	5220	1.073	520	25.343	5.884	11.018	3.175	2.141	1.630	1.229	266
	5230	998	381	18.113	5.230	6.487	2.644	1.724	1.039	878	111
	5240	1.015	475	22.800	4.918	9.746	2.941	1.584	1.875	1.301	435
	<b>Summe</b>	<b>4.026</b>	<b>1.762</b>	<b>85.438</b>	<b>20.277</b>	<b>36.747</b>	<b>10.170</b>	<b>6.891</b>	<b>6.376</b>	<b>3.779</b>	<b>1.198</b>
Bubenheim	5300	1.116	629	30.861	4.443	12.385	2.754	8.045	1.853	1.135	246
	<b>Summe</b>	<b>1.116</b>	<b>629</b>	<b>30.861</b>	<b>4.443</b>	<b>12.385</b>	<b>2.754</b>	<b>8.045</b>	<b>1.853</b>	<b>1.135</b>	<b>246</b>

ABB. 9 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Listen						
					SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE
					Anzahl						
Ehren-breitstein	7000	1.498	638	31.132	5.819	11.613	2.841	3.185	3.839	3.065	770
	<b>Summe</b>	<b>1.498</b>	<b>638</b>	<b>31.132</b>	<b>5.819</b>	<b>11.613</b>	<b>2.841</b>	<b>3.185</b>	<b>3.839</b>	<b>3.065</b>	<b>770</b>
Niederberg	7110	986	535	24.162	6.150	9.130	2.716	2.180	2.119	1.626	241
	7120	413	126	6.320	1.654	2.496	182	620	411	273	684
	7130	789	394	19.454	5.307	7.350	1.407	1.802	1.433	1.743	412
	<b>Summe</b>	<b>2.188</b>	<b>1.055</b>	<b>49.936</b>	<b>13.111</b>	<b>18.976</b>	<b>4.305</b>	<b>4.602</b>	<b>3.963</b>	<b>3.642</b>	<b>1.337</b>
Asterstein	7210	1.441	793	41.058	12.548	13.796	3.127	3.014	4.210	3.973	390
	7220	671	277	14.056	3.759	4.266	1.348	1.477	1.218	1.564	424
	<b>Summe</b>	<b>2.112</b>	<b>1.070</b>	<b>55.114</b>	<b>16.307</b>	<b>18.062</b>	<b>4.475</b>	<b>4.491</b>	<b>5.428</b>	<b>5.537</b>	<b>814</b>
Pfaffendorf	7310	1.131	723	37.003	8.806	12.999	2.988	2.695	3.102	5.794	619
	7320	1.094	486	24.244	6.806	8.100	2.025	1.947	2.815	1.969	582
	<b>Summe</b>	<b>2.225</b>	<b>1.209</b>	<b>61.247</b>	<b>15.612</b>	<b>21.099</b>	<b>5.013</b>	<b>4.642</b>	<b>5.917</b>	<b>7.763</b>	<b>1.201</b>
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.014	505	25.286	6.633	9.498	2.026	1.586	2.126	2.628	789
	7420	973	553	27.376	8.424	8.421	3.479	1.901	2.773	1.919	459
	<b>Summe</b>	<b>1.987</b>	<b>1.058</b>	<b>52.662</b>	<b>15.057</b>	<b>17.919</b>	<b>5.505</b>	<b>3.487</b>	<b>4.899</b>	<b>4.547</b>	<b>1.248</b>
Horchheim	7510	1.750	905	44.429	9.845	16.300	4.404	3.602	3.779	5.673	826
	7520	918	363	17.263	4.044	7.220	981	1.442	1.635	1.785	156
	<b>Summe</b>	<b>2.668</b>	<b>1.268</b>	<b>61.692</b>	<b>13.889</b>	<b>23.520</b>	<b>5.385</b>	<b>5.044</b>	<b>5.414</b>	<b>7.458</b>	<b>982</b>
Horchheimer Höhe	7600	1.727	706	35.747	8.622	13.213	2.989	4.059	2.457	3.775	632
	<b>Summe</b>	<b>1.727</b>	<b>706</b>	<b>35.747</b>	<b>8.622</b>	<b>13.213</b>	<b>2.989</b>	<b>4.059</b>	<b>2.457</b>	<b>3.775</b>	<b>632</b>
Arzheim	8010	970	588	28.977	5.846	13.652	2.601	2.295	2.299	1.857	427
	8020	830	466	22.083	4.917	10.084	1.602	1.326	2.048	1.569	537
	<b>Summe</b>	<b>1.800</b>	<b>1.054</b>	<b>51.060</b>	<b>10.763</b>	<b>23.736</b>	<b>4.203</b>	<b>3.621</b>	<b>4.347</b>	<b>3.426</b>	<b>964</b>
Arenberg	8110	1.125	609	30.730	6.974	14.487	2.726	1.892	1.682	2.774	195
	8120	1.108	647	32.811	7.113	12.598	3.028	2.600	3.096	4.099	277
	<b>Summe</b>	<b>2.233</b>	<b>1.256</b>	<b>63.541</b>	<b>14.087</b>	<b>27.085</b>	<b>5.754</b>	<b>4.492</b>	<b>4.778</b>	<b>6.873</b>	<b>472</b>
Immendorf	8130	1.152	758	37.188	14.068	11.975	3.010	2.124	3.712	1.579	720
	<b>Summe</b>	<b>1.152</b>	<b>758</b>	<b>37.188</b>	<b>14.068</b>	<b>11.975</b>	<b>3.010</b>	<b>2.124</b>	<b>3.712</b>	<b>1.579</b>	<b>720</b>
<b>Koblenz</b>		<b>83.377</b>	<b>37.768</b>	<b>1.867.413</b>	<b>477.285</b>	<b>653.816</b>	<b>161.366</b>	<b>161.093</b>	<b>188.905</b>	<b>186.982</b>	<b>37.966</b>

**ABB. 10: ERGEBNIS DER STADTRATSWAHLEN 2009 IN DEN STADTTTEILEN UND IN DEN STIMMBEZIRKEN: PROZENTUALE VERTEILUNGEN**

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Stadtratswahl 2009								Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE
			Prozent	Prozent								Prozentpunkte				
Altstadt	1010	GRÜNE	37,0	19,7	24,7	8,4	11,0	15,9	17,8	2,5	-2,5	-6,4	-13,9	+1,3	-2,8	+1,6
	1020		40,3	19,0	29,3	9,3	12,4	9,8	17,2	2,9	-5,7	-9,7	-7,7	+4,2	-6,7	-0,1
	1030	GRÜNE FDP	32,3	21,0	28,2	10,6	9,5	12,3	16,4	2,0	-4,3	-5,5	-6,3	-1,1	-1,3	-4,2
	Summe		36,9	19,7	27,0	9,2	11,1	13,1	17,3	2,5	-4,0	-7,4	-10,3	+1,8	-3,9	-0,1
Mitte	1110	GRÜNE	43,9	26,3	23,7	6,6	8,6	16,3	15,5	2,9	-3,4	-9,9	-10,5	+0,5	+1,1	+0,3
	1120	GRÜNE FDP	53,5	17,5	26,8	10,4	8,5	18,5	16,3	2,0	-1,9	-11,1	-13,8	+3,4	+0,0	+3,1
	Summe		47,7	22,4	25,1	8,3	8,6	17,3	15,9	2,5	-2,9	-10,3	-12,1	+1,8	+0,6	+1,6
Süd	1210	GRÜNE	48,9	25,3	24,4	6,9	6,5	22,3	12,1	2,5	-3,4	-7,4	-11,3	+3,3	-2,1	+3,0
	1220	GRÜNE	47,1	25,7	33,5	8,3	8,2	12,5	8,4	3,4	-5,4	-5,5	-9,1	+3,4	-0,8	+0,2
	1230	SPD GRÜNE	28,1	25,8	28,3	6,4	4,5	18,9	11,5	4,6	-3,9	-8,9	-11,5	+2,1	-4,0	+6,2
	1240	GRÜNE	52,5	19,0	25,0	8,9	5,6	22,7	15,7	3,1	+0,9	-7,5	-12,3	+1,9	-3,0	+2,1
	Summe		44,3	23,7	27,4	7,7	6,4	19,5	12,1	3,2	-2,9	-7,4	-11,2	+2,8	-2,3	+2,8
Oberwerth	1300	CDU	63,4	18,3	33,4	8,7	9,1	14,3	14,7	1,6	-0,6	-6,8	-18,8	+4,0	+2,8	+2,5
	Summe		63,4	18,3	33,4	8,7	9,1	14,3	14,7	1,6	-0,6	-6,8	-18,8	+4,0	+2,8	+2,5
Karthause Nord	1410		49,1	22,3	30,1	10,4	7,6	12,4	15,9	1,3	-2,7	-4,8	-13,6	-0,2	+0,9	+0,7
	1420	FDP	54,1	23,2	26,5	10,4	7,0	10,3	21,2	1,4	-3,2	-8,3	-9,1	-3,7	-3,4	+2,0
	Summe		51,0	22,7	28,7	10,4	7,3	11,6	18,0	1,3	-2,9	-6,2	-11,8	-1,6	-0,8	+1,2
Karthäuserhof- gelände	1500	FDP CDU	57,9	15,4	39,2	10,9	6,6	6,0	20,5	1,3	-4,7	-8,9	-10,5	+1,9	-3,1	-1,2
	Summe		57,9	15,4	39,2	10,9	6,6	6,0	20,5	1,3	-4,7	-8,9	-10,5	+1,9	-3,1	-1,2

ABB. 10 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Stadtratswahl 2009								Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE
			Prozent	Prozent									Prozentpunkte			
Karthause Flugfeld	1610		45,9	22,4	30,5	10,4	10,1	5,7	18,9	1,9	- 8,0	- 9,8	- 11,6	- 0,2	- 0,2	+ 1,0
	1620	FDP	45,2	22,3	28,0	13,1	9,3	6,6	18,3	2,3	- 5,7	- 10,9	- 13,9	+ 2,1	+ 0,4	+ 1,7
	1630		38,7	22,1	35,1	11,6	6,5	3,7	19,0	2,0	- 7,2	- 7,4	- 10,7	- 2,7	- 0,9	+ 0,8
	1640	FDP CDU	49,6	20,3	37,7	14,0	7,0	6,1	14,3	0,6	- 4,4	- 2,4	- 10,8	- 1,2	- 1,1	+ 0,6
	Summe		44,3	21,8	32,8	12,3	8,2	5,5	17,7	1,7	- 6,5	- 7,6	- 11,8	- 0,6	- 0,5	+ 1,0
Goldgrube	1710		42,6	31,3	34,4	3,4	6,3	10,6	9,3	4,8	- 2,6	- 3,8	- 5,3	- 0,9	- 6,3	+ 2,1
	1720		45,0	34,1	35,8	6,7	4,6	8,6	8,6	1,7	- 2,2	+ 0,1	- 12,5	+ 3,9	- 4,6	+ 2,8
	1730	SPD	36,9	28,4	33,2	3,9	8,6	11,0	12,0	3,0	- 5,2	- 12,1	- 6,0	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,1
	Summe		41,0	31,1	34,4	4,7	6,6	10,1	10,1	3,1	- 3,5	- 5,6	- 7,9	+ 1,4	- 3,3	+ 2,3
Rauental	1810	SPD	36,4	33,9	29,5	9,1	6,0	10,0	8,6	3,0	- 6,2	- 1,2	- 10,6	+ 6,0	- 6,0	+ 0,2
	1820		37,4	29,6	35,0	5,9	10,2	5,5	11,4	2,4	- 2,3	- 4,5	- 10,1	+ 2,9	- 1,7	- 0,4
	1830	SPD	40,3	27,8	25,9	10,3	11,8	10,4	11,8	1,8	+ 3,6	- 11,0	- 12,2	+ 6,3	- 1,2	+ 4,5
	Summe		38,1	30,0	30,2	8,4	9,7	8,5	10,8	2,3	- 1,7	- 5,5	- 11,5	+ 5,1	- 2,5	+ 1,2
Moselweiß	1910		43,9	28,9	34,4	7,5	8,5	9,6	8,9	2,2	- 7,8	- 6,0	- 7,1	+ 1,7	- 1,1	+ 1,3
	1920		57,0	30,0	33,2	7,6	8,8	8,0	11,0	1,4	+ 2,2	- 6,4	- 4,3	+ 1,4	- 3,7	+ 0,6
	Summe		49,6	29,4	33,8	7,5	8,7	8,8	9,9	1,8	- 3,5	- 6,1	- 5,9	+ 1,6	- 2,2	+ 0,9
Stolzenfels	2000	SPD	63,4	27,0	49,8	8,4	5,5	5,2	3,0	1,1	+ 4,1	- 21,3	+ 13,5	+ 7,1	- 3,4	+ 0,0
	Summe		63,4	27,0	49,8	8,4	5,5	5,2	3,0	1,1	+ 4,1	- 21,3	+ 13,5	+ 7,1	- 3,4	+ 0,0
Lay	2110	CDU	64,3	23,7	46,4	8,3	7,5	8,3	4,8	1,1	+ 2,7	- 3,7	- 9,5	+ 4,3	+ 3,4	- 0,4
	2120	CDU	63,2	27,2	50,3	6,1	4,0	6,0	5,5	0,9	+ 1,6	- 0,2	- 5,6	+ 2,1	- 0,0	- 2,6
	Summe		63,8	25,3	48,2	7,3	5,9	7,2	5,1	1,0	+ 2,1	- 2,1	- 7,7	+ 3,3	+ 1,9	- 1,4

ABB. 10 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Stadtratswahl 2009								Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE
			Prozent	Prozent									Prozentpunkte			
Lützel	4010		29,9	26,4	32,1	8,1	10,3	11,7	7,8	3,6	- 6,9	- 3,9	- 14,9	+ 2,8	- 2,1	+ 6,6
	4020		24,9	38,6	29,2	1,6	8,6	9,7	8,7	3,7	- 6,0	+ 7,6	- 23,7	- 3,7	- 0,2	+ 7,6
	4030	GRÜNE	26,4	32,5	22,9	5,4	8,7	18,6	7,7	4,1	- 2,1	+ 3,4	- 10,8	+ 1,1	- 9,4	+ 3,9
	4040	SPD	34,9	36,8	32,7	7,5	8,2	8,7	3,5	2,6	- 10,2	- 1,4	- 8,1	+ 2,8	- 4,1	+ 4,7
	4050	SPD	26,2	39,2	28,8	3,2	12,0	6,9	4,9	5,1	- 9,4	+ 3,4	- 14,8	- 1,8	+ 1,5	+ 1,8
	4060	SPD	21,4	42,9	19,9	6,7	5,4	19,1	3,5	2,6	+ 1,7	+ 3,6	- 26,2	+ 4,4	+ 0,6	+ 11,6
	4070	GRÜNE	24,9	32,8	26,0	8,6	7,3	15,0	5,6	4,7	- 4,9	+ 8,7	- 20,0	+ 6,0	- 1,8	- 3,3
	<b>Summe</b>		<b>27,4</b>	<b>34,4</b>	<b>28,4</b>	<b>6,3</b>	<b>8,9</b>	<b>12,2</b>	<b>6,0</b>	<b>3,8</b>	<b>- 6,0</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>- 15,7</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>- 2,5</b>	<b>+ 4,0</b>
Metternich	4110	SPD	36,4	30,8	25,1	11,1	15,4	8,6	6,3	2,7	- 5,5	- 4,8	- 13,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 0,9
	4120		45,0	21,1	37,1	12,6	7,7	11,2	8,9	1,4	- 4,1	- 11,9	- 9,6	+ 8,3	- 1,0	+ 3,8
	4130		40,3	30,7	28,8	19,0	6,4	6,1	7,1	2,0	- 4,0	- 4,5	- 13,4	+ 14,2	- 6,2	+ 1,0
	4140	CDU	49,8	21,1	45,5	9,0	12,2	4,2	6,4	1,6	- 4,3	- 4,8	- 13,0	+ 6,3	+ 4,2	- 0,7
	4150		48,4	26,7	35,3	8,3	10,1	10,7	7,3	1,6	- 2,4	- 9,5	- 4,2	+ 3,9	- 0,8	+ 1,6
	4160	FDP	48,6	20,6	38,6	13,2	9,7	7,9	7,9	2,1	- 7,5	- 6,4	- 12,3	+ 6,0	- 1,1	+ 3,6
	4170		43,8	25,0	37,3	9,2	10,1	7,1	9,8	1,5	- 2,6	- 7,2	- 9,4	+ 3,7	- 1,8	+ 3,4
	<b>Summe</b>		<b>44,2</b>	<b>25,3</b>	<b>35,3</b>	<b>11,4</b>	<b>10,4</b>	<b>8,0</b>	<b>7,7</b>	<b>1,9</b>	<b>- 4,2</b>	<b>- 6,9</b>	<b>- 10,6</b>	<b>+ 6,6</b>	<b>- 0,7</b>	<b>+ 2,0</b>
Neuendorf	4310		31,1	26,1	37,6	3,8	16,1	8,0	6,7	1,7	- 7,3	- 2,2	- 10,7	- 1,9	+ 4,7	+ 1,8
	4320	SPD	39,0	29,9	31,6	7,9	10,5	10,8	6,6	2,6	- 5,7	- 6,7	- 5,5	+ 1,8	- 0,5	+ 1,7
	4330		11,3	42,8	31,6	2,6	9,0	7,5	1,2	5,2	- 13,0	+ 15,2	- 26,1	- 4,6	+ 4,5	+ 4,6
	<b>Summe</b>		<b>28,8</b>	<b>30,3</b>	<b>33,2</b>	<b>6,2</b>	<b>11,8</b>	<b>9,7</b>	<b>6,1</b>	<b>2,6</b>	<b>- 8,2</b>	<b>- 2,2</b>	<b>- 11,1</b>	<b>- 0,0</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>+ 2,6</b>
Wallersheim	4410		35,8	29,6	38,4	4,2	14,1	8,4	2,5	2,8	- 2,8	- 0,9	- 9,6	- 0,4	+ 2,8	+ 2,7
	4420		32,2	31,4	36,6	6,4	13,8	4,3	5,6	1,8	- 4,8	- 1,2	- 11,8	+ 1,8	+ 1,9	+ 1,8
	<b>Summe</b>		<b>33,7</b>	<b>30,6</b>	<b>37,4</b>	<b>5,5</b>	<b>13,9</b>	<b>6,1</b>	<b>4,2</b>	<b>2,3</b>	<b>- 4,0</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 10,8</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>+ 2,1</b>

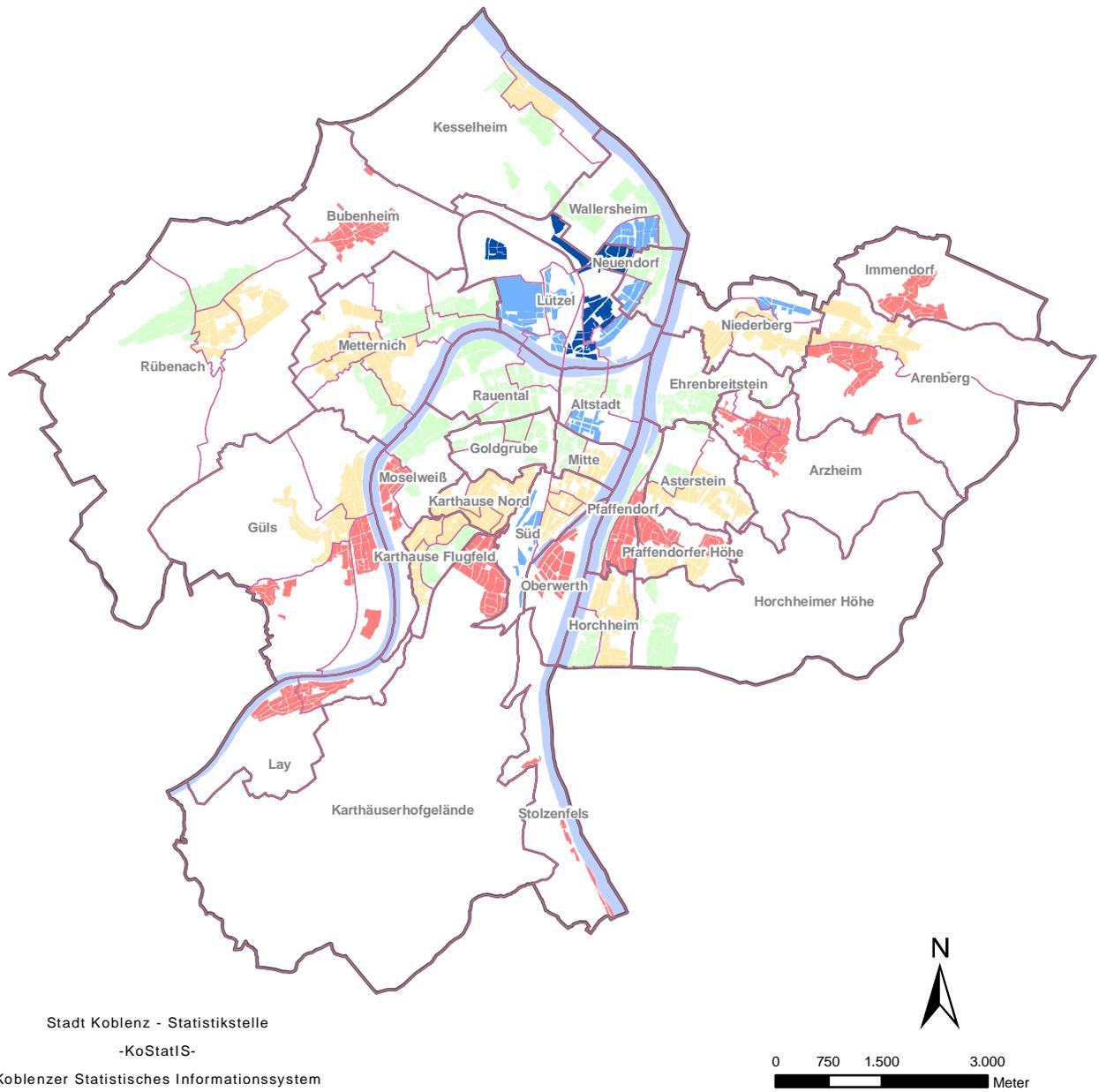
ABB. 10 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Stadtratswahl 2009								Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE
			Prozent	Prozent									Prozentpunkte			
Kesselheim	5010		40,7	18,9	49,9	5,0	8,1	9,5	6,0	2,5	- 0,3	- 3,0	- 5,2	+ 3,2	- 3,3	- 0,2
	5020	CDU	45,6	20,6	51,1	6,1	9,4	7,7	3,5	1,6	+ 2,2	+ 2,6	- 9,9	+ 3,8	- 0,8	- 0,9
	Summe		43,1	19,8	50,5	5,6	8,8	8,6	4,7	2,1	+ 0,8	- 0,1	- 7,7	+ 3,5	- 2,0	- 0,6
Güls	5110	GRÜNE	53,1	35,5	34,4	4,4	6,2	14,4	3,5	1,5	+ 1,8	+ 4,1	- 12,9	+ 1,5	+ 0,6	+ 1,6
	5120		55,8	32,6	34,0	6,7	7,8	12,8	4,5	1,6	+ 4,2	- 3,7	- 8,6	+ 3,0	+ 1,0	+ 2,2
	5130		53,7	33,9	38,9	6,6	5,0	10,7	3,6	1,3	- 2,8	+ 3,1	- 9,3	+ 2,8	- 2,6	+ 1,2
	5140		56,0	34,8	33,6	7,1	4,5	12,7	5,2	2,1	+ 9,2	+ 2,1	- 18,0	+ 3,9	- 2,4	+ 7,1
	Summe		54,5	34,2	35,2	6,0	6,0	12,8	4,1	1,6	+ 2,7	+ 1,5	- 11,8	+ 2,6	- 0,6	+ 2,5
Rübenach	5210	CDU	41,1	22,1	49,5	7,4	7,5	9,6	1,9	2,0	- 6,4	- 7,3	- 4,2	+ 3,1	+ 0,5	+ 4,0
	5220	CDU	48,5	23,2	43,5	12,5	8,4	6,4	4,8	1,0	+ 0,7	- 4,2	- 10,3	+ 7,5	+ 1,4	- 0,2
	5230		38,2	28,9	35,8	14,6	9,5	5,7	4,8	0,6	- 4,1	- 7,3	- 9,1	+ 9,0	+ 3,3	- 1,4
	5240		46,8	21,6	42,7	12,9	6,9	8,2	5,7	1,9	+ 0,2	- 7,2	- 9,0	+ 7,5	+ 0,1	+ 1,0
	Summe		43,8	23,7	43,0	11,9	8,1	7,5	4,4	1,4	- 2,3	- 6,4	- 8,3	+ 6,8	+ 1,3	+ 0,8
Bubenheim	5300	CDU	56,4	14,4	40,1	8,9	26,1	6,0	3,7	0,8	- 0,3	- 1,3	- 8,1	+ 5,4	- 1,3	+ 0,8
	Summe		56,4	14,4	40,1	8,9	26,1	6,0	3,7	0,8	- 0,3	- 1,3	- 8,1	+ 5,4	- 1,3	+ 0,8
Ehren-breitstein	7000		42,6	18,7	37,3	9,1	10,2	12,3	9,8	2,5	- 5,2	- 10,1	- 10,2	+ 2,9	+ 3,2	+ 1,8
	Summe		42,6	18,7	37,3	9,1	10,2	12,3	9,8	2,5	- 5,2	- 10,1	- 10,2	+ 2,9	+ 3,2	+ 1,8
Niederberg	7110		54,3	25,5	37,8	11,2	9,0	8,8	6,7	1,0	- 4,9	- 11,8	- 5,7	+ 5,6	+ 1,5	+ 2,6
	7120		30,5	26,2	39,5	2,9	9,8	6,5	4,3	10,8	- 14,9	- 7,4	- 8,3	- 2,7	+ 0,9	+ 2,3
	7130		49,9	27,3	37,8	7,2	9,3	7,4	9,0	2,1	- 7,2	- 7,7	- 10,9	+ 1,8	+ 3,8	+ 2,0
	Summe		48,2	26,3	38,0	8,6	9,2	7,9	7,3	2,7	- 7,6	- 9,6	- 8,2	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,4
Asterstein	7210		55,0	30,6	33,6	7,6	7,3	10,3	9,7	0,9	- 3,8	+ 0,7	- 9,8	+ 0,9	- 4,1	+ 1,7
	7220		41,3	26,7	30,4	9,6	10,5	8,7	11,1	3,0	- 5,1	- 8,8	- 12,8	+ 4,6	- 0,4	+ 3,3
	Summe		50,7	29,6	32,8	8,1	8,1	9,8	10,0	1,5	- 4,0	- 1,8	- 10,5	+ 1,9	- 3,2	+ 2,1

ABB. 10: (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Stadtratswahl 2009								Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE
			Prozent	Prozent									Prozentpunkte			
Pfaffendorf	7310	FDP	63,9	23,8	35,1	8,1	7,3	8,4	15,7	1,7	+ 0,9	- 7,0	- 10,3	+ 1,1	- 2,8	+ 1,7
	7320	GRÜNE	44,4	28,1	33,4	8,4	8,0	11,6	8,1	2,4	- 1,0	- 2,1	- 6,3	+ 3,5	- 2,5	- 3,1
	Summe		54,3	25,5	34,4	8,2	7,6	9,7	12,7	2,0	- 0,2	- 5,1	- 8,8	+ 2,0	- 2,7	- 0,1
Pfaffendorfer Höhe	7410		49,8	26,2	37,6	8,0	6,3	8,4	10,4	3,1	+ 0,1	- 5,8	- 9,6	+ 2,0	- 3,9	+ 3,7
	7420	FDP	56,8	30,8	30,8	12,7	6,9	10,1	7,0	1,7	+ 0,7	+ 1,2	- 15,4	+ 3,2	- 1,5	+ 3,8
	Summe		53,2	28,6	34,0	10,5	6,6	9,3	8,6	2,4	+ 0,7	- 2,2	- 12,6	+ 2,8	- 2,7	+ 3,8
Horchheim	7510		51,7	22,2	36,7	9,9	8,1	8,5	12,8	1,9	- 2,7	- 3,1	- 13,1	+ 3,7	- 0,9	- 1,3
	7520		39,5	23,4	41,8	5,7	8,4	9,5	10,3	0,9	- 4,8	- 0,9	- 9,1	+ 2,5	- 0,1	- 3,7
	Summe		47,5	22,5	38,1	8,7	8,2	8,8	12,1	1,6	- 3,2	- 2,5	- 12,0	+ 3,4	- 0,6	- 2,0
Horchheimer Höhe	7600		40,9	24,1	37,0	8,4	11,4	6,9	10,6	1,8	+ 0,3	- 7,3	- 7,4	+ 3,2	- 0,3	- 0,6
	Summe		40,9	24,1	37,0	8,4	11,4	6,9	10,6	1,8	+ 0,3	- 7,3	- 7,4	+ 3,2	- 0,3	- 0,6
Arzheim	8010		60,6	20,2	47,1	9,0	7,9	7,9	6,4	1,5	+ 1,6	- 12,1	- 1,1	+ 4,6	+ 0,9	- 0,2
	8020		56,1	22,3	45,7	7,3	6,0	9,3	7,1	2,4	- 2,9	- 10,0	- 2,5	+ 2,9	- 1,0	+ 1,2
	Summe		58,6	21,1	46,5	8,2	7,1	8,5	6,7	1,9	- 0,5	- 11,2	- 1,7	+ 3,8	+ 0,1	+ 0,4
Arenberg	8110		54,1	22,7	47,1	8,9	6,2	5,5	9,0	0,6	- 3,0	- 6,4	- 5,1	+ 2,6	- 0,7	- 0,1
	8120	CDU FDP	58,4	21,7	38,4	9,2	7,9	9,4	12,5	0,8	- 2,2	+ 0,2	- 12,8	+ 0,1	- 2,6	+ 1,8
	Summe		56,2	22,2	42,6	9,1	7,1	7,5	10,8	0,7	- 2,7	- 3,1	- 9,1	+ 1,3	- 1,6	+ 0,9
Immendorf	8130	SPD	65,8	37,8	32,2	8,1	5,7	10,0	4,2	1,9	+ 0,4	- 8,2	- 2,9	+ 0,9	+ 1,1	+ 2,9
	Summe		65,8	37,8	32,2	8,1	5,7	10,0	4,2	1,9	+ 0,4	- 8,2	- 2,9	+ 0,9	+ 1,1	+ 2,9
Koblenz			45,3	25,6	35,0	8,6	8,6	10,1	10,0	2,0	- 3,0	- 5,3	- 10,1	+ 2,7	- 0,9	+ 1,5

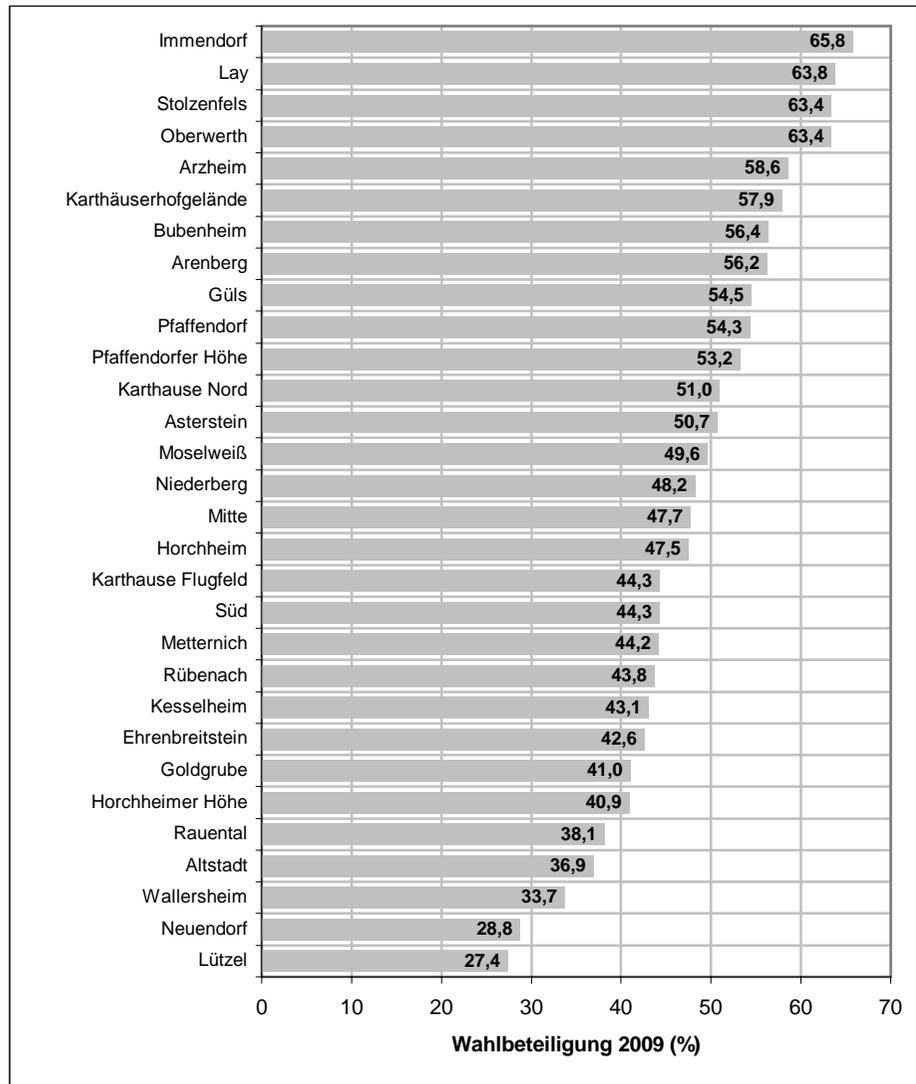
**Abb. 11: Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl 2009**



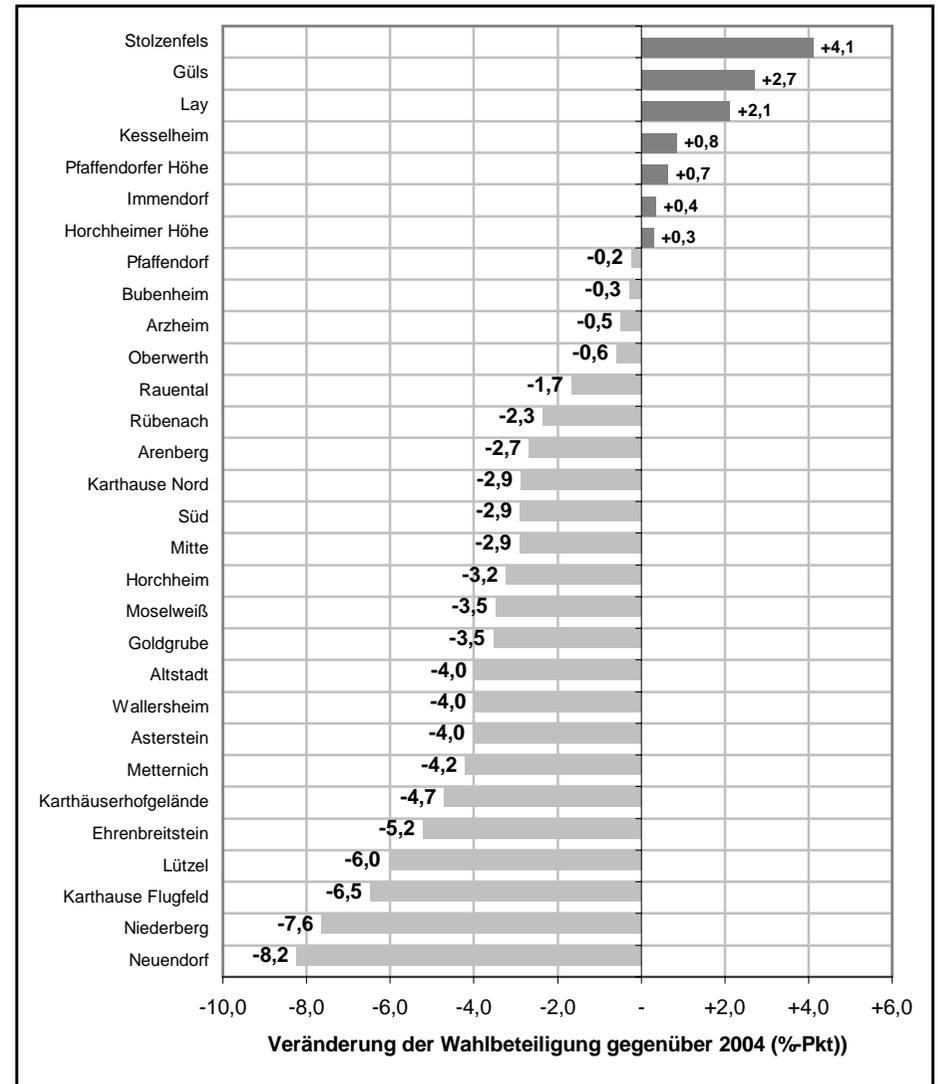
**Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken**

- unter 25%
- 25 bis unter 35%
- 35 bis unter 45%
- 45 bis unter 55%
- 55% und mehr

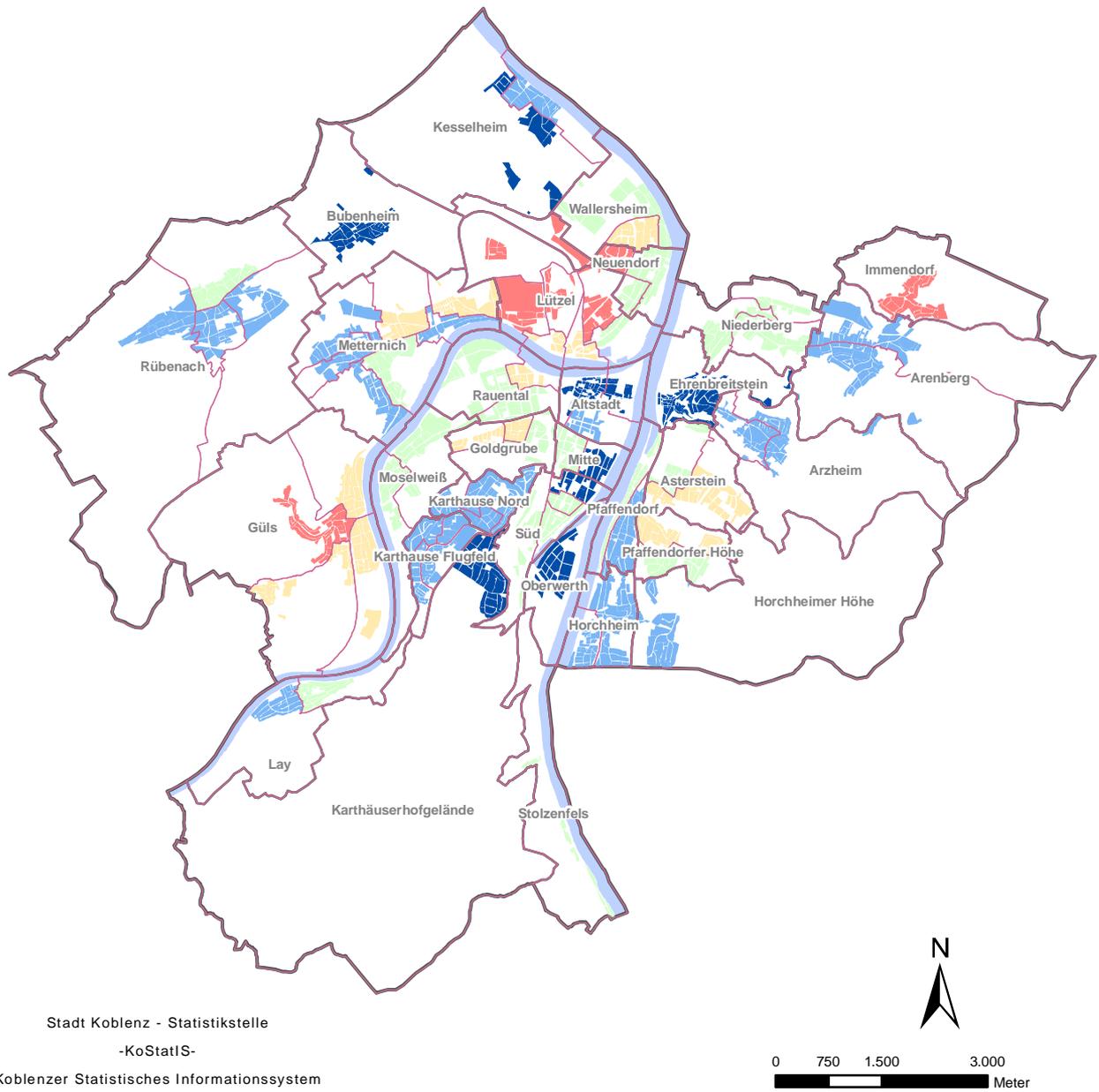
**ABB. 12: WAHLBETEILIGUNG IN DEN STADTEILEN**



**ABB. 13: VERÄNDERUNG DER WAHLBETEILIGUNG IM VERGLEICH ZU 2004**



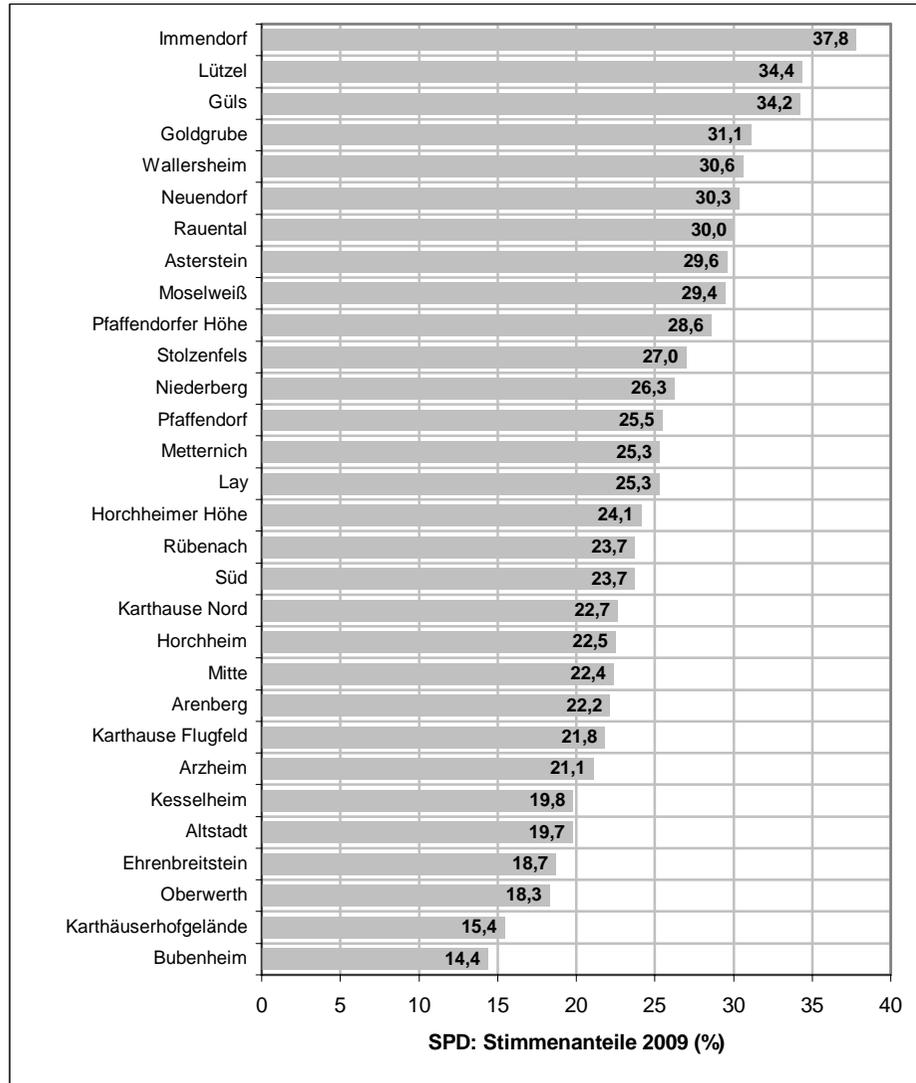
**Abb. 14: Stimmenanteile der SPD bei der Stadtratswahl 2009**



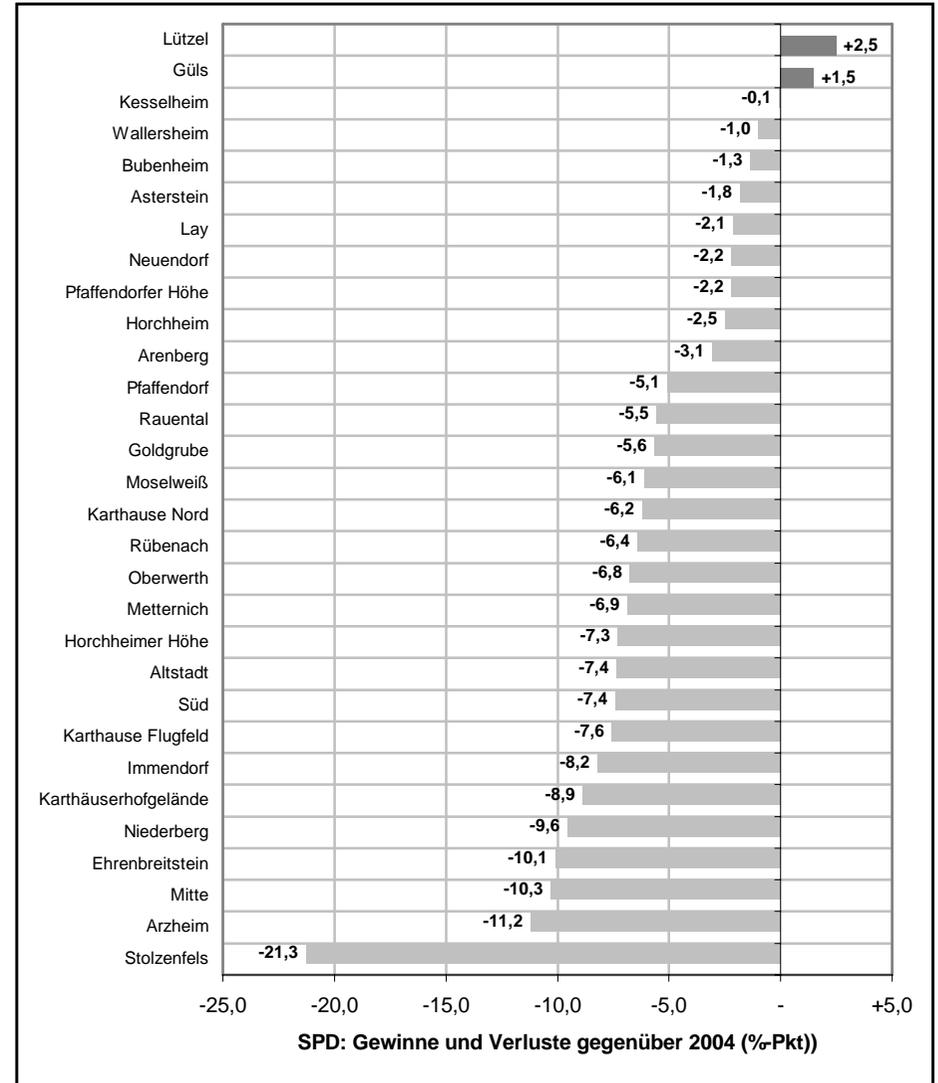
**Stimmenanteile der SPD**

- unter 20%
- 20 bis unter 25%
- 25 bis unter 30%
- 30 bis unter 35%
- 35% und mehr

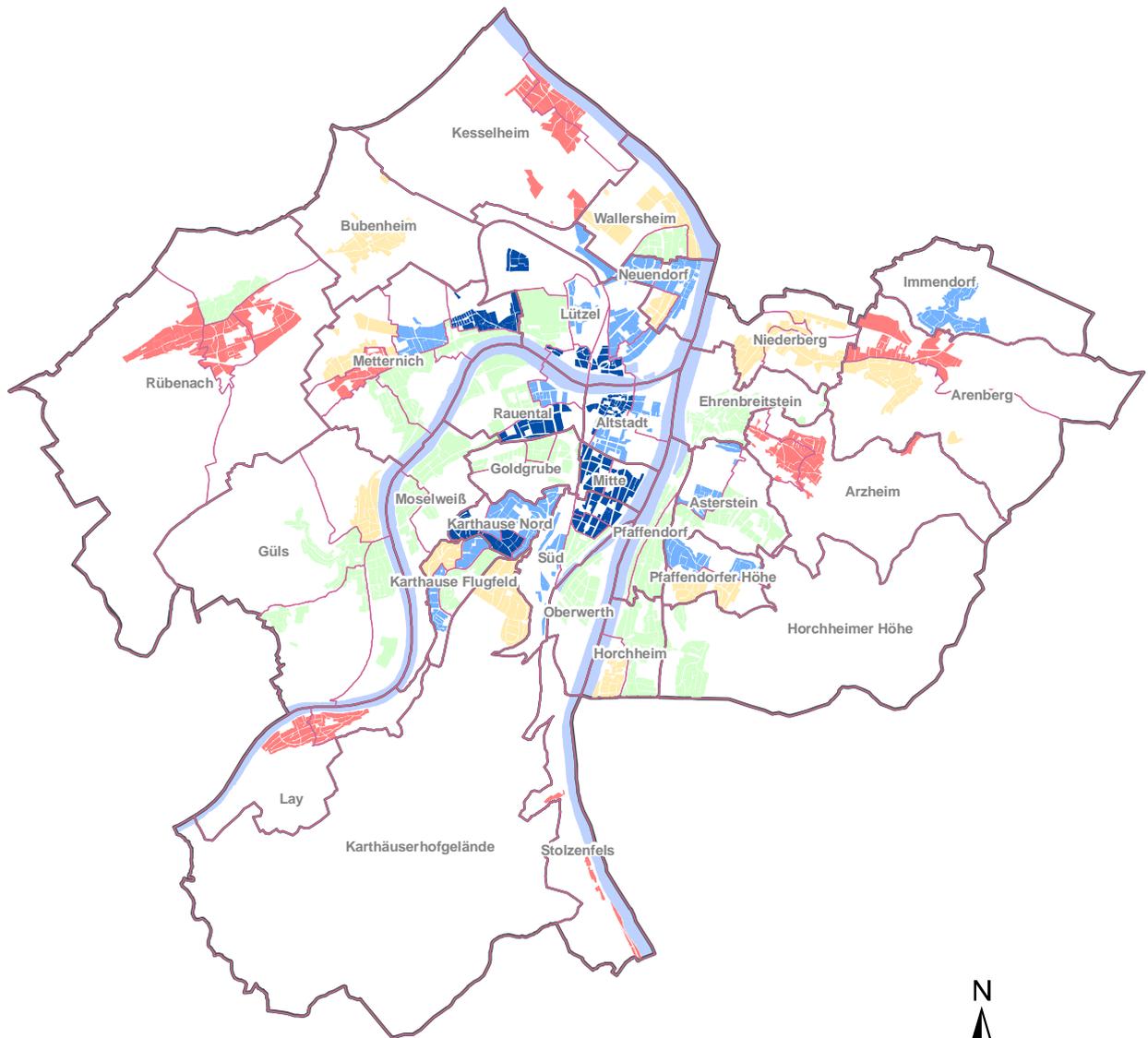
**ABB. 15: STIMMENANTEILE DER SPD IN DEN STADTTEILEN**



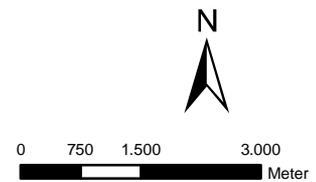
**ABB. 16: GEWINNE UND VERLUSTE DER SPD GEGENÜBER 2004**



**Abb. 17: Stimmenanteile der CDU bei der Stadtratswahl 2009**



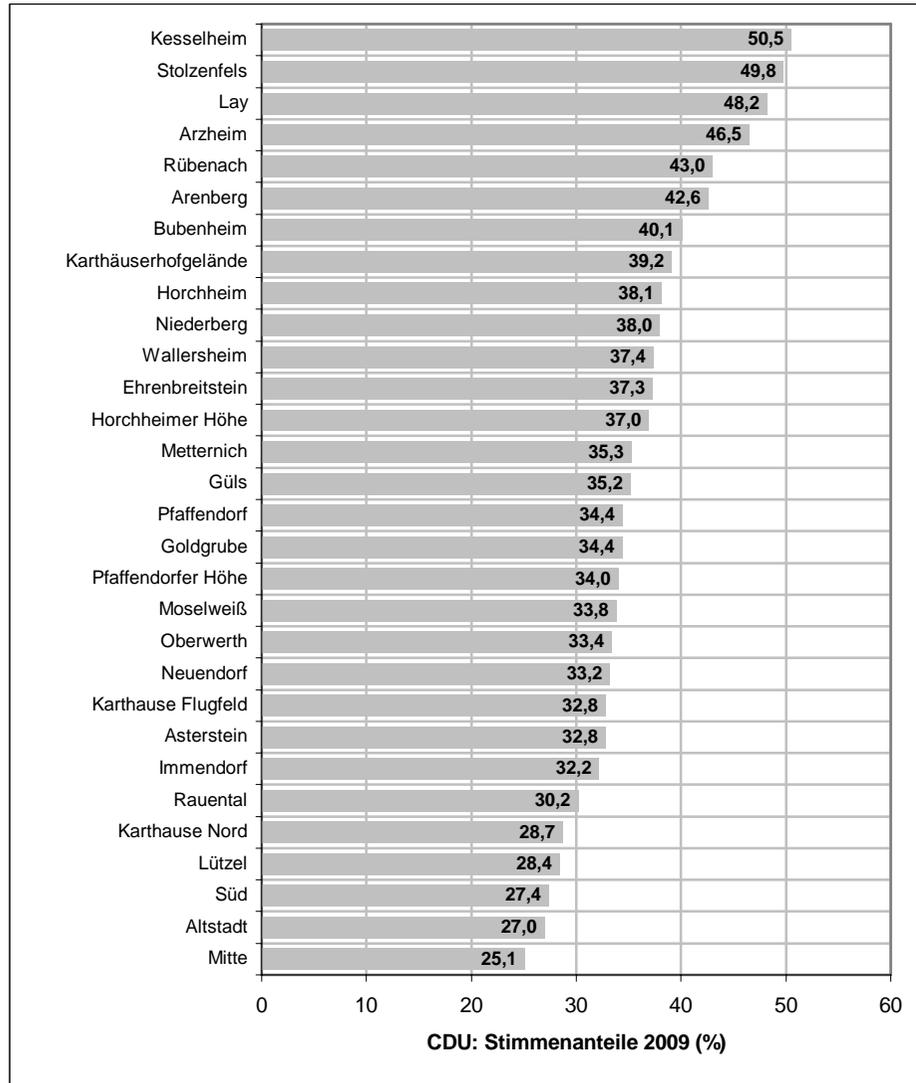
Stadt Koblenz - Statistikstelle  
 -KoStatIS-  
 Koblenzer Statistisches Informationssystem



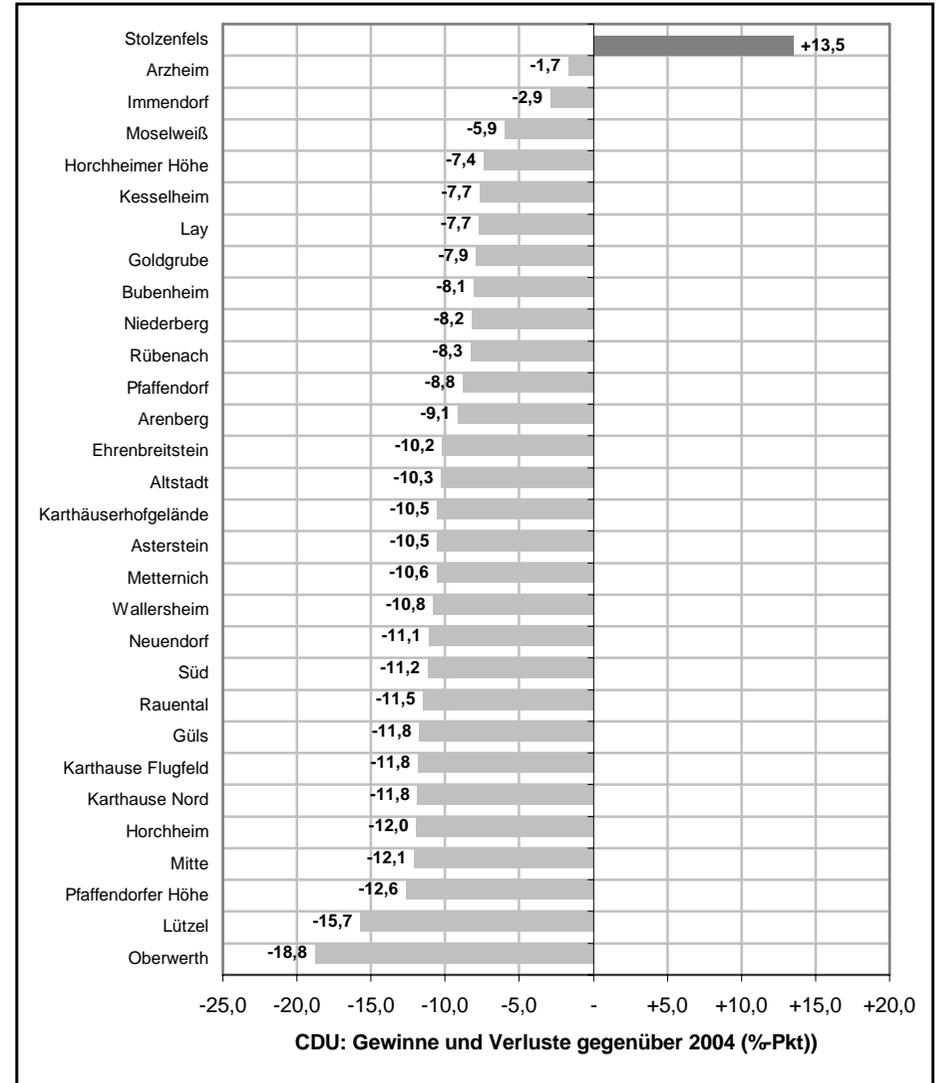
**Stimmenanteile der CDU**

- unter 27,5%
- 27,5 bis 32,5%
- 32,5 bis 37,5%
- 37,5 bis 42,5%
- 42,5% und mehr

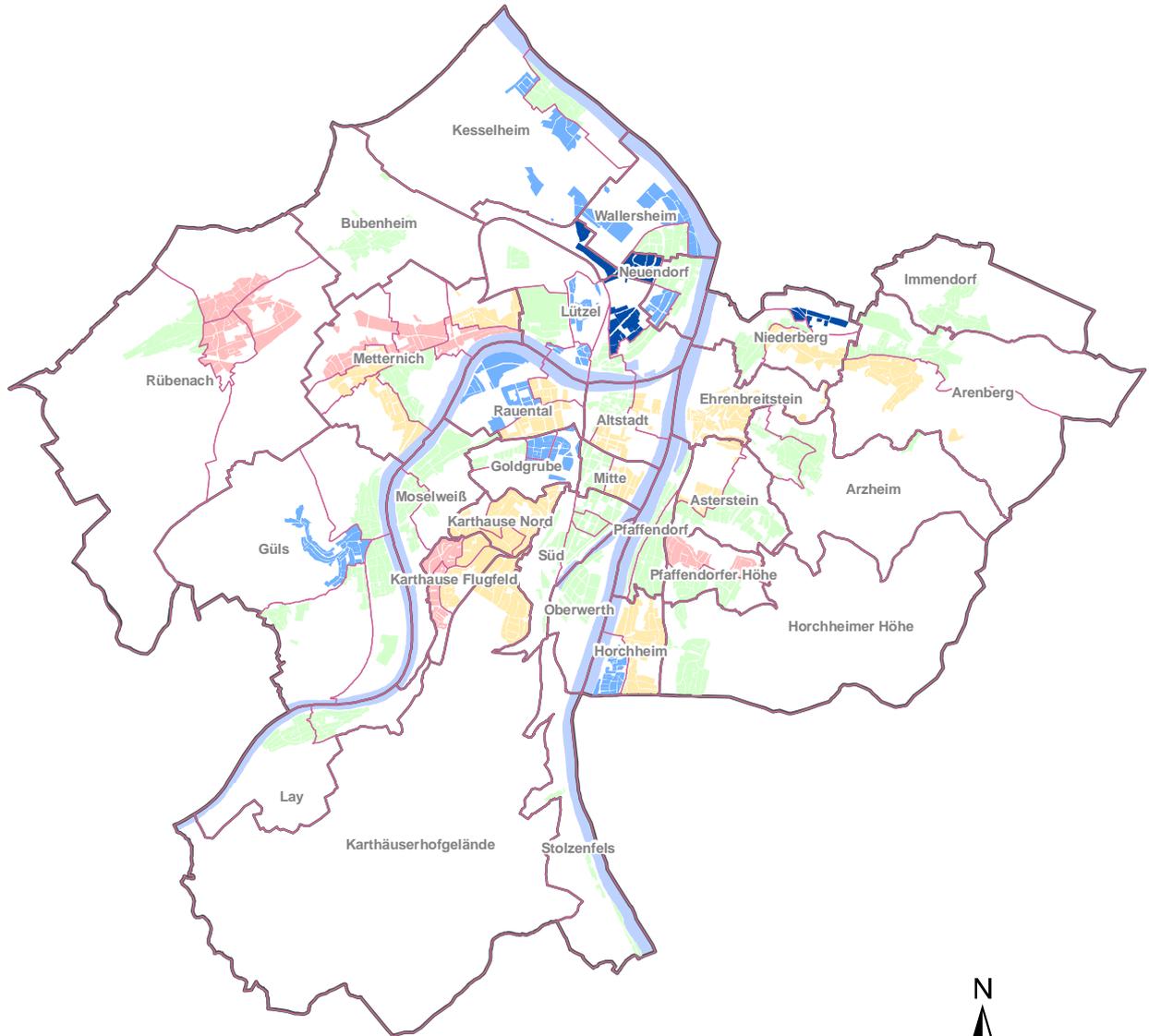
**ABB. 18: STIMMENANTEILE DER CDU IN DEN STADTTEILEN**



**ABB. 19: GEWINNE UND VERLUSTE DER CDU GEGENÜBER 2004**



**Abb. 20: Stimmenanteile der FDP bei der Stadtratswahl 2009**



Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

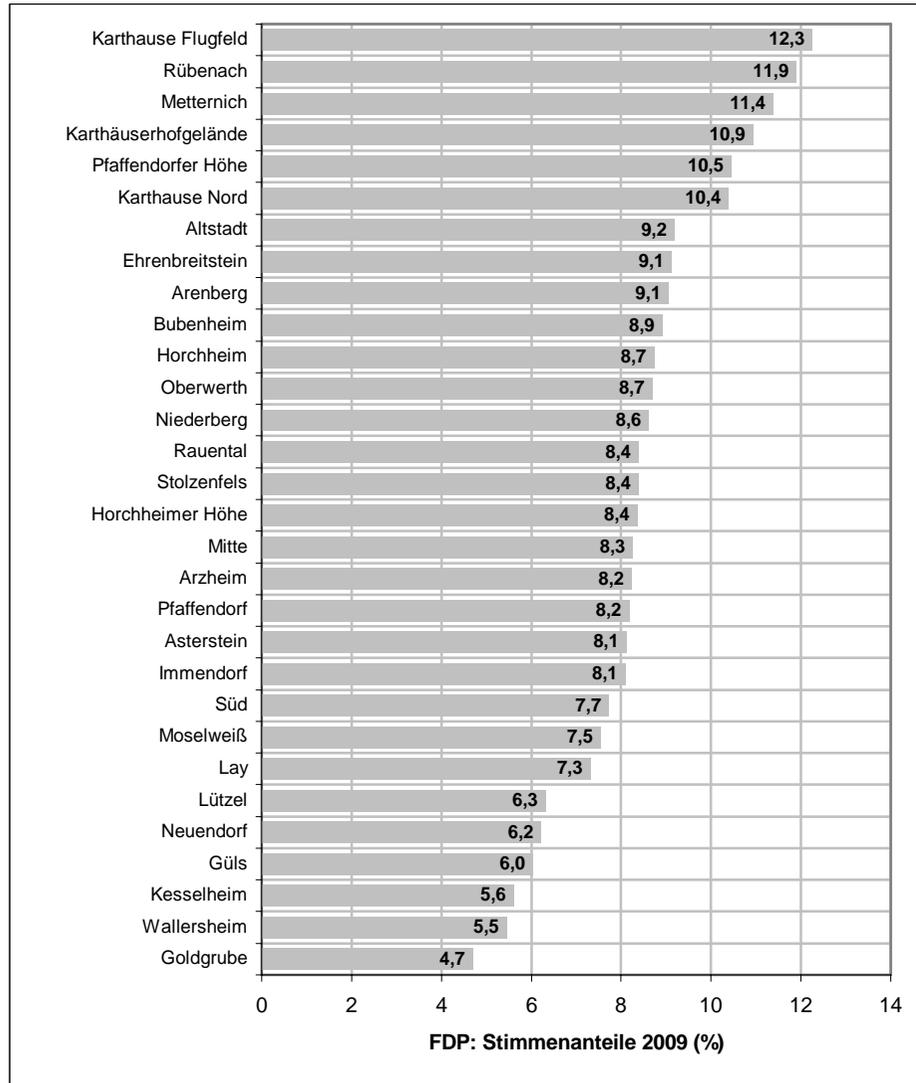


0 750 1.500 3.000  
Meter

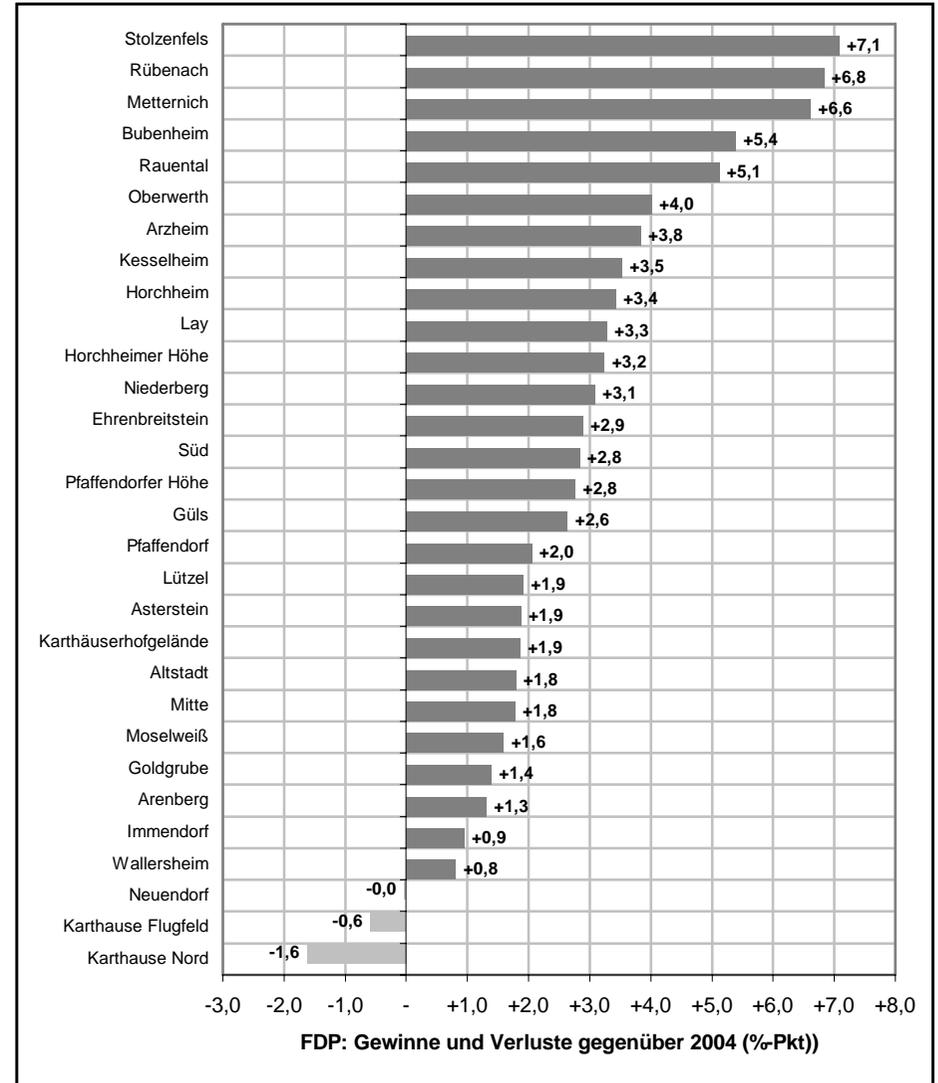
**Stimmenanteile der FDP**

- unter 3%
- 3 bis unter 6%
- 6 bis unter 9%
- 9 bis unter 12%
- 12% und mehr

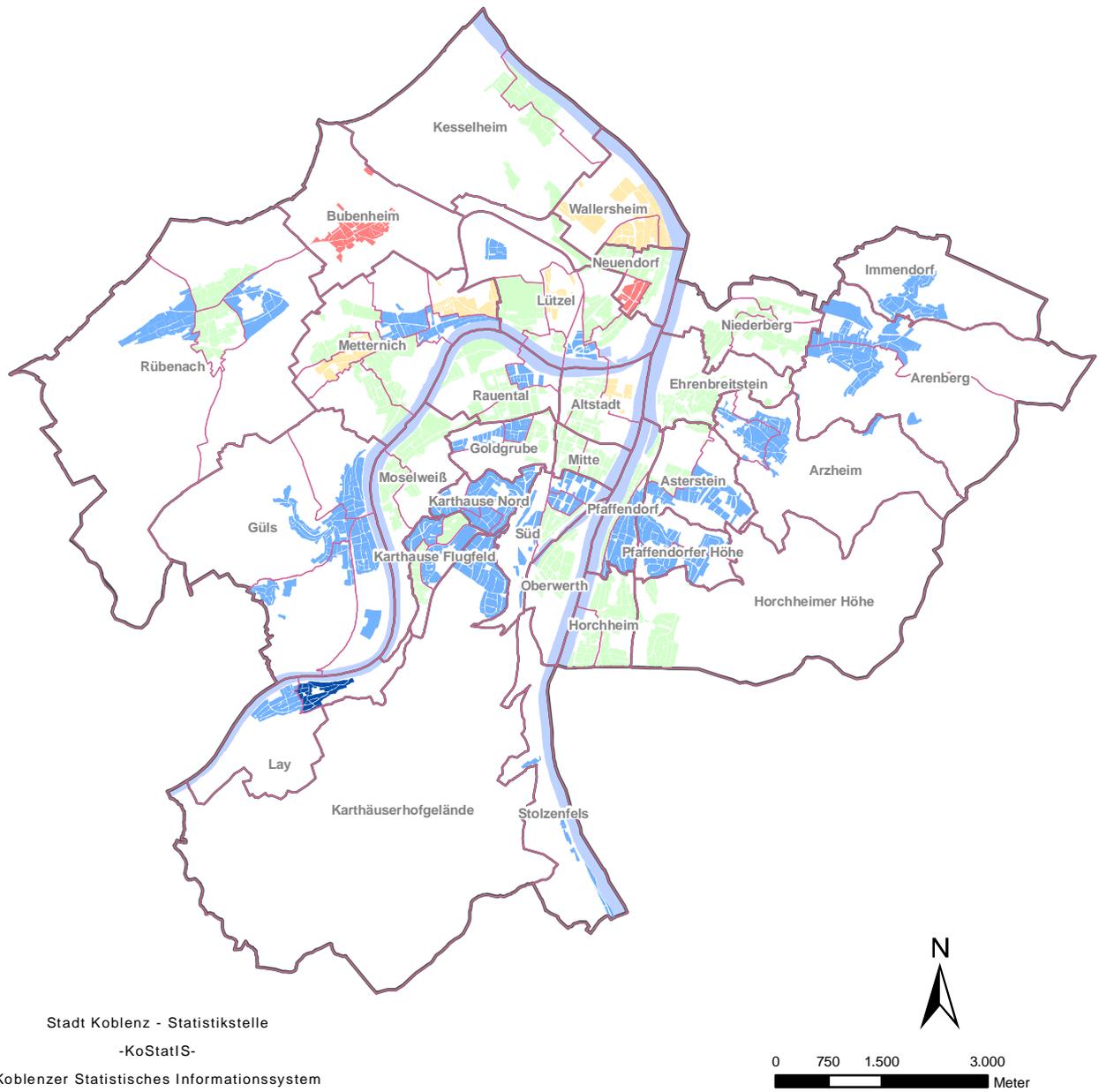
**ABB. 21: STIMMENANTEILE DER FDP IN DEN STADTTEILEN**



**ABB. 22: GEWINNE UND VERLUSTE DER FDP GEGENÜBER 2004**



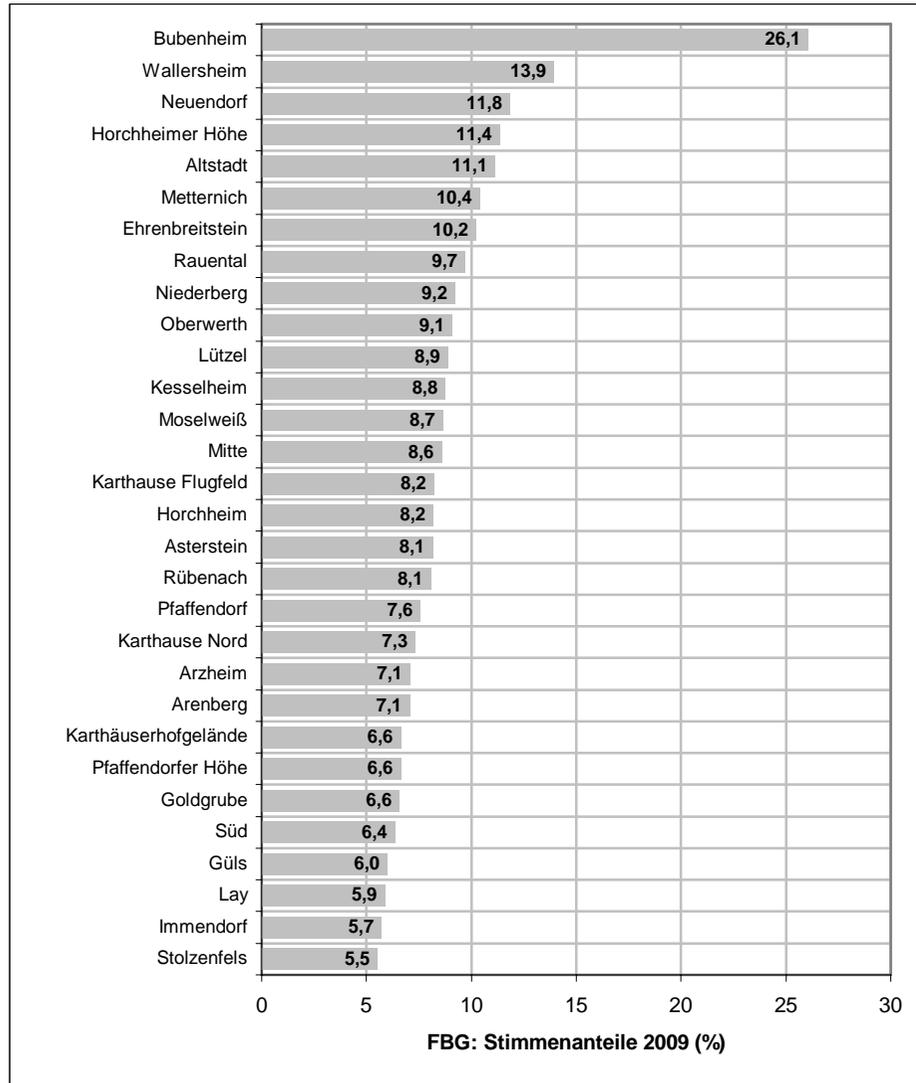
**Abb. 23: Stimmenanteile der FBG bei der Stadtratswahl 2009**



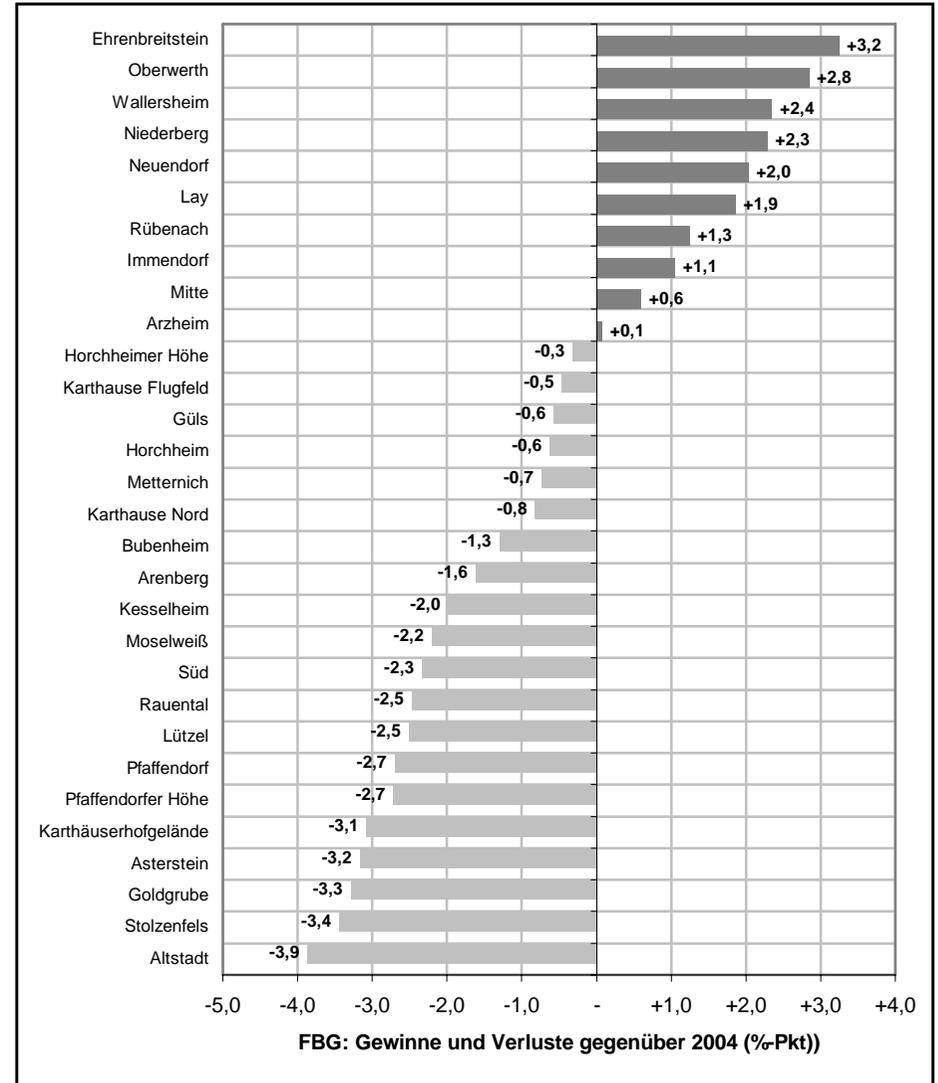
**Stimmenanteile der FBG**

- unter 4%
- 4 bis unter 8%
- 8 bis unter 12%
- 12 bis unter 16%
- 16% und mehr

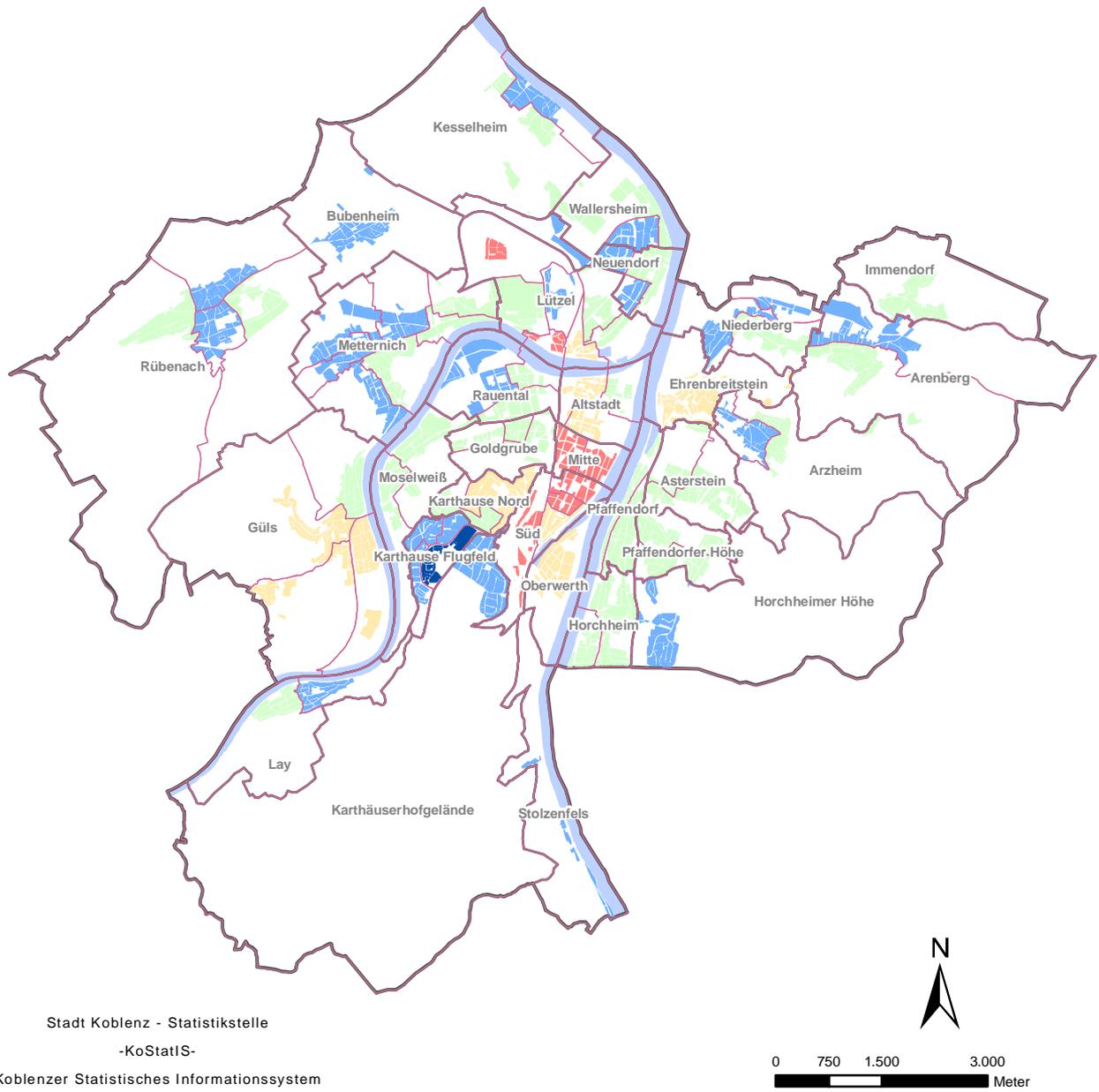
**ABB. 24: STIMMENANTEILE DER FBG IN DEN STADTEILEN**



**ABB. 25: GEWINNE UND VERLUSTE DER FBG GEGENÜBER 2004**



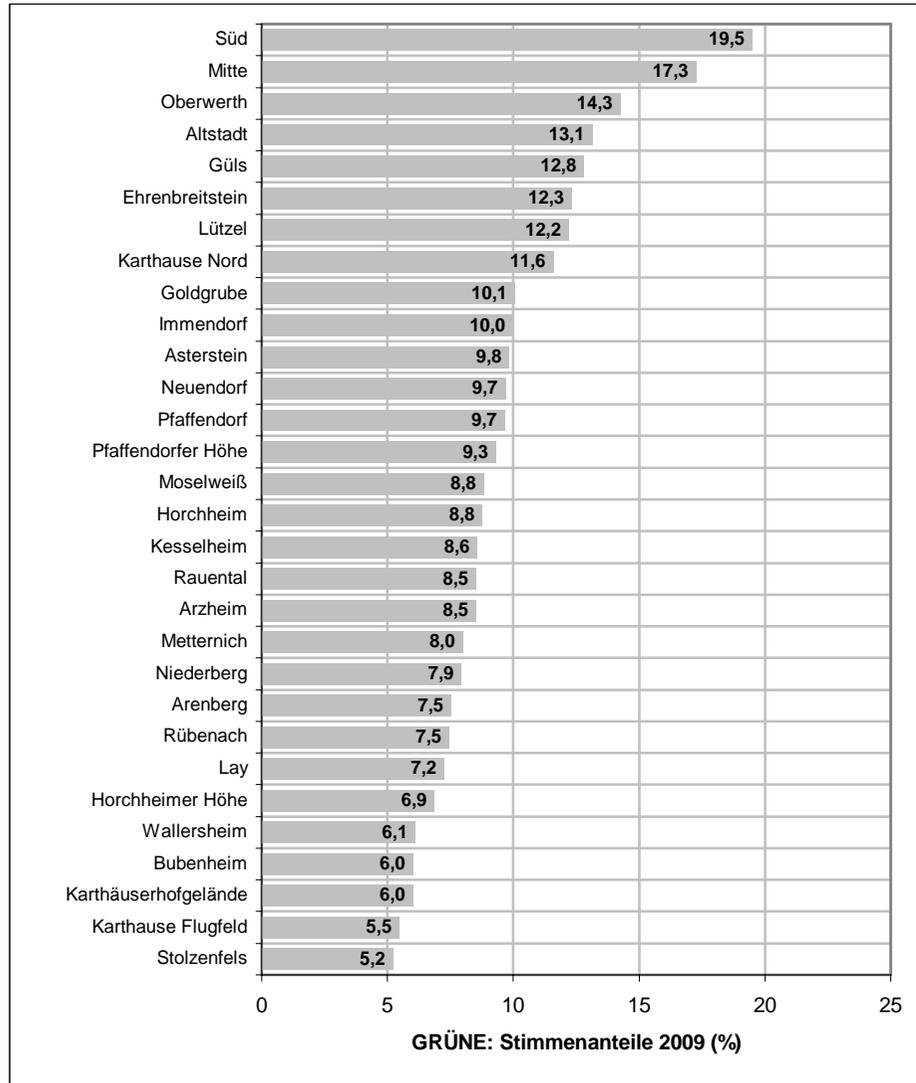
**Abb. 26: Stimmenanteile der Grünen bei der Stadtratswahl 2009**



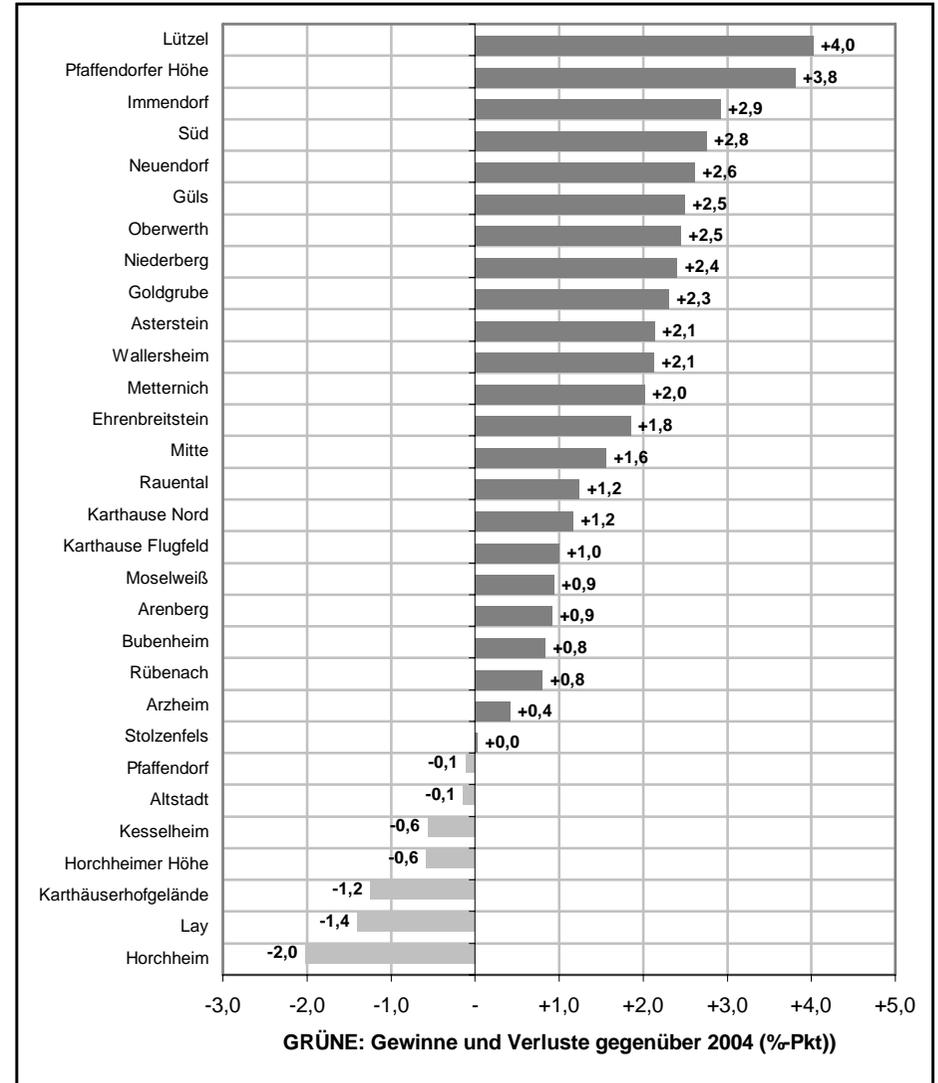
**Stimmenanteile der Grünen**

- unter 4%
- 4 bis unter 8%
- 8 bis unter 12%
- 12 bis unter 16%
- 16% und mehr

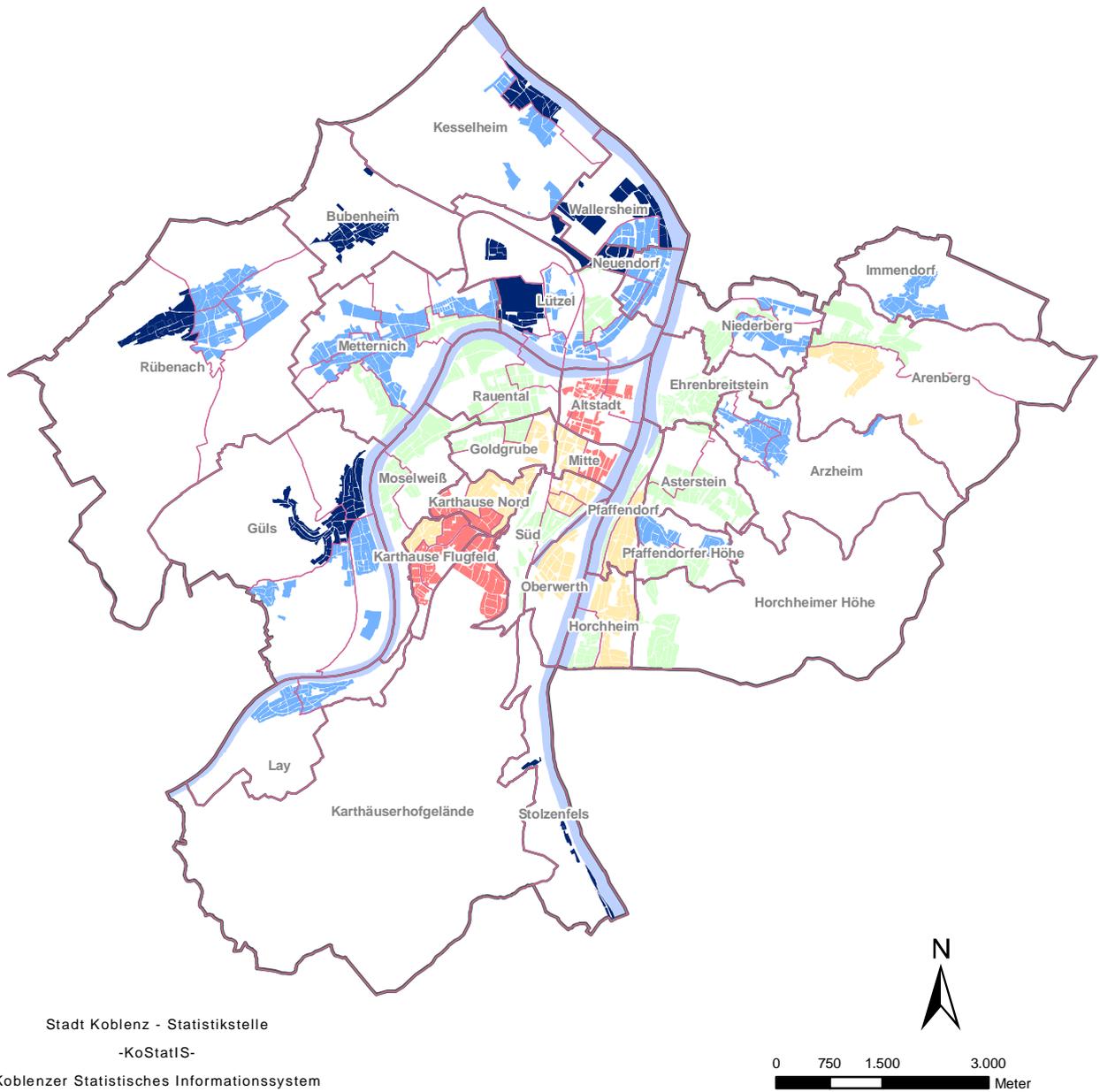
**ABB. 27: STIMMENANTEILE DER GRÜNE IN DEN STADTTEILEN**



**ABB. 28: GEWINNE UND VERLUSTE DER GRÜNE GEGENÜBER 2004**



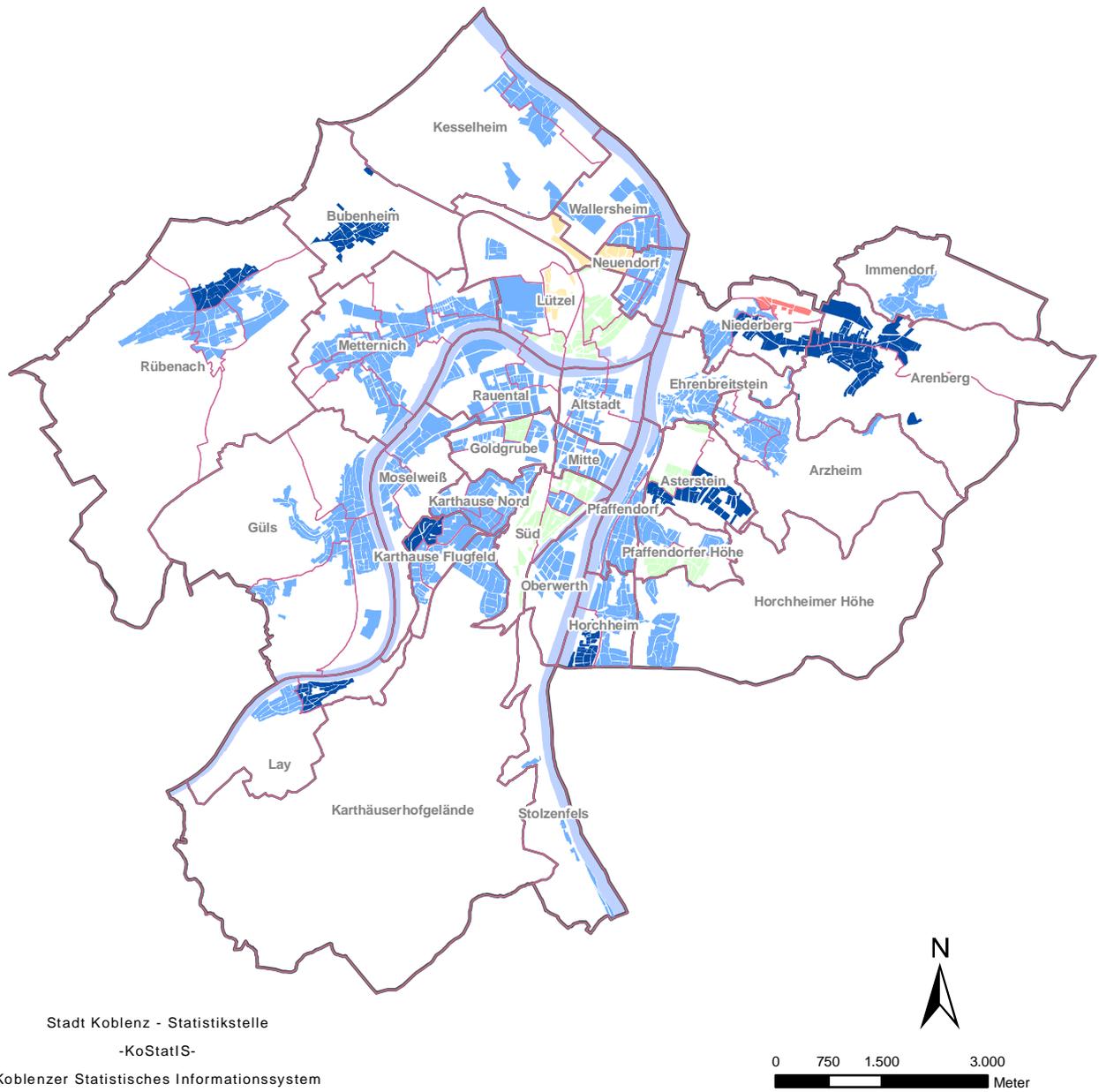
**Abb. 29: Stimmenanteile der BIZ bei der Stadtratswahl 2009**



**Stimmenanteile der BIZ**

- unter 4%
- 4 bis unter 8%
- 8 bis unter 12%
- 12 bis unter 16%
- 16% und mehr

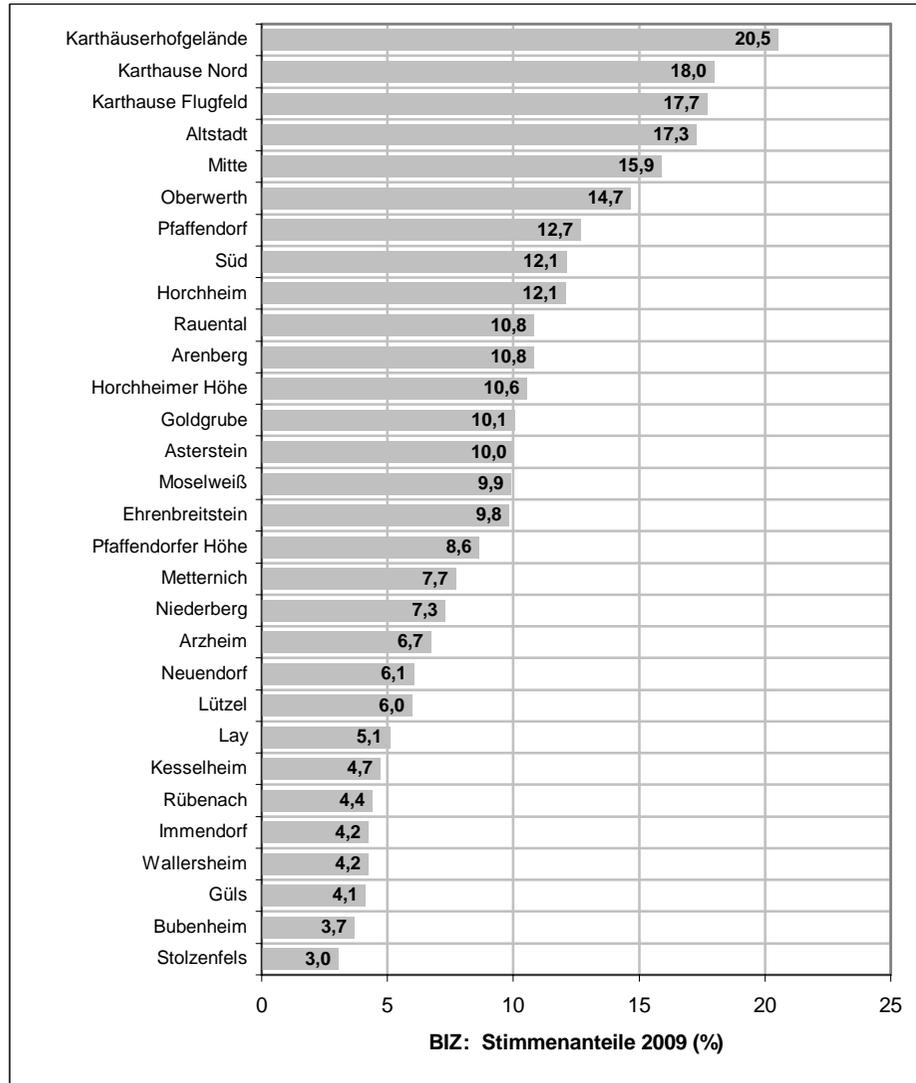
**Abb. 30: Stimmenanteile der LINKE bei der Stadtratswahl 2009**



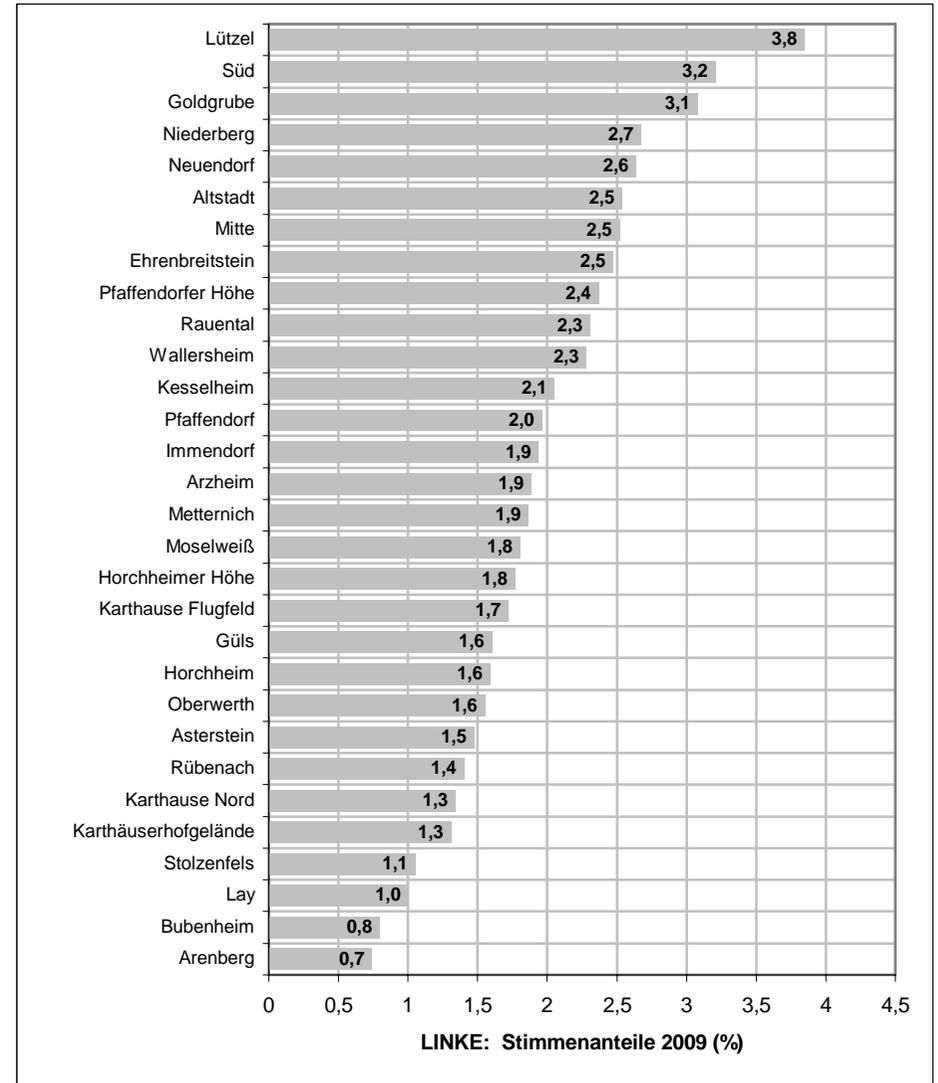
**Stimmenanteile der LINKE**

- unter 1%
- 1 bis unter 3%
- 3 bis unter 5%
- 5 bis unter 7%
- 7% und mehr

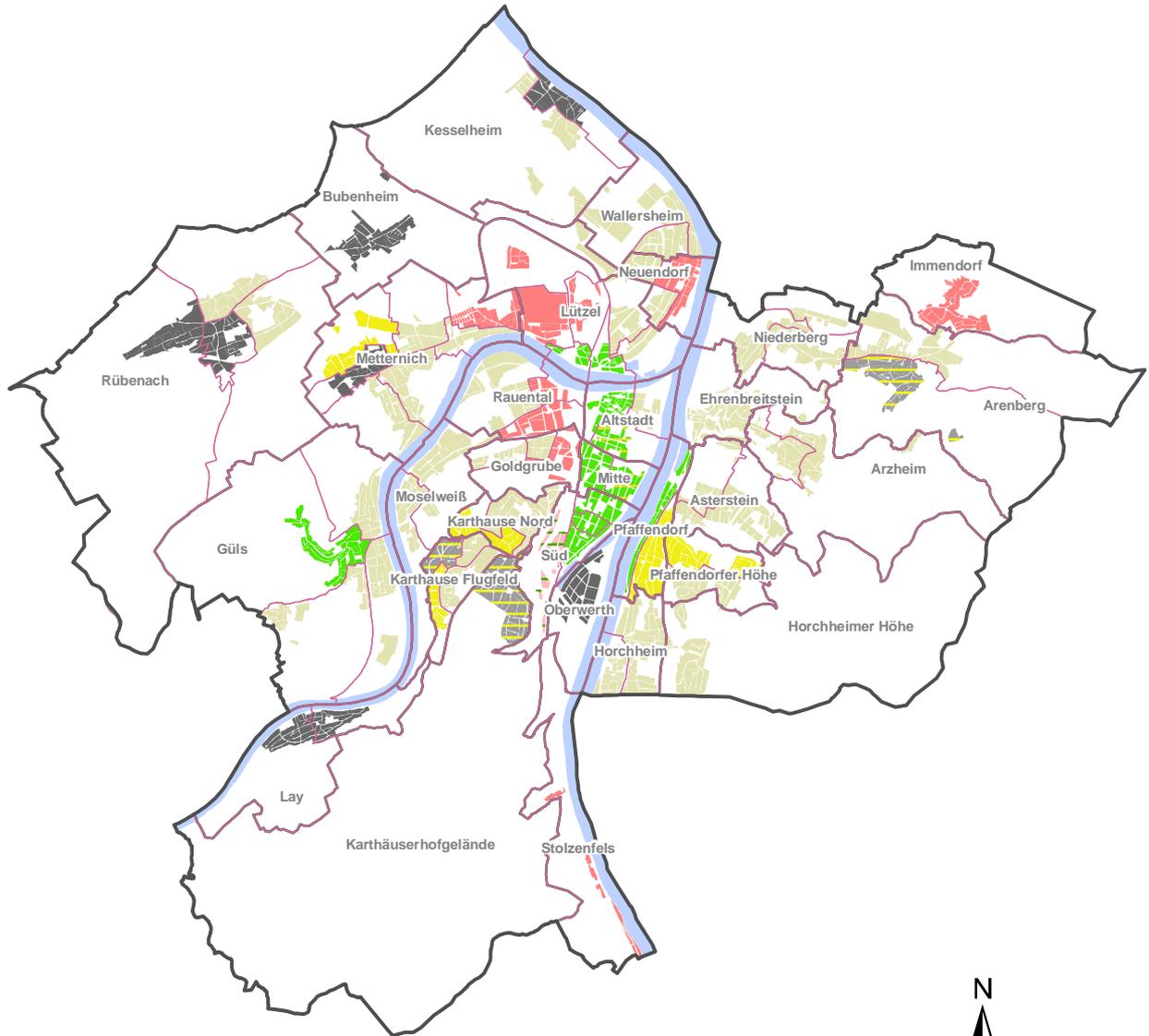
**ABB. 31: STIMMENANTEILE DER BIZ IN DEN STADTTEILEN**



**ABB. 32: STIMMENANTEILE DER LINKE IN DEN STADTTEILEN**



**Abb. 33: Räumliche Verteilung der Parteihochburgen**



Stadt Koblenz - Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem



0 750 1.500 3.000  
Meter

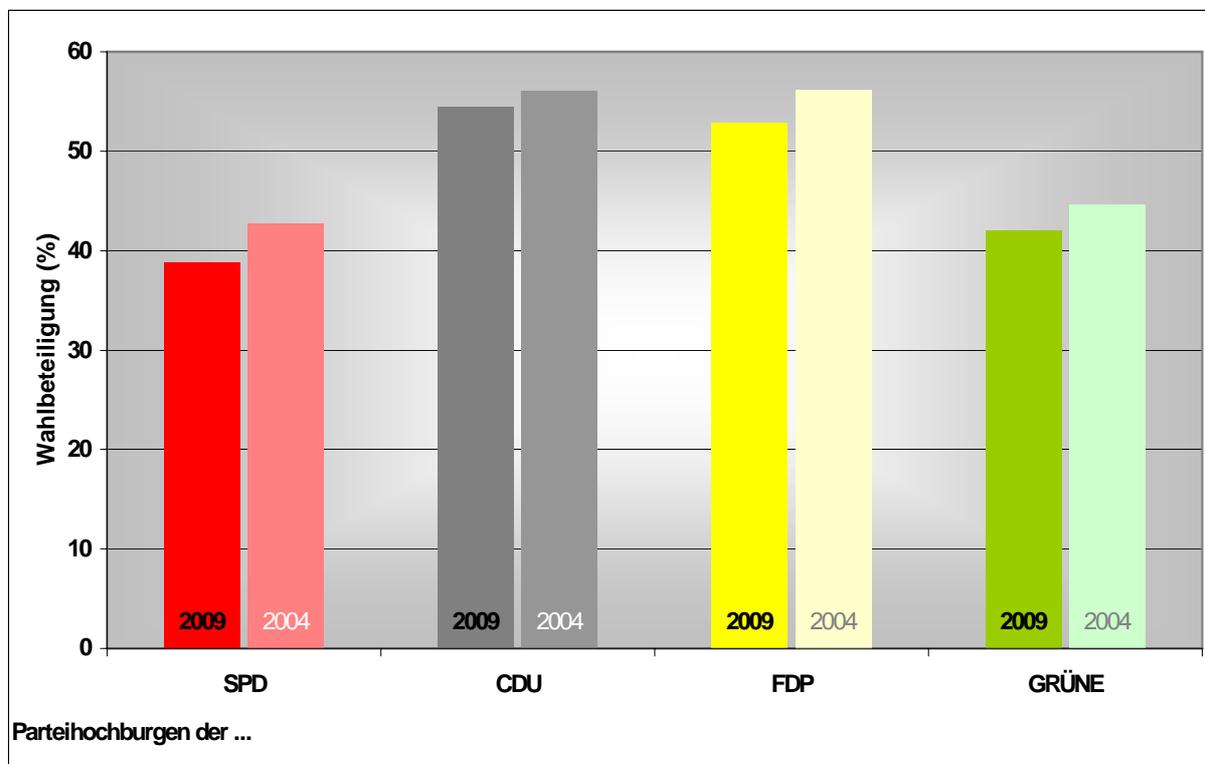
**Parteihochburgen**

- |   |               |   |                     |
|---|---------------|---|---------------------|
|  | SPD           |  | FDP                 |
|  | SPD und GRÜNE |  | FDP und GRÜNE       |
|  | CDU           |  | GRÜNE               |
|  | CDU und FDP   |  | übrige Stimmbezirke |

ABB. 34: ERGEBNIS DER STADTRATSWAHLEN IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

	Wahlbeteiligung (%)	Veränderung zu 2004 (%-Punkte)	Verteilung der gültigen Stimmen							Gewinne und Verluste							
			- Stadtratswahl 2009 -							im Vergleich zur Stadtratswahl 2004							
			SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	
			Prozent							Prozentpunkte							
Parteihochburg	SPD	38,8	-4,0	31,9	30,5	7,8	8,9	10,6	7,5	2,7	-7,2	-8,0	+3,2	-0,9	+2,7	+7,5	+2,7
	CDU	54,5	-1,7	20,0	42,0	9,4	9,7	7,8	9,9	1,2	-3,9	-10,7	+3,0	+0,2	+0,4	+9,9	+1,2
	FDP	52,8	-3,4	21,2	33,7	11,0	7,8	9,3	15,5	1,6	-6,0	-11,8	+1,2	-1,8	+1,4	+15,5	+1,6
	GRÜNE	42,0	-2,6	25,2	27,7	7,7	7,7	17,0	12,0	2,8	-5,1	-11,7	+2,3	-1,6	+1,3	+12,0	+2,8
Koblenz insgesamt	45,3	-3,0	25,6	35,0	8,6	8,6	10,1	10,0	2,0	-5,3	-10,1	+2,7	-0,9	+1,5	+10,0	+2,0	

ABB. 35: WAHLBETEILIGUNG IN DEN PARTEIHOCHBURGEN



**ABB. 36: STECKBRIEF DER SOZIODEMOGRAPHISCHEN STRUKTURTYPEN IM STADTGEBIET**

Merkmal	Cluster					
	1	2	3	4	5	6
<b>Lage im Stadtgebiet</b>	Konzentration auf City/Innenstadt	überwiegend Bezirke in Lützel, Neuendorf und Wallersheim	im gesamten Stadtgebiet vertreten; überwiegend wenig verdichtete Bezirke	überwiegend im Bereich Goldgrube und Rauental sowie Bezirke in Lützel	überwiegend Innenstadtrandgebiete	Streuung über das gesamte Stadtgebiet
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>	leicht steigend	./.	./.	./.	ausgeprägte Schrumpfungstendenz	starker Bevölkerungszuwachs
<b>Altersstruktur</b>	hoher Anteil in der Altersgruppe 18 bis 35 Jahre	sehr junger Altersaufbau der Bevölkerung	./.	ausgeprägte Überalterungstendenz	ausgeprägte Überalterungstendenz	./.
<b>Quartiersbindung</b>	sehr gering	relativ hoch	relativ hoch	./.	relativ gering	./.
<b>Soziale Belastung</b>	./.	sehr starke Ausprägung der Indikatoren sozialer Belastung	keine oder nur schwach ausgeprägte Indikation sozialer Belastung	sehr starke Ausprägung der Indikatoren sozialer Belastung	./.	keine oder nur schwach ausgeprägte Indikation sozialer Belastung

./. => keine besondere oder keine einheitliche Ausprägung des Merkmals

weitere Erläuterungen s. Stadt Koblenz (2009): "Koblenz vor der Europawahl und den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009" (=KoStatIS InfoBlatt 22/2009)

ABB. 37: ERGEBNISSE DER STADTRATSWAHL 2009 IN DEN SOZIODEMOGRAPHISCHEN STRUKTURTYPEN

Cluster	Wahlbeteiligung (%)	Veränderung zu 2004 (%-Punkte)	Verteilung der gültigen Stimmen							Gewinne und Verluste						
			- Stadtratswahl 2009 -							im Vergleich zur Stadtratswahl 2004						
			SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE	SPD	CDU	FDP	FBG	GRÜNE	BIZ	LINKE
			Prozent							Prozentpunkte						
1	43,3	-2,8	20,7	25,8	8,8	9,0	16,7	16,4	2,6	-8,5	-11,4	+1,8	-2,1	+1,1	-29,7	+2,6
2	24,8	-6,4	33,1	31,0	6,1	10,3	10,2	5,3	4,1	+2,9	-16,2	+1,5	-0,0	+2,5	-25,9	+4,1
3	49,2	-2,2	26,3	37,5	8,5	8,2	9,1	8,6	1,7	-4,7	-8,9	+2,4	-0,0	+0,9	-42,8	+1,7
4	37,9	-5,3	29,5	33,7	6,7	9,0	8,4	10,0	2,7	-4,7	-9,9	+1,8	-2,1	+2,3	-33,2	+2,7
5	45,1	-3,5	24,8	34,8	9,4	7,9	10,7	10,0	2,3	-6,7	-9,7	+3,5	-1,2	+1,8	-38,6	+2,3
6	54,7	-0,3	24,9	37,0	9,2	10,0	9,6	8,1	1,3	-3,2	-11,1	+3,7	-0,7	+2,0	-46,9	+1,3
<b>Koblenz insgesamt</b>	<b>45,3</b>	<b>-3,0</b>	<b>25,6</b>	<b>35,0</b>	<b>8,6</b>	<b>8,6</b>	<b>10,1</b>	<b>10,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-5,3</b>	<b>-10,1</b>	<b>+2,7</b>	<b>-0,9</b>	<b>+1,5</b>	<b>+10,0</b>	<b>+2,0</b>

ABB. 38: WAHLBETEILIGUNG IN DEN STIMMBEZIRKEN NACH SOZIODEMOGRAPHISCHEN STRUKTURTYPEN

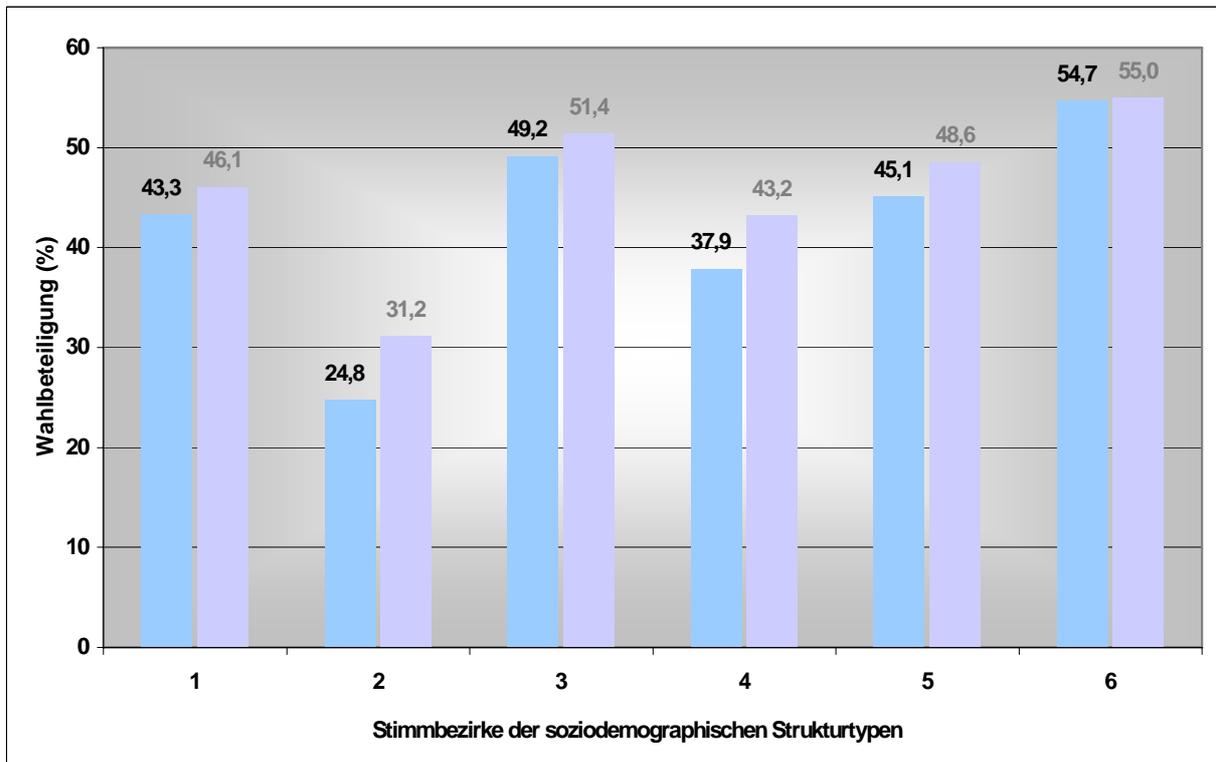


ABB. 39: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: SPD

## Liste Nr. 1: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)



Anzahl der Sitze für die SPD im neuen Stadtrat:

14 (-3)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
13.	<b>Schulte-Wissermann, Isabell</b>	<b>13.900</b>	<b>1</b>	<b>12</b>
2.	<b>Altmaier, Christian</b>	<b>13.883</b>	<b>2</b>	<b>13</b>
1.	<b>Lipinski-Naumann, Marion</b>	<b>12.742</b>	<b>3</b>	<b>22</b>
12.	<b>Langner, David MdL</b>	<b>11.234</b>	<b>4</b>	<b>35</b>
10.	<b>Heinrich, Heribert MdL</b>	<b>11.183</b>	<b>5</b>	<b>36</b>
15.	<b>Schmidt, Hermann-Josef</b>	<b>10.480</b>	<b>6</b>	<b>50</b>
17.	<b>Voell, Gerhard</b>	<b>10.307</b>	<b>7</b>	<b>53</b>
4.	<b>Lehmkühler, Gerhard</b>	<b>10.149</b>	<b>8</b>	<b>58</b>
7.	<b>Naumann, Fritz</b>	<b>10.066</b>	<b>9</b>	<b>61</b>
28.	<b>Pilger, Detlev</b>	<b>10.060</b>	<b>10</b>	<b>62</b>
6.	<b>Heinrich-Lotz, Christiane</b>	<b>9.635</b>	<b>11</b>	<b>71</b>
9.	<b>Bastian, Manfred</b>	<b>9.525</b>	<b>12</b>	<b>73</b>
3.	<b>Weis, Anita</b>	<b>9.498</b>	<b>13</b>	<b>74</b>
8.	<b>Hoffmann, Ute</b>	<b>9.321</b>	<b>14</b>	<b>75</b>
5.	Hoffstadt, Michael	9.285	15	76
18.	Hühnerfeld, Ursula	9.246	16	77
11.	Mühlbauer, Marion	9.188	17	79
20.	Wüst, Franz-Josef	9.159	18	80
33.	Kurz, Eike	8.823	19	83
19.	Nayman, Bektas	8.759	20	87
37.	Bündgen, Gerlinde	8.755	21	88
14.	Schneider, Thorsten	8.693	22	89
27.	Dormont, Vera	8.617	23	91
30.	Vomberg, Roswitha	8.591	24	93
24.	Steffens, Werner	8.488	25	94
16.	Block, Gertrud	8.458	26	95
21.	Lindemann-Günther, Ines	8.319	27	97
34.	Quirbach, Ralf	8.274	28	98
23.	Schreiner, Simone	8.178	29	103
22.	Kumm, Holger	8.066	30	104
32.	Marquet, Waltraud	8.000	31	105
25.	Geis, Christiane	7.983	32	106
36.	Franké, Christian	7.953	33	107
48.	Cato, Ferhat	7.900	34	108
26.	Friedrich, Edgar	7.852	35	109
41.	Follmann, David	7.827	36	110
39.	Loch, Bernd Werner	7.819	37	111
31.	Wagner, Detlev	7.781	38	113
29.	Stahl, Eberhard	7.771	39	114
40.	Klein, Ilse	7.655	40	116
35.	Herbst, Iamze Iosifovna	7.559	41	117
43.	Degner, Ingo	7.488	42	118
44.	Renda, Edda Sarah	7.380	43	119

**ABB. 39 (FORTS.)**

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
38.	Hölscher, Ralf	7.373	44	121
42.	Diederich, Ursula Hannelore	7.307	45	123
45.	Lindner, Corinna	7.305	46	124
46.	Goetz, Klaus	7.056	47	126
47.	Geis, Ursula	6.952	48	127
49.	Holl, Anke	6.945	49	128
52.	Altmaier, Monika	6.797	50	129
50.	Korunig, Stefanie Heidrun	6.748	51	130
54.	Reinemann, Ludwig	6.574	52	133
51.	Noll, Wilfried	6.432	53	136
53.	Süß, Katharina	6.218	54	140
55.	Rück, Karl-Heinz	5.042	55	160
56.	Vogel, Kurt	4.686	56	166

**ABB. 40: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: CDU**

## Liste Nr. 2: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)



Anzahl der Sitze für die CDU im neuen Stadtrat:

19 (-6)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
1.	<b>Schumann-Dreyer, Anna-Maria</b>	<b>17.613</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
4.	<b>Assenmacher, Hans-Jörg</b>	<b>16.388</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
6.	<b>Diehl, Manfred</b>	<b>15.354</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
3.	<b>Keul-Göbel, Angela</b>	<b>14.935</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
10.	<b>Sauer, Monika</b>	<b>14.889</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
8.	<b>Rosenbaum, Karl-Heinz</b>	<b>14.777</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
23.	<b>Scherhag, Mark</b>	<b>14.679</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
2.	<b>Biewer, Leo</b>	<b>14.479</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
19.	<b>Hoernchen, Edith</b>	<b>14.329</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
5.	<b>Biebricher, Andreas</b>	<b>14.137</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
9.	<b>Reinstädtler, Wolfram</b>	<b>13.580</b>	<b>11</b>	<b>14</b>
11.	<b>Balmes, Peter</b>	<b>13.562</b>	<b>12</b>	<b>15</b>
7.	<b>Kübler, Julia Maria</b>	<b>13.336</b>	<b>13</b>	<b>16</b>
21.	<b>Contento, Vito</b>	<b>13.334</b>	<b>14</b>	<b>17</b>
16.	<b>Probst, Claudia</b>	<b>13.212</b>	<b>15</b>	<b>19</b>
14.	<b>Bohn, Eitel</b>	<b>13.179</b>	<b>16</b>	<b>20</b>
12.	<b>Honsdorf, Heinz</b>	<b>13.162</b>	<b>17</b>	<b>21</b>
17.	<b>Coßmann, Bernd</b>	<b>12.733</b>	<b>18</b>	<b>23</b>
18.	<b>Bocklet, Herbert</b>	<b>12.572</b>	<b>19</b>	<b>24</b>
15.	Otto, Stephan	12.466	20	25
13.	Engel, Doris	12.312	21	26
26.	von Berg, Martina	12.200	22	27
24.	Wehran, Jens	12.174	23	28
22.	Artz, Monika	12.095	24	29
20.	Roos, Thomas	11.985	25	30
27.	Dott, Herbert	11.589	26	31
29.	Schendera, Markus	11.342	27	33
31.	Itschert, Lutz	11.323	28	34
28.	Schlemmer, Bernd	11.157	29	37
40.	Giefer, Gerd	11.064	30	38
25.	Wurzbacher, Heinz-Jörg	11.059	31	39
30.	Gürke, Christian	10.982	32	41
33.	Knopp, Ulla	10.980	33	42
34.	Kiwitz, Stefan	10.925	34	43
39.	Puth, Josef	10.720	35	45
32.	Gniewosz, Gordon	10.658	36	46
35.	Monjour, Martin	10.631	37	47
38.	Grimm, Peter	10.433	38	52
45.	Kameisis, Klara	10.281	39	54
36.	Wolters, Frank	10.260	40	55
37.	Kalenberg, Rudolf	10.247	41	56
42.	Semrau, Gudrun	10.189	42	57
41.	Hose, Andreas	10.114	43	59

**ABB. 40 (FORTS.)**

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
43.	Moritz, Peter	10.114	43	59
44.	Klingmann, Raphael	9.960	45	65
46.	Stewin, Thomas	9.818	46	67
47.	Siegert, Wolfgang	9.696	47	68
48.	Schäfer, Annegret	9.675	48	69
52.	Paasch, Hildegard	9.647	49	70
49.	Kunz, Hansjörg	9.222	50	78
50.	Senger, Anastasia	8.959	51	81
51.	Nink, Dieter	8.775	52	86
54.	Schummer, Anja	8.273	53	99
53.	Wagner, Wilhelmine	8.189	54	102
55.	Balmes, Anne	7.370	55	122
56.	Theis, Barbara	6.682	56	132

**ABB. 41: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: FDP**

## Liste Nr. 3: Freie Demokratische Partei (FDP)



Anzahl der Sitze für die FDP im neuen Stadtrat:

5 (+1)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
<b>2.</b>	<b>Hoernchen, Birgit</b>	<b>8.617</b>	<b>1</b>	<b>91</b>
<b>5.</b>	<b>Schupp, Thorsten</b>	<b>7.710</b>	<b>2</b>	<b>115</b>
<b>1.</b>	<b>Kaiser, Peter</b>	<b>7.376</b>	<b>3</b>	<b>120</b>
<b>3.</b>	<b>Bordelle, Michael</b>	<b>6.723</b>	<b>4</b>	<b>131</b>
<b>7.</b>	<b>Dr hc Pieper, Friedhelm</b>	<b>6.493</b>	<b>5</b>	<b>135</b>
6.	Kriebs, Claudia	6.112	6	143
9.	Brand, Andreas	5.964	7	145
10.	Siry, Ute	5.931	8	147
8.	Lohmann, Christoph	5.887	9	150
4.	Schäfer, Hans-Jürgen	5.853	10	151
11.	Schöll, Christoph	3.362	11	183
20.	Zakrzewski, Patrick	3.235	12	194
15.	Heisterhagen, Thomas	3.202	13	197
23.	Tribukait, Lothar	3.050	14	214
17.	Wernecke, Ole	3.045	15	216
14.	Kriebs, Kerstin	2.919	16	230
12.	Dr Schmidt-Busemann, Wilfried	2.906	17	232
13.	Kruppa, Stephanie	2.906	17	232
19.	Zimmermann, Micrco	2.898	19	234
24.	Neitzel, Rüdiger	2.886	20	235
34.	Mertin, Hiltrud	2.845	21	238
16.	Schäfer, Renate	2.755	22	244
21.	Roj, Günther	2.747	23	246
29.	Dietz, Max	2.685	24	248
18.	Scherkenbach, Josef	2.672	25	249
22.	Höpfner, Carsten	2.657	26	250
28.	Stahl, Wolfgang	2.612	27	252
27.	Litterscheid, Bertram	2.610	28	254
35.	Haevescher, Florian	2.589	29	255
25.	Thieltges, Arnold	2.577	30	257
33.	Brubach, Ralph	2.538	31	258
26.	Krause, Udo	2.529	32	261
39.	Lütke, Gerhard	2.502	33	262
30.	Reichardt, Gerd	2.496	34	263
31.	Bottin, Reinhold	2.483	35	264
37.	Hoffmann, Oskar	2.481	36	265
32.	Meitza, Klaus-Dieter	2.453	37	266
38.	Schmidt, Nadine	2.404	38	268
40.	Klotz, Richard	2.387	39	269
36.	Piske, Oliver	2.377	40	270
42.	Walther, Irmgard	2.300	41	271
41.	Albers-Lewe, Regina	2.264	42	272
43.	Lange, Gisela	2.233	43	273

**ABB. 41 (FORTS.)**

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
44.	Schütz, Heinrich	2.125	44	274
46.	Neitzel, Astrid	1.994	45	275
45.	Karstens, Oliver	1.976	46	276

**ABB. 42: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: FBG**

Liste Nr. 4: Freie Bürgergruppe Koblenz e.V. (FBG)



Anzahl der Sitze für die FBG im neuen Stadtrat:

5 (+/-0)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
1.	<b>Gniffke, Manfred</b>	<b>17.032</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
2.	<b>Jahner, Rolf</b>	<b>9.826</b>	<b>2</b>	<b>66</b>
3.	<b>Herrmann, Karin</b>	<b>8.931</b>	<b>3</b>	<b>82</b>
5.	<b>Baum, Walter</b>	<b>8.820</b>	<b>4</b>	<b>84</b>
4.	<b>Krebs, Gundula</b>	<b>8.809</b>	<b>5</b>	<b>85</b>
7.	Rosenbaum, Werner	8.644	6	90
9.	Wilbert, Josef	8.395	7	96
6.	Hungerberg-Schüller, Michael	8.267	8	100
8.	Meid, Rudolf	8.209	9	101
10.	Schiel, Wolfgang	7.798	10	112
13.	Heidger, Sonja	5.626	11	152
12.	Hahn, Manfred	5.491	12	153
14.	Scherer-Schneider, Heike	5.381	13	154
11.	Duck, Michael	5.307	14	155
15.	Klinge, Mike	5.207	15	156
17.	Präuner, Rolf	5.188	16	157
16.	Bock, Günther	5.138	17	158
19.	Hahn, Ingrid	5.123	18	159
18.	Merwald, Marcus	4.964	19	161
22.	Bastian, Werner	4.840	20	162
20.	Schmidt, Guntmar	4.833	21	163
21.	Krebs, Stefan	4.683	22	167
23.	Stoerk, Hermann	4.581	23	168

**ABB. 43: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: GRÜNE**

## Liste Nr. 5: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)



Anzahl der Sitze für die GRÜNEN im neuen Stadtrat:

6 (+1)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
<b>2.</b>	<b>Ackermann, Hans-Peter</b>	<b>6.346</b>	<b>1</b>	<b>139</b>
<b>1.</b>	<b>Mehlbreuer, Andrea</b>	<b>5.928</b>	<b>2</b>	<b>148</b>
<b>3.</b>	<b>Bäcker, Sabine</b>	<b>4.716</b>	<b>3</b>	<b>164</b>
<b>6.</b>	<b>Wiechmann, Nils</b>	<b>4.705</b>	<b>4</b>	<b>165</b>
<b>4.</b>	<b>Diederichs-Seidel, Uwe</b>	<b>4.317</b>	<b>5</b>	<b>169</b>
<b>5.</b>	<b>Enger, Sylvia</b>	<b>4.284</b>	<b>6</b>	<b>170</b>
7.	Schulz, Martina	4.258	7	171
8.	Buddendiek, Tobias	4.032	8	172
9.	Schulz, Laura	4.005	9	173
10.	Stölzgen, Harald	3.916	10	174
11.	Sehorsch, Ingrid	3.832	11	175
15.	Dr Goldschmidt, Birgitta	3.766	12	176
39.	Liss-Mildenberger, Eva	3.562	13	177
13.	Walter, Regina	3.523	14	178
23.	Bode, Elisabeth	3.452	15	179
17.	Lorensen, Sarah	3.383	16	181
12.	Zwiernik, Patrick	3.370	17	182
24.	Bode, Günter	3.350	18	185
16.	Bayerlein, Christian	3.328	19	186
25.	Schlitz-Knopp, Elisabeth	3.319	20	187
18.	Bous, Frank	3.298	21	188
32.	Dr Liebert, Wolf-Andreas	3.278	22	189
14.	Ogrowsky, Mark	3.273	23	190
26.	Trautmann, Achim	3.263	24	191
19.	Jastrob, Gabriele	3.255	25	192
21.	Girnstein, Annette	3.240	26	193
30.	Metten, Thomas	3.175	27	200
27.	Groth, Bettina	3.159	28	201
20.	Keuls, Gerardus	3.145	29	202
22.	Kosa, Martina	3.140	30	203
29.	Holletschek, Helga	3.124	31	204
33.	Hofmann, Gabriele	3.094	32	207
31.	Rettig, Heike	3.086	33	208
35.	Kirsch, Nicole	3.082	34	209
28.	Wiesmann, Philipp	3.079	35	210
40.	Preußler, Jürgen	3.068	36	211
34.	Schäfer, Dirk	3.030	37	218
37.	Itzinger, Sylvia	3.010	38	221
41.	Klein, Sabine	2.986	39	223
56.	Huffer-Kilian, Werner	2.973	40	224
44.	Knopp, Johannes	2.947	41	225
38.	Tomaszewski, Oliver	2.941	42	226
36.	Fohrden, Christian	2.937	43	227

**ABB. 43 (FORTS.)**

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
42.	Ackermann, Fridbert	2.935	44	228
45.	Wendling, Lydia	2.923	45	229
47.	Wollmann-Köthe, Elfriede	2.917	46	231
43.	Günther-Wüstenfeld, Helga	2.876	47	236
49.	Goedert, Felicitas	2.847	48	237
48.	Wörsdörfer-Goedert, Klaus	2.839	49	239
46.	Kirsch, Markus	2.812	50	240
52.	Dr Stein, Wolfgang Julius	2.797	51	243
51.	Goedert, Christa	2.751	52	245
50.	Alsbach, Reinhard	2.738	53	247
53.	Hilmes, Ingeborg	2.538	54	258
55.	Rommel, Konstanze	2.533	55	260
54.	Woll, Marcel	2.424	56	267

**ABB. 44: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: BIZ**

Liste Nr. 6: Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e.V. (BIZ)

Anzahl der Sitze für die BIZ im neuen Stadtrat:

6 (+6)



Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
1.	<b>Dr Gross, Michael</b>	<b>13.248</b>	<b>1</b>	<b>18</b>
2.	<b>Henchel, Paul</b>	<b>11.584</b>	<b>2</b>	<b>32</b>
3.	<b>Wefelscheid, Stephan</b>	<b>11.007</b>	<b>3</b>	<b>40</b>
5.	<b>Kühlenthal, Edgar</b>	<b>10.837</b>	<b>4</b>	<b>44</b>
4.	<b>Hömberger, Monika</b>	<b>10.509</b>	<b>5</b>	<b>48</b>
6.	<b>Dr Kneis, Joachim</b>	<b>10.487</b>	<b>6</b>	<b>49</b>
10.	Dr Eckhardt, Friedrich-Wilhelm	10.449	7	51
8.	Fußinger, Detlef	10.051	8	63
7.	Wefelscheid, Bernd	10.004	9	64
9.	Mies, Stefan	9.583	10	72
12.	Dr Brambring, Dieter	7.217	11	125
11.	Dr Schlich, Elmar	6.550	12	134
15.	Kühlenthal, Gudrun	6.410	13	137
13.	Wefelscheid, Christiane	6.399	14	138
14.	Hömberger, Hans-Jürgen	6.191	15	141
17.	Henchel, Barbara	6.120	16	142
16.	Waibel, Ingo	5.978	17	144
18.	Wefelscheid, Gabriele	5.959	18	146
19.	Dr Winter, Michael	5.897	19	149
20.	Anspach, Heinz-W	3.056	20	213
21.	Gross-Kölsch, Anja	3.023	21	220
23.	Genevriere, Reiner	3.003	22	222
22.	Schaefer, Karl-Josef	2.809	23	241
24.	Peters, Elvira	2.800	24	242
25.	Balthasar, Mechthilde	2.615	25	251
26.	Schwarz, Elfriede	2.611	26	253
27.	Bialk, Egbert-Hagen	2.585	27	256

**ABB. 45: ERGEBNISSE DER BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DEN STADTRAT 2009: LINKE**

Liste Nr. 7: Die Linke (LINKE)

**DIE LINKE.**

Anzahl der Sitze für die LINKE im neuen Stadtrat:

1 (+1)

Listen- position	Bewerber/-in	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
<b>1.</b>	<b>Klein, Franz-Josef</b>	<b>3.448</b>	<b>1</b>	<b>180</b>
2.	Kammerer, Sabine	3.357	2	184
5.	Preuß, Ursula	3.210	3	195
4.	Henn, Roland	3.203	4	196
3.	Schmitz, Walter Wilhelm	3.194	5	198
6.	Winkler, Brigitte	3.183	6	199
12.	Preuß, Rudolf	3.109	7	205
7.	Walczak, Alina	3.096	8	206
8.	Kemp, Robert	3.061	9	212
9.	Domeyer, Hans	3.048	10	215
10.	Bartholomae, Rolf	3.032	11	217
11.	Schmäing, Elke	3.025	12	219

ABB. 46: GEWÄHLTE BEWERBERINNEN UND BEWERBER IM KOBLENZER STADTRAT 2009

Sitzverteilung: SPD=&gt; 14; CDU=&gt; 19; FDP=&gt; 5; GRÜNE=&gt; 6; FBG=&gt; 5; BIZ=&gt; 6; LINKE=&gt; 1

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Schulte-Wissermann, Isabell	13.900	1	12
SPD	Altmaier, Christian	13.883	2	13
SPD	Lipinski-Naumann, Marion	12.742	3	22
SPD	Langner, David MdL	11.234	4	35
SPD	Heinrich, Heribert MdL	11.183	5	36
SPD	Schmidt, Hermann-Josef	10.480	6	50
SPD	Voell, Gerhard	10.307	7	53
SPD	Lehmkuhler, Gerhard	10.149	8	58
SPD	Naumann, Fritz	10.066	9	61
SPD	Pilger, Detlev	10.060	10	62
SPD	Heinrich-Lotz, Christiane	9.635	11	71
SPD	Bastian, Manfred	9.525	12	73
SPD	Weis, Anita	9.498	13	74
SPD	Hoffmann, Ute	9.321	14	75
CDU	Schumann-Dreyer, Anna-Maria	17.613	1	1
CDU	Assenmacher, Hans-Jörg	16.388	2	3
CDU	Diehl, Manfred	15.354	3	4
CDU	Keul-Göbel, Angela	14.935	4	5
CDU	Sauer, Monika	14.889	5	6
CDU	Rosenbaum, Karl-Heinz	14.777	6	7
CDU	Scherhag, Mark	14.679	7	8
CDU	Biewer, Leo	14.479	8	9
CDU	Hoernchen, Edith	14.329	9	10
CDU	Biebricher, Andreas	14.137	10	11
CDU	Reinstädtler, Wolfram	13.580	11	14
CDU	Balmes, Peter	13.562	12	15
CDU	Kübler, Julia Maria	13.336	13	16
CDU	Contento, Vito	13.334	14	17
CDU	Probst, Claudia	13.212	15	19
CDU	Bohn, Eitel	13.179	16	20
CDU	Honsdorf, Heinz	13.162	17	21
CDU	Coßmann, Bernd	12.733	18	23
CDU	Bocklet, Herbert	12.572	19	24
FDP	Hoernchen, Birgit	8.617	1	91
FDP	Schupp, Thorsten	7.710	2	115
FDP	Kaiser, Peter	7.376	3	120
FDP	Bordelle, Michael	6.723	4	131
FDP	Dr hc Pieper, Friedhelm	6.493	5	135
FBG	Gniffke, Manfred	17.032	1	2
FBG	Jahner, Rolf	9.826	2	66
FBG	Herrmann, Karin	8.931	3	82
FBG	Baum, Walter	8.820	4	84
FBG	Krebs, Gundula	8.809	5	85

ABB. 46 (FORTS.)

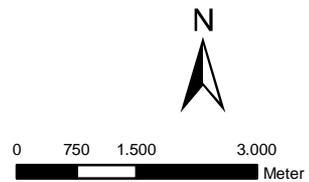
Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
GRÜNE	Ackermann, Hans-Peter	6.346	1	139
GRÜNE	Mehlbreuer, Andrea	5.928	2	148
GRÜNE	Bäcker, Sabine	4.716	3	164
GRÜNE	Wiechmann, Nils	4.705	4	165
GRÜNE	Diederichs-Seidel, Uwe	4.317	5	169
GRÜNE	Enger, Sylvia	4.284	6	170
BIZ	Dr Gross, Michael	13.248	1	18
BIZ	Henchel, Paul	11.584	2	32
BIZ	Wefelscheid, Stephan	11.007	3	40
BIZ	Kühlenthal, Edgar	10.837	4	44
BIZ	Hömberger, Monika	10.509	5	48
BIZ	Dr Kneis, Joachim	10.487	6	49
LINKE	Klein, Franz-Josef	3.448	1	180



Abb. 47: Abgrenzung der Ortsbezirke im Stadtgebiet



Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem



**ABB. 48: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN STOLZENFELS**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf den Kandidaten			
			<b>GÜRKE, Christian (CDU)</b>			
			Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
336	212	63,1	190	90,5	20	9,5
<b>Zum Ortsvorsteher gewählt:</b>			<b>GÜRKE, Christian (CDU)</b>			

**B Die Wahl des Ortsbeirats – Übersicht**

	KW 2009		KW 2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	336			
Wähler/Wahlbeteiligung	212	63,1	57,6	+5,5
ungültige Stimmzettel	6	2,8	1,9	+0,9
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	272	27,7	60,6	-32,9
CDU	711	72,3	39,4	+32,9
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl		Anzahl	Anzahl
SPD	1		3	-2
CDU	4		2	+2

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Nagel, Daniela	64	1	6
CDU	Gürke, Christian	331	1	1
CDU	Bannert, Ursel	115	2	2
CDU	Brauburger, Christhilde	92	3	3
CDU	Keßler, Andreas	91	4	4

**ABB. 49: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN LAY**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten			
			RÜBEL, Hellmut		STEFFENS, Werner	
			CDU		SPD	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1504	953	63,4	667	71,3	269	28,7

**Zum Ortsvorsteher gewählt: RÜBEL, Hellmut (CDU)**

**B Die Wahl des Ortsbeirats – Übersicht**

	KW 2009		KW2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1.504			
Wähler/Wahlbeteiligung	953	63,4	61,4	2
ungültige Stimmzettel	19	2,0	1,2	0,8
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	2.173	34,5	26,9	+7,6
CDU	4.119	65,5	64,0	+1,5
<b>Sitzverteilung</b>	Anzahl			
SPD	2		2	-2
CDU	5		4	-4
GRÜNE	keine Liste		1	-1

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Steffens, Werner	571	1	4
SPD	Baulig, Gerd	457	2	6
CDU	Rübel, Hellmut	1.113	1	1
CDU	Honsdorf, Heinz	843	2	2
CDU	Mader, Erwin	607	3	3
CDU	Kreuser, Jörg	463	4	5
CDU	Tampe, Gabriele	445	5	7

**ABB. 50: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN KESSELHEIM**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf den Kandidaten			
			<b>DOTT, Herbert (CDU)</b>			
			Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1980	852	43,0	631	75,2	208	24,8
<b>Zum Ortsvorsteher gewählt:</b>			<b>DOTT, Herbert (CDU)</b>			

**B Die Wahl des Ortsbeirats – Übersicht**

	KW 2009		KW2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1.980			
Wähler/Wahlbeteiligung	850	42,9	42,3	+807,7
ungültige Stimmzettel	14	1,6	1,2	+12,8
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	1.101	19,6	19,1	+0,5
CDU	3.641	64,9	68,1	<b>-3,2</b>
GRÜNE	871	15,5	12,8	+2,7
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
SPD	1	1	-	
CDU	5	5	-	
GRÜNE	1	1	-	

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Raffauf, Georg-Peter	502	1	4
CDU	Dott, Herbert	938	1	1
CDU	Raffauf, Martin	639	2	2
CDU	Schüller, Heinrich-Josef	574	3	3
CDU	Stotz, Sonja	409	4	5
CDU	Weber, Peter	406	5	6
GRÜNE	Mehlbreuer, Andrea	390	1	7

**ABB. 51: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN GÜLS**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten			
			SIEGERT, Ilka-Maria		SCHMIDT, Hermann-Josef	
			CDU		SPD	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
4529	2468	54,5	785	32,4	1638	67,6

**Zum Ortsvorsteher gewählt: SCHMIDT, Hermann-Josef (SPD)**

**B Die Wahl des Ortsbeirats – Übersicht**

	KW 2009		KW 2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	4.529			
Wähler/Wahlbeteiligung	2.473	54,6	51,4	+3,2
ungültige Stimmzettel	2.432	98,3	1,8	+96,5
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	12632	51,6	37,9	+13,7
CDU	8399	34,3	50,1	-15,8
FBG	373	1,5	n.k.	+1,5
GRÜNE	3083	12,6	12,0	+0,6
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl		Anzahl	Anzahl
SPD	6		4	+2
CDU	4		6	-2
FBG	-			-
GRÜNE	1		1	-

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Schmidt, Hermann-Josef	3.397	1	1
SPD	Kunz, Eckhardt	1.695	2	3
SPD	Bündgen, Gerlinde	1.295	3	5
SPD	Pilger, Detlev	1.012	4	7
SPD	Pauli, Günter	940	5	8
SPD	Schneider, Marlies	814	6	10
CDU	Rosenbaum, Karl-Heinz	1.842	1	2
CDU	Siegert, Ilka-Maria	1.185	2	6
CDU	Perscheid, Josef	855	3	9
CDU	Wilbert, Achim	812	4	11
GRÜNE	Ackermann, Hans-Peter	1.413	1	4

**ABB. 52: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN RÜBENACH**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten			
			Kameisis, Klara		Rück, Karl-Heinz	
			CDU		SPD	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
4006	1746	43,6	919	57,2	687	42,8
<b>Zur Ortsvorsteherin gewählt:</b>			<b>Kameisis, Klara (CDU)</b>			

**B Die Wahl des Ortsbeirates – Übersicht**

	KW 2009		KW 2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	4006			
Wähler/Wahlbeteiligung	1748	43,6	45,6	-2,0
ungültige Stimmzettel	27	1,5	2,0	-0,5
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	4247	28,9	29,8	-0,9
CDU	7100	48,3	58,9	-10,6
FDP	2142	14,6	4,8	+9,8
GRÜNE	1198	8,2	6,5	+1,7
<b>Sitzverteilung</b>	Anzahl			
SPD	3		3	-
CDU	4		5	-1
FDP	1		-	+1
GRÜNE	1		1	-

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Lipinski-Naumann, Marion	953	1	4
SPD	Rück, Karl-Heinz	685	2	7
SPD	Franke, Christian	501	3	12
CDU	Biebricher, Andreas	1.329	1	1
CDU	Roos, Thomas	1.243	2	2
CDU	Kameisis, Klara	1.122	3	3
CDU	Schuch, Helmut	687	4	6
FDP	Neitzel, Rüdiger	805	1	5
GRÜNE	Alsbach, Reinhard	476	1	13

**ABB. 53 ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN BUBENHEIM**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten					
			SCHLEMMER, Bernd-Dieter		MEID, Rudolf		SCHRÖDER, Hans-Wilhelm	
			CDU		FBG		SPD	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1113	623	56,0	209	34,0	317	51,6	88	14,3

**Zum Ortsvorsteher gewählt: MEID, Rudolf (FBG)**

**B Die Wahl des Ortsbeirates**

	KW 2009		KW 2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1.113			
Wähler/Wahlbeteiligung	625	56,2	56,8	-0,6
ungültige Stimmzettel	3	0,5	0,4	+0,1
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	635	15,1	15,2	-0,1
CDU	1638	39,0	42,8	-3,8
FDP	282	6,7	n.k.	
FBG	1646	39,2	42,0	-2,8
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl		Anzahl	Anzahl
SPD	1		1	-
CDU	3		3	-
FDP	-			-
FBG	3		3	-

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

SPD	Schröder, Hans-Wilhelm	196	1	8
CDU	Schlemmer, Bernd-Dieter	392	1	2
CDU	Mohrs, Hans-Walter	315	2	4
CDU	Karen, Mike	252	3	5
FBG	Meid, Rudolf	466	1	1
FBG	Baum, Walter	389	2	3
FBG	Rosenbaum, Werner	226	3	6

**ABB. 54: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN ARZHEIM**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf den Kandidaten			
			<b>Kraemer, Josef (CDU)</b>			
			Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1790	1026	57,3	887	87,7	124	12,3

**Zum Ortsvorsteher gewählt: Kraemer, Josef (CDU)**

**B Die Wahl des Ortsbeirates – Übersicht**

	KW 2009		KW2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	1.790			
Wähler/Wahlbeteiligung	1.025	57,3	59,1	-1,8
ungültige Stimmzettel	29	2,8	1,7	+1,1
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	2.268	27,3	26,8	+0,5
CDU	5.823	70,2	61,9	+8,3
FBG	209	2,5	n.k.	+2,5
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
SPD	3	2	+1	
CDU	6	6	-	
FBG	-	-	-	

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Marquet, Waltraud	410	1	8
SPD	Wahl, Marco	356	2	9
SPD	Fachbach, Peter	282	3	11
CDU	Kraemer, Josef	1.493	1	1
CDU	Merz, Michael	851	2	2
CDU	von Berg, Martina	836	3	3
CDU	Lenze, Birgit	532	4	4
CDU	Blum, Hans-Dieter	530	5	5
CDU	Kraemer, Karl-Jürgen	519	6	6

**ABB. 55: ERGEBNISSE DER ORTSVORSTEHER- UND ORTSBEIRATSWAHLEN IN ARENBERG/IMMENDORF**

**A Die Wahl des Ortsvorstehers**

Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten			
			GIEFER, Gerd		REINEMANN, Ludwig	
			CDU		SPD	
Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3375	1998	59,2	1123	58,1	810	41,9
<b>Zum Ortsvorsteher gewählt:</b>			<b>GIEFER, Gerd (CDU)</b>			

**B Die Wahl des Ortsbeirates – Übersicht**

	KW 2009		KW 2004	Gewinne u. Verluste
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
Wahlberechtigte	3.375			
Wähler/Wahlbeteiligung	2.006	59,4	66,9	-7,5
ungültige Stimmzettel	48	2,4	1,8	+0,6
<b>Stimmenverteilung:</b>	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozentpunkte
SPD	6872	33,3	31,9	+1,4
CDU	7777	37,7	42,4	-4,7
FDP	1245	6,0	5,6	0,4
GRÜNE	1810	8,8	6,5	+2,3
FWG	2923	14,2	13,6	0,6
<b>Sitzverteilung:</b>	Anzahl		Anzahl	Anzahl
SPD	4		3	+1
CDU	4		5	-1
FDP	1		1	-
GRÜNE	1		1	-
FWG	1		1	-

**C Gewählte Bewerberinnen und Bewerber für den zukünftigen Ortsbeirat**

Liste	Name	Stimmen	Rangzahl	
			eigene Liste	alle Listen
SPD	Reinemann, Ludwig	1.152	1	2
SPD	Voell, Gerhard	1.026	2	4
SPD	Krämer, Susanne	642	3	9
SPD	Hentschel, Ute	642	3	9
CDU	Giefer, Gerd	1.586	1	1
CDU	Keul-Göbel, Angela	1.095	2	3
CDU	Kiwitz, Stefan	763	3	6
CDU	Schneider, Thomas	715	4	7
FDP	Lohmann, Christoph	437	1	23
GRÜNE	Dr Stein, Wolfgang	284	1	30
FWG	Plato, Anna-Maria	837	1	5



**ABB. 56: ERGEBNIS DER EUROPAWAHL 2009 IN KOBLENZ – ÜBERSICHT**

	2009		2004		Veränderung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	82.677		81.862		+ 815	
Wähler	37.695		39.836		- 2.141	
Wahlbeteiligung		45,6		48,7	-	- 3,1
Ungültige Stimmzettel	835	2,2	635	1,6	+ 200	+ 0,6
Gültige Stimmen	36.860		39.201		- 2.341	
<i>Verteilung der gültigen Stimmen auf:</i>						
CDU	14.950	40,6	18.865	48,1	- 3.915	- 7,5
SPD	8.554	23,2	10.066	25,7	- 1.512	- 2,5
GRÜNE	4.760	12,9	4.486	11,4	+ 274	+ 1,5
FDP	4.293	11,6	2.523	6,4	+ 1.770	+ 5,2
REP	253	0,7	333	0,8	- 80	- 0,1
Die Tierschutzpartei	449	1,2	414	1,1	+ 35	+ 0,1
DIE LINKE	1.433	3,9	596	1,5	+ 837	+ 2,4
FAMILIE	228	0,6	208	0,5	+ 20	+ 0,1
DIE FRAUEN	106	0,3	201	0,5	- 95	- 0,2
Volksabstimmung	99	0,3			+ 99	+ 0,3
PBC	74	0,2	105	0,3	- 31	- 0,1
ödp	111	0,3	154	0,4	- 43	- 0,1
CM	48	0,1	62	0,2	- 14	- 0,1
Aufbruch	26	0,1	31	0,1	- 5	-
DKP	23	0,1	20	0,1	+ 3	-
PSG	8	0,0	29	0,1	- 21	- 0,1
BüSo	13	0,0	23	0,1	- 10	- 0,1
50Plus	106	0,3			+ 106	+ 0,3
AUF	39	0,1			+ 39	+ 0,1
BP	31	0,1			+ 31	+ 0,1
DVU	75	0,2			+ 75	+ 0,2
DIE GRAUEN	41	0,1			+ 41	+ 0,1
DIE VIOLETTEN	57	0,2			+ 57	+ 0,2
EDE	11	0,0			+ 11	-
FBI	85	0,2			+ 85	+ 0,2
Für Volksentscheide	57	0,2			+ 57	+ 0,2
FW	150	0,4			+ 150	+ 0,4
NewRop	20	0,1			+ 20	+ 0,1
Piraten	425	1,2			+ 425	+ 1,2
RP	120	0,3			+ 120	+ 0,3
Rentner	215	0,6			+ 215	+ 0,6
Sonstige	-	-	1137	2,9	- 1.137	- 2,9

Bemerkung: als Vergleichswert 2004 für DIE LINKE wurde das Ergebnis der PDS verwendet

ABB. 57: PROZENTUALE VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN BEI DER EUROPAWAHL 2009 IN KOBLENZ

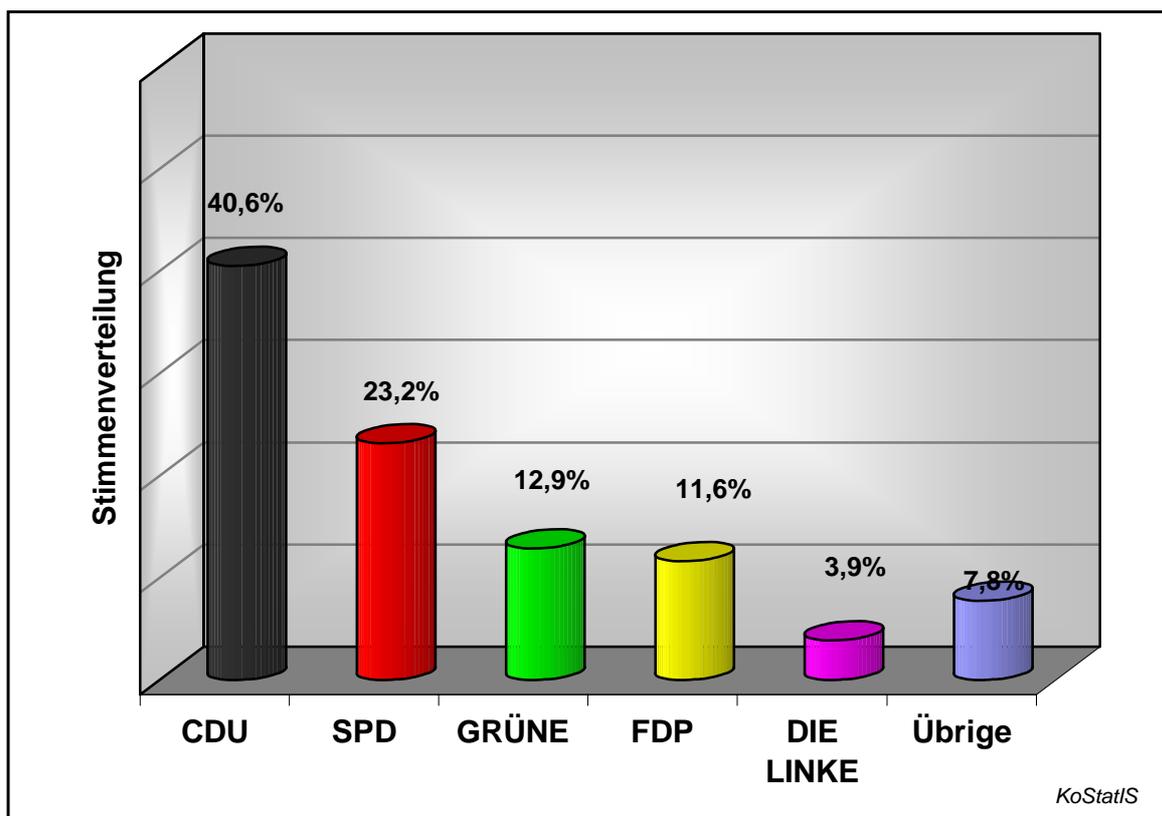
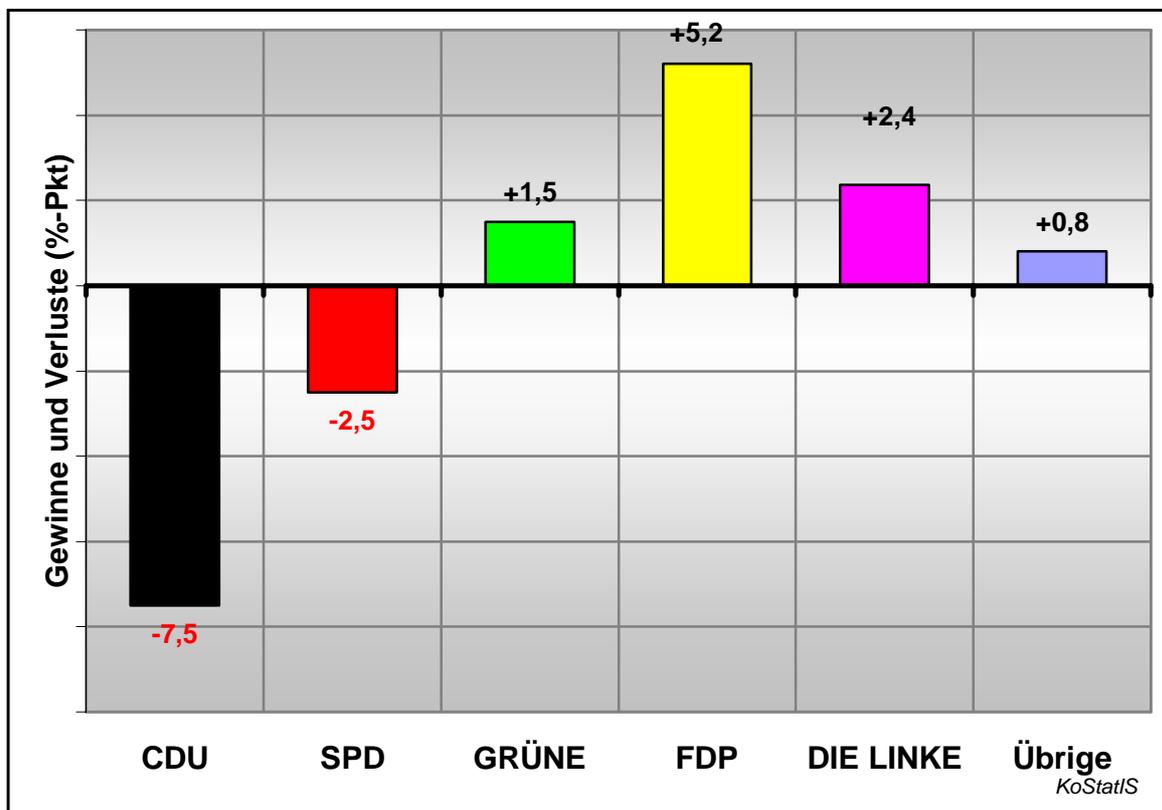


ABB. 58: GEWINNE UND VERLUSTE DER PARTEIEN GEGENÜBER DER EUROPAWAHL 2004



**ABB. 59: ERGEBNISSE DER EUROPAWAHLEN IN KOBLENZ SEIT 1984**

	Ergebnis der Europawahlen in Koblenz in den Jahren ...					
	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	87.833	87.089	85.654	82.973	81.862	82.677
Wähler	60.546	61.486	58.715	44.967	39.836	37.695
Wahlbeteiligung	68,9%	70,6%	68,5%	54,2%	48,7%	45,6%
<i>prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen auf die Listen</i>						
CDU	47,8%	40,1%	42,9%	52,8%	48,1%	40,6%
SPD	36,4%	39,1%	37,4%	32,8%	25,7%	23,2%
GRÜNE	7,7%	7,9%	9,0%	6,4%	11,4%	12,9%
FDP	5,1%	6,0%	3,3%	3,3%	6,4%	11,6%
DIE LINKE					1,5%	3,9%
Sonstige	3,0%	6,9%	7,4%	4,7%	6,8%	7,8%

Bemerkung: als Vergleichswert 2004 für DIE LINKE wurde das Ergebnis der PDS verwendet

ABB. 60: ERGEBNISSE DER EUROPAWAHL 2009 IM REGIONALEN VERGLEICH

Gebietskörperschaft	Wahljahr	Wahlbeteiligung (in Prozent)	prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen						
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	
Europawahlen in den Oberzentren	<b>Koblenz</b>	<b>2009</b>	<b>45,6</b>	<b>40,6</b>	<b>23,2</b>	<b>12,9</b>	<b>11,6</b>	<b>3,9</b>	<b>7,8</b>
		2004	48,7	48,1	25,7	11,4	6,4	1,5	6,8
		Dif. (%-Pkt.)	- 3,1	- 7,5	- 2,5	+ 1,5	+ 5,2	+ 2,4	+ 1,0
	<b>Kaiserslautern</b>	<b>2009</b>	<b>41,0</b>	<b>33,2</b>	<b>29,4</b>	<b>10,9</b>	<b>10,0</b>	<b>5,5</b>	<b>11,0</b>
		2004	45,9	46,3	29,4	11,4	6,3	1,3	5,3
		Dif. (%-Pkt.)	- 4,9	- 13,1	-	- 0,5	+ 3,7	+ 4,2	+ 5,7
	<b>Ludwigshafen</b>	<b>2009</b>	<b>46,6</b>	<b>32,5</b>	<b>32,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,0</b>	<b>4,3</b>	<b>13,3</b>
		2004	49,1	40,0	29,1	8,3	5,0	1,8	15,8
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,5	- 7,5	+ 3,1	+ 0,4	+ 4,0	+ 2,5	- 2,5
	<b>Mainz</b>	<b>2009</b>	<b>53,1</b>	<b>32,6</b>	<b>22,3</b>	<b>20,3</b>	<b>10,8</b>	<b>3,6</b>	<b>10,4</b>
		2004	55,3	38,8	23,2	18,0	7,0	1,7	11,3
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,2	- 6,2	- 0,9	+ 2,3	+ 3,8	+ 1,9	- 0,9
	<b>Trier</b>	<b>2009</b>	<b>46,4</b>	<b>36,4</b>	<b>23,4</b>	<b>18,4</b>	<b>10,3</b>	<b>3,8</b>	<b>7,7</b>
		2004	45,3	44,7	22,5	18,5	5,7	1,7	6,9
		Dif. (%-Pkt.)	+ 1,1	- 8,3	+ 0,9	- 0,1	+ 4,6	+ 2,1	+ 0,8
Europawahlen in den umliegenden Landkreisen	<b>Mayen-Koblenz</b>	<b>2009</b>	<b>52,3</b>	<b>47,2</b>	<b>24,9</b>	<b>7,3</b>	<b>10,0</b>	<b>2,7</b>	<b>7,9</b>
		2004	57,4	53,8	24,9	7,4	5,6	0,9	7,4
		Dif. (%-Pkt.)	- 5,1	- 6,6	-	- 0,1	+ 4,4	+ 1,8	+ 0,5
	<b>Neuwied</b>	<b>2009</b>	<b>53,1</b>	<b>40,7</b>	<b>27,2</b>	<b>8,3</b>	<b>11,7</b>	<b>3,2</b>	<b>8,9</b>
		2004	54,3	49,8	26,6	8,5	5,9	1,4	7,8
		Dif. (%-Pkt.)	- 1,2	- 9,1	+ 0,6	- 0,2	+ 5,8	+ 1,8	+ 1,1
	<b>Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	<b>2009</b>	<b>59,6</b>	<b>42,4</b>	<b>25,6</b>	<b>8,2</b>	<b>12,1</b>	<b>3,2</b>	<b>8,5</b>
		2004	65,2	49,3	25,6	7,8	8,3	1,0	8,0
		Dif. (%-Pkt.)	- 5,6	- 6,9	-	+ 0,4	+ 3,8	+ 2,2	+ 0,5
	<b>Rhein-Lahn-Kreis</b>	<b>2009</b>	<b>56,2</b>	<b>36,3</b>	<b>31,4</b>	<b>8,8</b>	<b>10,6</b>	<b>3,4</b>	<b>9,5</b>
		2004	59,4	43,9	31,5	8,4	6,2	1,1	8,9
		Dif. (%-Pkt.)	- 3,2	- 7,6	- 0,1	+ 0,4	+ 4,4	+ 2,3	+ 0,6
	<b>Westerwaldkreis</b>	<b>2009</b>	<b>56,6</b>	<b>44,1</b>	<b>24,3</b>	<b>7,7</b>	<b>11,5</b>	<b>3,1</b>	<b>9,3</b>
		2004	59,2	51,9	24,6	7,5	5,9	1,2	8,9
		Dif. (%-Pkt.)	- 2,6	- 7,8	- 0,3	+ 0,2	+ 5,6	+ 1,9	+ 0,4

Vorläufige Endergebnisse; Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**ABB. 61: ERGEBNIS DER EUROPAWAHL 2009 – GEWINNE UND VERLUSTE IN DEN STIMMBEZIRKEN UND STADTTILEN VON KOBLENZ**

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Europawahl 2009						Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige
			Prozent						Prozentpunkte					
Altstadt	1010	GRÜNE	37,6	31,9	20,9	20,0	14,4	12,8	- 4,0	- 10,8	- 2,5	+ 3,1	+ 5,8	+ 4,3
	1020		42,2	34,7	23,0	12,8	12,8	16,8	- 4,9	- 9,5	- 1,8	- 0,2	+ 3,2	+ 8,2
	1030	GRÜNE FDP	33,9	33,8	19,8	17,1	14,0	15,4	- 4,1	- 6,3	- 0,8	- 0,4	+ 2,7	+ 4,7
	<b>Summe</b>		<b>38,1</b>	<b>33,2</b>	<b>21,3</b>	<b>17,0</b>	<b>13,8</b>	<b>14,7</b>	<b>- 4,4</b>	<b>- 9,4</b>	<b>- 2,0</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>+ 5,7</b>
Mitte	1110	GRÜNE	45,3	28,6	25,3	20,6	9,7	15,8	- 3,5	- 7,2	- 2,7	- 1,3	+ 3,3	+ 7,8
	1120	GRÜNE FDP	54,1	32,9	15,0	22,5	16,4	13,2	- 1,6	- 8,7	- 6,7	+ 3,1	+ 6,5	+ 5,9
	<b>Summe</b>		<b>48,8</b>	<b>30,5</b>	<b>20,8</b>	<b>21,4</b>	<b>12,6</b>	<b>14,7</b>	<b>- 2,8</b>	<b>- 7,9</b>	<b>- 4,4</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 7,0</b>
Süd	1210	GRÜNE	49,4	28,5	25,2	24,0	11,0	11,3	- 2,4	- 9,3	- 1,3	+ 1,7	+ 6,2	+ 2,7
	1220	GRÜNE	49,4	37,5	22,2	15,7	11,3	13,3	- 4,0	- 7,9	- 3,5	+ 1,3	+ 4,0	+ 6,1
	1230	SPD GRÜNE	27,6	30,9	23,9	21,3	8,1	15,7	- 4,0	- 10,5	- 1,8	+ 5,2	+ 3,1	+ 4,1
	1240	GRÜNE	52,7	32,3	19,6	25,2	10,5	12,4	+ 0,9	- 8,2	+ 1,7	+ 0,1	+ 4,5	+ 1,9
	<b>Summe</b>		<b>44,8</b>	<b>32,2</b>	<b>22,7</b>	<b>21,9</b>	<b>10,5</b>	<b>12,8</b>	<b>- 2,3</b>	<b>- 8,8</b>	<b>- 1,4</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 3,5</b>
Oberwerth	1300	CDU	64,2	38,2	17,0	19,1	16,2	9,5	- 1,4	- 13,6	- 3,2	+ 4,5	+ 8,0	+ 4,2
	<b>Summe</b>		<b>64,2</b>	<b>38,2</b>	<b>17,0</b>	<b>19,1</b>	<b>16,2</b>	<b>9,5</b>	<b>- 1,4</b>	<b>- 13,6</b>	<b>- 3,2</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>+ 4,2</b>
Karthause Nord	1410		49,1	37,9	21,6	16,2	13,2	11,1	- 4,8	- 9,1	- 3,7	+ 1,8	+ 5,7	+ 5,2
	1420	FDP	54,8	39,0	24,9	12,7	13,5	9,9	- 1,8	- 4,7	- 1,7	- 0,6	+ 3,6	+ 3,5
	<b>Summe</b>		<b>51,2</b>	<b>38,3</b>	<b>22,9</b>	<b>14,8</b>	<b>13,4</b>	<b>10,7</b>	<b>- 3,7</b>	<b>- 7,4</b>	<b>- 2,8</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>+ 4,5</b>
Karthäuserhof- gelände	1500	FDP CDU	57,9	46,7	18,6	10,3	15,9	8,5	- 5,2	- 5,0	- 3,7	+ 0,3	+ 6,6	+ 1,8
	<b>Summe</b>		<b>57,9</b>	<b>46,7</b>	<b>18,6</b>	<b>10,3</b>	<b>15,9</b>	<b>8,5</b>	<b>- 5,2</b>	<b>- 5,0</b>	<b>- 3,7</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 6,6</b>	<b>+ 1,8</b>

ABB. 61 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Europawahl 2009						Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige
			Prozent						Prozentpunkte					
Karthause Flugfeld	1610		45,7	43,2	22,9	9,3	12,6	12,1	- 7,2	- 5,7	- 3,3	+ 1,2	+ 6,0	+ 1,9
	1620	FDP	45,3	37,8	20,5	11,6	14,2	15,9	- 5,5	- 10,9	- 7,6	+ 2,3	+ 5,0	+ 11,3
	1630		39,8	44,2	23,7	6,8	12,5	12,7	- 6,3	- 6,3	- 3,1	+ 0,3	+ 4,8	+ 4,3
	1640	FDP CDU	50,8	41,8	17,7	10,7	19,9	9,8	- 3,1	- 13,6	- 0,2	+ 2,3	+ 6,9	+ 4,6
	Summe		44,9	41,8	21,3	9,5	14,7	12,7	- 5,7	- 9,0	- 3,5	+ 1,5	+ 5,6	+ 5,5
Goldgrube	1710		42,8	38,1	29,3	10,8	6,0	15,8	- 3,4	- 3,8	+ 1,3	- 1,4	+ 1,4	+ 2,4
	1720		45,9	40,4	30,4	12,2	6,6	10,4	- 1,6	- 12,9	+ 2,4	+ 5,5	+ 3,2	+ 1,9
	1730	SPD	37,3	38,4	28,8	13,6	5,4	13,8	- 5,0	- 4,5	- 3,8	+ 2,0	+ 1,0	+ 5,2
	Summe		41,5	39,0	29,5	12,3	6,0	13,2	- 3,5	- 7,1	- 0,3	+ 2,2	+ 1,9	+ 3,3
Rauental	1810	SPD	36,4	30,5	29,0	11,5	10,6	18,4	- 6,2	- 9,5	+ 0,5	- 1,7	+ 5,5	+ 5,2
	1820		37,7	40,6	28,1	8,6	10,2	12,5	- 3,0	- 9,1	- 1,2	+ 0,6	+ 7,2	+ 2,5
	1830	SPD	41,2	33,2	27,1	16,1	11,4	12,2	+ 2,9	- 8,2	- 5,0	+ 6,1	+ 6,9	+ 0,2
	Summe		38,5	35,2	28,0	12,1	10,8	13,9	- 2,1	- 9,1	- 1,8	+ 1,9	+ 6,7	+ 2,4
Moselweiß	1910		44,7	42,0	24,7	10,1	8,6	14,6	- 6,9	- 4,1	- 4,4	+ 0,1	+ 2,9	+ 5,5
	1920		57,1	42,0	24,9	10,7	10,5	11,9	+ 2,7	- 4,7	- 1,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 2,6
	Summe		50,1	42,0	24,8	10,4	9,6	13,3	- 2,8	- 4,4	- 3,2	+ 0,3	+ 3,1	+ 4,1
Stolzenfels	2000	SPD	63,8	41,8	31,3	6,0	10,9	10,0	+ 2,7	+ 3,1	- 11,2	+ 0,2	+ 7,1	+ 0,8
	Summe		63,8	41,8	31,3	6,0	10,9	10,0	+ 2,7	+ 3,1	- 11,2	+ 0,2	+ 7,1	+ 0,8
Lay	2110	CDU	64,2	47,6	18,4	12,4	12,4	9,3	+ 2,3	- 7,1	- 3,8	+ 0,5	+ 7,1	+ 3,4
	2120	CDU	63,0	50,5	25,7	6,7	7,6	9,5	+ 0,9	- 3,9	+ 4,1	- 5,4	+ 2,5	+ 2,7
	Summe		63,6	49,0	21,8	9,7	10,1	9,4	+ 1,6	- 5,6	- 0,1	- 2,3	+ 4,9	+ 3,1

ABB. 61 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Europawahl 2009						Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige
			Prozent						Prozentpunkte					
Lützel	4010		30,5	33,7	26,1	12,6	9,6	18,0	- 6,1	- 15,0	+ 0,1	+ 5,5	+ 4,3	+ 5,2
	4020		24,8	29,7	38,5	8,8	4,7	18,2	- 6,2	- 22,8	+ 7,0	+ 6,6	+ 2,0	+ 7,2
	4030	GRÜNE	27,9	28,0	24,3	19,0	8,5	20,1	- 0,9	- 11,1	- 2,9	+ 3,7	+ 3,0	+ 7,2
	4040	SPD	34,8	34,6	32,0	10,7	12,5	10,3	- 10,2	- 8,0	- 2,6	+ 4,3	+ 8,0	- 1,7
	4050	SPD	27,2	32,5	37,1	6,6	5,1	18,8	- 9,2	- 9,5	+ 5,2	+ 0,3	+ 3,3	+ 0,6
	4060	SPD	20,8	29,4	36,5	14,1	10,6	9,4	+ 1,8	- 12,4	- 2,8	+ 10,3	+ 9,3	- 4,5
	4070	GRÜNE	25,4	25,9	28,2	17,4	13,1	15,4	- 4,9	- 21,4	+ 4,9	+ 1,1	+ 10,0	+ 5,4
	<b>Summe</b>		<b>27,9</b>	<b>30,8</b>	<b>30,8</b>	<b>12,8</b>	<b>9,6</b>	<b>15,9</b>	<b>- 5,7</b>	<b>- 14,1</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>+ 3,0</b>
Metternich	4110	SPD	36,6	32,1	28,9	11,5	14,5	13,0	- 5,4	- 9,5	- 2,1	+ 2,5	+ 9,1	- 0,0
	4120		45,3	44,9	19,9	13,6	13,1	8,5	- 3,5	- 2,9	- 5,6	+ 2,6	+ 8,2	- 2,3
	4130		40,8	40,9	22,8	9,0	14,5	12,8	- 4,3	- 8,8	- 3,9	+ 1,1	+ 7,5	+ 4,0
	4140	CDU	49,3	51,8	20,3	6,6	10,5	10,7	- 4,6	- 8,9	+ 0,8	- 1,3	+ 8,1	+ 1,4
	4150		48,7	39,4	24,6	15,5	10,4	10,1	- 2,5	- 5,3	- 1,7	+ 0,7	+ 5,3	+ 0,9
	4160	FDP	49,2	45,8	19,2	9,2	15,8	10,1	- 7,0	- 7,0	- 2,7	+ 2,2	+ 8,3	- 0,7
	4170		43,7	41,9	21,5	10,4	14,0	12,1	- 1,9	- 7,8	- 4,5	+ 1,7	+ 7,9	+ 2,7
	<b>Summe</b>		<b>44,4</b>	<b>42,1</b>	<b>22,7</b>	<b>11,0</b>	<b>13,2</b>	<b>11,1</b>	<b>- 4,0</b>	<b>- 7,3</b>	<b>- 2,7</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>+ 0,9</b>
Neuendorf	4310		31,0	40,6	28,2	9,8	7,5	13,9	- 7,0	- 14,1	+ 6,0	+ 0,7	+ 2,0	+ 5,4
	4320	SPD	39,5	38,3	25,6	15,7	8,7	11,7	- 6,0	- 3,7	- 6,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,9
	4330		11,3	30,9	44,5	6,4	1,8	16,4	- 13,6	- 10,9	+ 3,6	+ 3,1	- 4,3	+ 8,6
	<b>Summe</b>		<b>28,9</b>	<b>38,1</b>	<b>28,5</b>	<b>12,9</b>	<b>7,6</b>	<b>12,8</b>	<b>- 8,5</b>	<b>- 7,3</b>	<b>- 2,5</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>+ 4,3</b>
Wallerheim	4410		36,1	41,4	27,4	6,6	9,5	15,0	- 2,9	- 10,9	+ 2,3	- 1,3	+ 5,2	+ 4,6
	4420		32,9	43,4	30,9	6,9	8,8	9,9	- 4,6	- 8,3	+ 4,2	+ 0,3	+ 3,6	+ 0,3
	<b>Summe</b>		<b>34,3</b>	<b>42,5</b>	<b>29,4</b>	<b>6,8</b>	<b>9,1</b>	<b>12,2</b>	<b>- 3,9</b>	<b>- 9,5</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>- 0,4</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>+ 2,2</b>

ABB. 61 (FORTS.)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Europawahl 2009						Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige
			Prozent						Prozentpunkte					
Kesselheim	5010		41,6	52,0	18,1	10,9	8,4	10,6	-0,2	-1,5	-6,1	+1,6	+3,6	+2,4
	5020	CDU	46,0	54,3	19,8	8,9	7,0	10,0	+1,9	-4,3	-0,0	+0,5	+2,4	+1,5
	<b>Summe</b>		<b>43,8</b>	<b>53,2</b>	<b>19,0</b>	<b>9,8</b>	<b>7,7</b>	<b>10,3</b>	<b>+0,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>-2,9</b>	<b>+1,1</b>	<b>+3,0</b>	<b>+1,9</b>
Güls	5110	GRÜNE	53,6	39,2	28,7	15,5	7,5	9,2	+1,7	-11,3	+3,2	+2,0	+3,7	+2,4
	5120		55,6	42,2	23,9	16,2	8,3	9,4	+3,4	-4,5	-5,4	+2,6	+4,9	+2,4
	5130		52,7	42,3	27,4	11,0	11,6	7,7	-5,1	-7,0	+0,8	-1,9	+5,5	+2,7
	5140		55,2	42,4	24,0	13,3	8,1	12,2	+8,0	-10,2	-1,7	+3,7	+4,0	+4,3
	<b>Summe</b>		<b>54,2</b>	<b>41,3</b>	<b>26,2</b>	<b>14,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,5</b>	<b>+1,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>+1,5</b>	<b>+4,4</b>	<b>+2,9</b>
Rübenach	5210	CDU	41,3	54,7	17,1	8,9	8,2	11,1	-6,5	-1,9	-8,0	+2,5	+4,4	+2,9
	5220	CDU	47,2	45,2	19,8	11,0	15,4	8,6	-1,5	-12,6	-1,4	+3,0	+9,7	+1,3
	5230		39,1	43,7	24,6	8,7	10,3	12,7	-3,8	-3,9	-4,0	+0,0	+4,2	+3,7
	5240		46,9	49,5	19,9	9,1	13,4	8,2	-0,6	-6,3	-1,6	+0,3	+6,8	+0,8
	<b>Summe</b>		<b>43,7</b>	<b>48,1</b>	<b>20,3</b>	<b>9,5</b>	<b>12,1</b>	<b>9,9</b>	<b>-3,1</b>	<b>-6,7</b>	<b>-3,5</b>	<b>+1,5</b>	<b>+6,6</b>	<b>+2,1</b>
Bubenheim	5300	CDU	56,9	50,2	17,8	7,9	14,8	9,2	-0,5	-8,9	+1,3	-0,4	+6,1	+1,8
	<b>Summe</b>		<b>56,9</b>	<b>50,2</b>	<b>17,8</b>	<b>7,9</b>	<b>14,8</b>	<b>9,2</b>	<b>-0,5</b>	<b>-8,9</b>	<b>+1,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>+6,1</b>	<b>+1,8</b>
Ehren-breitstein	7000		43,0	41,8	16,3	13,6	16,3	12,1	-4,7	-9,0	-6,6	-0,8	+9,9	+6,6
	<b>Summe</b>		<b>43,0</b>	<b>41,8</b>	<b>16,3</b>	<b>13,6</b>	<b>16,3</b>	<b>12,1</b>	<b>-4,7</b>	<b>-9,0</b>	<b>-6,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>+9,9</b>	<b>+6,6</b>
Niederberg	7110		53,5	41,0	21,4	11,3	15,3	11,1	-5,7	-5,7	-9,7	+3,0	+7,8	+4,6
	7120		30,3	34,4	25,4	9,0	8,2	23,0	-15,6	-12,4	-1,7	+2,1	+3,4	+8,6
	7130		50,8	42,0	23,3	12,9	9,4	12,4	-6,5	-6,5	-6,0	+4,5	+2,5	+5,5
	<b>Summe</b>		<b>48,1</b>	<b>40,6</b>	<b>22,6</b>	<b>11,6</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>-7,9</b>	<b>-6,8</b>	<b>-7,2</b>	<b>+3,5</b>	<b>+5,3</b>	<b>+5,1</b>
Asterstein	7210		56,1	41,1	25,7	13,0	9,9	10,4	-2,3	-3,0	-1,4	+0,6	+2,9	+0,9
	7220		40,8	35,4	23,1	15,3	13,1	13,1	-5,7	-10,6	-6,5	+4,6	+7,4	+5,1
	<b>Summe</b>		<b>51,2</b>	<b>39,7</b>	<b>25,0</b>	<b>13,6</b>	<b>10,7</b>	<b>11,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>-5,0</b>	<b>-2,8</b>	<b>+1,7</b>	<b>+4,1</b>	<b>+2,0</b>

ABB. 61 (FORTS)

Stadtteil	Bezirk	Partei- hochburg der...	Verteilung der gültigen Stimmen Europawahl 2009						Veränderungen/Gewinne und Verluste gegenüber der Wahl 2004					
			Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige
			Prozent						Prozentpunkte					
Pfaffendorf	7310	FDP	63,3	44,2	18,1	12,7	15,2	9,8	+ 0,1	- 3,4	- 5,5	+ 1,0	+ 3,3	+ 4,6
	7320	GRÜNE	44,6	36,5	22,0	16,8	13,0	11,7	- 1,2	- 7,0	- 1,1	+ 0,2	+ 5,2	+ 2,7
	Summe		54,1	41,1	19,7	14,3	14,3	10,6	- 0,8	- 4,9	- 3,7	+ 0,7	+ 4,1	+ 3,8
Pfaffendorfer Höhe	7410		48,8	42,3	21,9	10,0	10,4	15,3	+ 1,0	- 9,9	- 3,3	+ 1,3	+ 5,1	+ 6,8
	7420	FDP	56,3	42,8	23,8	9,5	16,2	7,6	+ 0,6	- 6,3	+ 0,6	- 2,0	+ 6,7	+ 1,0
	Summe		52,5	42,6	22,9	9,7	13,5	11,3	+ 1,1	- 8,1	- 1,3	- 0,4	+ 6,1	+ 3,7
Horchheim	7510		51,3	44,9	22,1	12,8	12,1	8,1	- 3,0	- 5,1	- 0,7	+ 1,2	+ 3,5	+ 1,1
	7520		40,1	42,1	21,8	15,8	8,2	12,1	- 3,9	- 9,5	- 1,5	+ 2,0	+ 3,3	+ 5,6
	Summe		47,5	44,1	22,0	13,7	11,0	9,3	- 3,1	- 6,4	- 0,9	+ 1,4	+ 3,6	+ 2,4
Horchheimer Höhe	7600		40,6	42,3	22,5	10,5	11,8	12,9	+ 0,0	- 4,4	- 4,7	+ 0,4	+ 7,4	+ 1,4
	Summe		40,6	42,3	22,5	10,5	11,8	12,9	+ 0,0	- 4,4	- 4,7	+ 0,4	+ 7,4	+ 1,4
Arzheim	8010		59,0	47,9	20,9	13,0	10,0	8,2	- 0,6	- 3,5	- 7,5	+ 3,0	+ 5,3	+ 2,7
	8020		55,5	43,3	23,1	11,0	10,8	11,9	- 17,7	+ 0,4	- 11,2	+ 1,2	+ 5,7	+ 3,8
	Summe		57,4	45,8	21,9	12,1	10,3	9,8	- 8,6	- 1,2	- 9,5	+ 2,2	+ 5,5	+ 3,0
Arenberg	8110		53,2	51,2	18,7	10,9	11,1	8,2	- 3,2	- 3,3	- 3,6	+ 1,8	+ 1,6	+ 3,4
	8120	CDU FDP	59,9	43,7	17,9	10,5	16,6	11,3	- 0,3	- 14,4	+ 1,2	+ 0,2	+ 7,7	+ 5,2
	Summe		56,5	47,3	18,3	10,7	13,9	9,8	- 1,8	- 9,0	- 1,1	+ 1,0	+ 4,8	+ 4,3
Immendorf	8130	SPD	63,9	33,9	29,6	11,5	12,1	12,9	+ 9,5	- 12,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 4,7	+ 5,9
	Summe		63,9	33,9	29,6	11,5	12,1	12,9	+ 9,5	- 12,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 4,7	+ 5,9
Koblenz			45,6	40,5	23,2	12,9	11,7	11,7	- 3,1	- 7,6	- 2,5	+ 1,5	+ 5,2	+ 3,4

